

toppharm

Apotheken MuttENZ
ARBOGAST, SCHÄNZLI

Gut geschützt im
Sommer mit TopPharm.

Tipps zum richtigen Sonnenschutz jetzt in Ihrer Apotheke.

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 28. Juni 2024 – Nr. 26/27



T +41 61 465 65 65
muttENZ@etavis.ch

ETAVIS Kriegel+Co. AG
St. Jakob-Strasse 40
4132 MuttENZ

etavis.ch/muttENZ

Ihr regionaler
Elektriker
in MuttENZ.

ETAVIS
KRIEGL+CO.

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Abo-Ausgabe MuttENZ/Grossauflage Pratteln

061 461 98 00
www.hellag.ch
hell
MALER

HÖFERLIN INSTITUT
Physiotherapie und Training
Ihr Rehasentrum in der Region
Bahnhofplatz 1
4133 Pratteln
www.hoeferlin-institut.ch
061 823 78 78

Spareribs vom
Baselbieter Kalb
grillfertig gegart + mariniert
Jenzer
Natura-Qualität
Familientradition seit 1898
Arlenheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch

Bredella macht einen Schritt und weckt Widerstand



Der Einwohnerrat genehmigte in seiner 523. Sitzung den Quartierplan «Bredella West» und beauftragte den Gemeinderat mit der Durchführung des weiteren Verfahrens. Gegen das Transformationsprojekt am Bahnhof regt sich Widerstand und die Gegner streben ein Referendum an. Foto zVg

Seite 19

schneider
Sanitär • Heizung • Spenglerei

Badezimmer Sanitär Heizung Spenglerei

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92 • www.schneider-shs.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Heimatschutz

Wir sind Wakkerpreis! Die Birsstadt im Freudentaumel



Elf strahlende Gesichter: Die zehn stolzen Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten mit Gelgia Herzog (ganz links), die die Geschäftsstelle des Vereins führt und die als erste Ehrenbürgerin der Birsstadt ernannt wurde.

Fotos Axel Mannigel

Am Samstag feierten die 10 Birsstadt-Gemeinden mit prominenten Gästen auf dem Arlesheimer Domplatz.

Von Axel Mannigel

«Gemeinsam, statt einsam, so lässt sich das Erfolgsrezept der diesjährigen Gewinner des Wakkerpreises zusammenfassen. Und es ist mir eine grosse Freude, bei der Vergabe dieser wichtigen Auszeichnung ein paar Worte sagen zu dürfen», so Nationalratspräsident Eric Nussbaumer kurz nach 16 Uhr in seiner Grussbotschaft bei trockenem Wetter vor zahlreich erschienenem Publikum.

Losgegangen war es noch ganz anders, nämlich – im MuttENZer Fall – am Schänzli. Während der Regen einmal mehr vom Himmel prasselte, versammelte sich eine kleine Gruppe von MuttENZerinnen und MuttENZern um 12.30 Uhr für den Sternmarsch gen Arlesheim. Erst begrüsst Gemeindepräsidentin Franziska Stadelmann die rund 30 Wetterresistenten, danach sagte Gemeinderätin Salome Lüdi (Umwelt und Sicherheit) ein paar Worte zum Wakkerpreis (siehe MA Nr. 3/2024). Anschliessend erklärte sie mit ihrem Team (Aurelia Wirth und Reto Wyss) die Birslandschaft, die als Naturteil der Birsstadt ein wichtiges Kriterium für den Preis sei.

Wie passend, dass die Route der MuttENZer Wakkerpreis-Rotte (darunter auch Gemeinderätin Doris Rutishauser und Gemeinderat in spe Yves Laukemann) gerade durch dieses Gebiet führen würde.

Schliesslich ging es angeführt von Kurt Weisskopf los, erst über die Rennbahn Schänzli, wo Tafeln an längst vergangene Erfolge erinnerten, dann in die satte Natur hinein. Neben Weisskopf schob Gemeinderat Roger Boerlin im roten Poncho sein Velo: «Dann bin ich später schneller wieder zu Hause.» Trotz des Regens war die Stimmung gut, ausserdem war der Frauenturnverein Freidorf mit viel Energie stark vertreten. Der teilweise enge Weg erlaubte meist nur Zweiergespräche und bei den zahlreichen Pfützen ging es manchmal nur im Gänsemarsch vorwärts.

Durch die Birslandschaft

Auf der schönen Holzbrücke erklärte Abteilungsleiterin Aurelia Wirth, welche Massnahmen schon ergriffen wurden: «Wir möchten damit – Achtung, Velo! – auch der Bevölkerung zeigen, was gemacht werden kann.» Dabei handelte es sich einerseits um bestimmte Pflanzen, andererseits aber auch um Gestaltungselemente wie Holz- und Steinhäufen, die als wichtige Lebensräume funktionieren. Diese waren im Anschluss entlang der Autobahn schön zu sehen. Während der Wanderung stellte sich heraus, dass auch Salome Lüdi mit

dem Velo zurückfahren würde. «Da ich in Dornach arbeite, habe ich es schon gestern in Arlesheim parkiert», lachte sie.

Mit einer kleinen Pause ging es in einem Zug durch die Birslandschaft und schon erreichte die Truppe die Reinacher Heide, wo plötzlich Herbert Blaser von regio-TVplus im Regen mit seiner Kamera auftauchte, gefolgt von Marc Bayard, Leiter Umwelt und Energie bei der Gemeinde Reinach. Er erklärte der MuttENZer Wandergruppe kurz den Natur- und Erlebnisweiher, wofür die Gemeinde 2024 den Binding-Preis erhalten hat: «Diese Weiherlandschaft ist ein Leuchtturmprojekt des Aktionsplans Birsland-Landschaft und vor vier Jahren entstanden.» Nach

Bayards informativen Ausführungen ging es weiter und nun war Arlesheim nicht mehr fern.

Auf dem Arlesheimer Domplatz angekommen, stellte sich heraus, dass die MuttENZer Gruppe nur zwei der veranschlagten drei Stunden für die Wanderung gebraucht hatte. Also gab es etwas Freizeit, die alle individuell nutzten. Dafür boten sich die zahlreichen Verpflegungs- und Infostände an, Christopher Gutherz (Gemeindekommission) und seine Frau Vroni zog es ins Trockene und Warme des Cafés Brändli. Um 15.50 Uhr war es so weit: Der Musikverein Arlesheim spielte auf und die zehn Birsstadt-Delegationen zogen mit ihren Fahnen vor die Bühne. Moderator Beat Schwabe begrüsst Nationalratspräsident Eric Nussbaumer, Ständerätin Maya Graf, die Regierungsräte Isaac Reber und Remo Ankli, die Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten, Heimatschützerinnen und -schützer, Behördenmitglieder sowie die versammelten Birsstädterinnen und Birsstädter.

Sodann lobte er den Musikverein unter der Leitung von Edgar Jäggi dafür, mit dem schwungvollen Marsch auch die letzten Regenschauer und dunklen Wolken vertrieben zu haben, worauf das Publikum mit herzlichem Applaus reagierte. «Herzlich willkommen zur Verleihung des Wakkerpreises, der seit über 50 Jahren vom Schweizer Heimatschutz für besondere Leistungen bezüglich Ortsbild und



Eric Nussbaumer: «Zusammenarbeit liegt in der DNA der Schweiz.»

Siedlungsentwicklung verliehen wird», so Schwabe. «Dieses Jahr geht der Preis nicht an eine, sondern an zehn Gemeinden, entlang der Birs, von der Eggflue bis zum Birs-köpfli.»

Viel Frauenpower

Anschliessend sprach der höchste Schweizer in seinem Heimatkan-ton: «Das Projekt Birsstadt zeigt uns exemplarisch, was wir in der Schweiz unter Zusammenarbeit verstehen», erklärte Nussbaumer. Er nannte das gemeinsame Streben der zehn Gemeinden nach innovativen und nachhaltigen Lösungen sowie das Teilen von Wissen und Ressourcen für das Wohl der Gemeinschaft. Die Gründung, das Engagement und die Vision des Vereins Birsstadt sei ein Beweis dafür, dass erfolgreiche Zusammenarbeit auch heute möglich sei und zeige, dass das Ganze oft mehr sei als die Summe seiner Teile. «Das gilt selbstredend für die ganze Schweiz. In unserem Land ist Zusammenarbeit nicht nur ein Wort, es ist ein Prinzip, das tief in unserer Kultur und in unserem politischen System verwurzelt ist. Es liegt quasi in der DNA der Schweiz, dass wir bei Entscheidungen, welche alle betreffen, auch möglichst viele Akteure mit ins Boot holen.»

Nachdem auch Ruedi Riesen, Präsident Heimatschutz BL, die lange Begrüssungsformel verwendet hatte, meinte er: «Das ist etwa ein Drittel meiner Redezeit», was mit fröhlichem Gelächter quittiert wurde. Man sei auch ein wenig stolz auf diese Auszeichnung, denn man habe einiges dazu beigetragen: «Seit Jahren haben wir unser Augenmerk auf die Region der Birsstadt geworfen.» Und es ist wohl einem Impulspapier der Heimatschützer zu verdanken, dass der Verein Birsstadt beschloss, für den Wakkerpreis zu kandidieren.» An zentraler Stelle nannte Riesen drei Frauen: Jeanne Locher, Gemeindepräsidentin Münchenstein, Franziska Stadelmann und Gelgia Herzog, Leiterin der Geschäftsstelle des Vereins. «Es steckt viel Frauenpower dahinter.»

Mit einer weiteren Frau, Brigitte Moser, Präsidentin Kommission Wakkerpreis, kam es zur fachlichen Preisbegründung: «Konkret haben den Schweizer Heimatschutz drei Schwerpunkte überzeugt. Erstens, der Natur- und Landschaftsraum entlang der Birs wird aufgewertet. Zweitens, die Industrieareale werden sorgfältig weiterentwickelt. Drittens, das reiche baukulturelle Erbe wird gesichert und gestärkt.» Moser lobte die besondere Leistung des Vereins, die in der gemeinsamen Planung



Erst ging es im Sternmarsch nach Arlesheim, dann erfolgte der Einzug mit der Fahne.



Es war ein richtiges Fest mit sieben Reden, viel Musik und jeder Menge guter Laune.



des Raums entlang der verbindenden Birs resultiere.

Martin Killias, Präsident Schweizer Heimatschutz, hielt die Laudatio: «Der Verein Birsstadt, bestehend aus zehn Gemeinden, hat sich der anspruchsvollen Aufgabe gestellt, regionale Herausforderungen gemeinsam zu meistern. Nun, viele Aufgaben kann man ja heute nur noch regional anpacken, das sagen alle, aber Birsstadt, die haben das umgesetzt!» Für sein gelungenes und vorbildliches Vorgehen erhalte der Verein nun den Wakkerpreis.

Bewusstsein erwacht

Für die Übergabe des Preises hatten sich die Gemeindepräsidenten etwas Originelles ausgedacht: Jede und jeder hatte einen Buchstaben auf dem T-Shirt, zusammen ergab es: «Mir sin Birsstadt.» Zu allen Gemeinden wurde von Jeanne Locher und Franziska Stadelmann etwas

sage Bilder hochgehalten. Killias überreichte die Urkunden, danach erhielt Melchior Buchs, aktuell Präsident des Vereins Birsstadt das Wort.

«Wir feiern heute einen ganz besonderen Tag in der noch jungen Geschichte des Vereins.» Die Auszeichnung sei für alle eine grosse Überraschung gewesen. Und durch den Kontakt mit der Wakkerpreis-Kommission sei erst das Bewusstsein dafür erwacht, was man bisher schon zusammen bewegen und erreichen können. «Die Auszeichnung ist für uns eine grosse Ehre.»

Den Reigen der Reden beendeten Isaac Reber, Regierungsrat Basel-Landschaft, und Remo Ankli, Regierungsrat Solothurn. Während Reber ein Geheimnis verriet («Die Birsstadt gibt es gar nicht ...»), machte es Ankli kurz: «Viel wurde schon gesagt und ich will nicht alles wiederholen. Aber ich bringe ein Geschenk mit und schenke euch meine halbe Redezeit.» Nach nur

fast zwei Minuten leitete Ankli nahtlos in den Apéro über.

Die restliche Moderation besorgten ab jetzt Locher und Stadelmann, die auf der Bühne ihren Spass hatten. Ausserdem kündigten sie Bo Katzman und seinen Feelgood-Chor an, der eigentlich ein Birsstadt-Chor ist. Das Publikum durfte vom Baselbieter Lied über «Griechischer Wein» bis zu «Bye, bye love» fleissig mitsingen. Danach spielte die irische Folk-Band Dúil und begeisterte mit ihrem Spiel. Zwischendrin gab es sogar für Co-Moderatorin Franziska Stadelmann eine Verschnaufpause. «Der Preis ist eine tolle Wertschätzung unserer Zusammenarbeit, wir haben ein sehr gutes Einvernehmen. Das ist heute eine grosse Ehre», freute sie sich fast ein bisschen atemlos. Last but by no means least rockte Nicole Bernegger die Bühne und brachte die Menschen in Bewegung, darunter auch Regierungsrat Thomi Jourdan.



Gratulation zur Pensionierung von Mario Gizzi

Direkt von Italien kommend nahm Mario mit fast 18 Jahren die Arbeit als Gärtner bei uns auf. 47 Jahre durften wir ohne Unterbruch auf seine Loyalität und Zuverlässigkeit zählen. Wir sprechen Mario dafür unseren tiefen Dank aus.

Von Herzen wünschen wir Mario gute Gesundheit und alles Gute in seiner Pension.

Löw Gärten AG

**LÖW
GÄRTEN**
WO LEBEN WÄCHST

3-Zimmer Altbauwohnung

im Ortskern von Muttenz zu vermieten.
70m² mit sep. 4. Zimmer.
2. Stock ohne Lift.

Tel. 076 453 03 55

Zu vermieten ab 1. August 2024

in Bauernhaus in **Faltschen**

3-Zimmer-Wohnung

Grosse Küche, Bad mit Waschmaschine, Autoeinstellplatz.

Tel. 076 376 21 57

Inserieren bringt
Erfolg!



Bettenhaus Bella Luna



Mühlemattstr. 27
4104 Oberwil
061 692 10 10



**Gut schlafen
ist kein Zufall**

www.muttengeranzeiger.ch

Top 5 Belletristik

1. **Donna Leon**
Feuerprobe –
Commissario Brunettis
dreiunddreissigster Fall
Kriminalroman | Diogenes Verlag



2. **Philipp Gurt**
Die Tote im
St. Moritzersee –
Der zweite Fall für
Corina Costa
Kriminalroman |
Kampa Verlag

3. **Lukas Hartmann**
Martha und die Ihren
Roman | Diogenes Verlag

4. **Jenny Erpenbeck**
Kairos
Roman | Penguin Verlag

5. **Pierre Martin**
Madame le Commissaire
und das geheime Dossier –
Ein Provence-Krimi
Kriminalroman | Knaur Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Elke Heidenreich**
Altern
Lebenshilfe | Hanser Verlag

2. **Karin Rey**
Why go far away when
everything is Closeby
Führer | Rotpunktverlag



3. **Angelika Overath**
Engadinerinnen –
Frauenleben in
einem hohen Tal
Porträts | Limmat Verlag

4. **Agota Lavoyer**
Jede_Frau –
Über eine Gesellschaft,
die sexualisierte Gewalt
verharmlost und normalisiert
Zeitfragen | Verlag Yes Publishing

5. **Eva Sprecher, Pius Lombriser,
Andrea Gerber**
60 Kurztouren um das
Laufener Becken
Wanderführer | Rothus Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Daniel Hope**
Dance!
Zürcher Kammerorchester
Klassik | DGG | 2 CDs

2. **Haydn 2032, No.15 La Reine**
Kammerorchester Basel
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics

3. **Beyoncé**
Cowboy Carter
Pop | Sony

4. **Taylor Swift**
The Tortured Poets
Department
Pop | Republic



5. **Brad Mehldau**
Après Fauré
Jazz | Warner

Top 5 DVD

1. **Dune: Part Two**
Timothée Chalamet,
Zendaya
Spielfilm | Universal Pictures

2. **The Zone of Interest**
Sandra Hüller,
Christian Friedel
Spielfilm | Leonine Distribution

3. **One Life**
Anthony Hopkins,
Johnny Flynn
Spielfilm | Ascot Elite
Home Entertainment



4. **Der Zopf**
Kim Raver,
Fotini Peluso
Spielfilm | Praesens Film

5. **The Old Oak**
Dave Turner, Ebla Mari
Spielfilm | Leonine Distribution

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Röm.-kath. Kirche

Adieu René: Der gute Hirte verlässt seine Herde



Stimmungsvoll, würdig und feierlich: Die Messe bewegte viele Herzen.

Fotos Patrick Loetscher

Am Sonntag wurde Pfarrer René Hügin nach 34 Jahren im Rahmen eines Gottesdienstes ehrenvoll verabschiedet.

Von Axel Mannigel

So voll ist die römisch-katholische Kirche sonst nicht. Die Bänke waren bis auf den letzten Platz besetzt und als die vollständig erschienenen Ministrantinnen und Ministranten sich setzen wollten, musste auf Besucherseite noch zusammengerutscht werden.

Die rund zweistündige Messe wurde vom Benediktiner Peter von Sury geleitet, Abt von Beinwil und Mariastein. René Hügin zelebrierte die Messe mit. Ebenfalls dabei waren die beiden Diakone Werner Bachmann und Wolfgang Meier sowie als Oberministrant Michel Eigenmann.

Vielleicht noch dies ...

1990 war Hügin Pfarrer der Muttenger Gemeinde geworden. Jetzt galt es, ihn nach 34 Jahren zu verabschieden und in den Ruhestand zu entlassen, ebenso seine Schwester Iris und Gemeinsekretärin Franziska Baumann. «Als ich mich heute morgen in der Pfarrei vorbereitete, hatte ich Gelegenheit, auf eine Kopie des Pfarrblattes zu blicken und da las ich ganz oben: «Adieu René, Franziska und Iris», begann Abt von Sury. «Und ich sah auch noch den Ministrantenplan für Juni, überall die Namen fein säuberlich eingetragen, nur für heute nicht. Dafür ein Wort: Alle!»

In der Folge gab es eine normale römisch-katholische Messe, so normal und besonders, wie sie es unter diesen Umständen sein konnte. Immer wieder gab es neben oder zwischen der regulären Liturgie Momente, die ganz die Wertschätzung gegenüber René Hügin ausdrückten.

Ein Höhepunkt war sicherlich die Verlesung von biografischen Erinnerungen und Gedanken Hügin, die jeweils von Musik durchbrochen wurden. Sogar jazzige Pianoklänge waren zu hören, welche die Ehrwürdigkeit des Anlasses ein wenig leichter machten und sehr schön mit der Orgel harmonierten. Ausserdem schloss jeder Erinnerungsteil mit den Worten: «Viel leicht noch dies ...» Danach folgten



Von allen verehrt: René Hügin nimmt Abschied.

kurze Aphorismen wie: «Viele, die mit Gott kämpfen, sind ihm näher als die Gleichgültigen.» So kam Hügin den Anwesenden, ohne selbst zu sprechen, sehr nahe. Diese antworteten mit gefühlt minutenlangem Applaus.

Keine Feier der Person

Gegen Ende der Messe, nach sieben Liedern, dem gemeinsamen Abendmahl und einigen Gefühlsbädern, sprachen noch Felix Wehrle, Präsident des Kirchgemeinderats, Bruno Wyssen für die Pfarrei sowie die Pfarrerin Monika Garruchet von der reformierten Kirche. Sie alle zeichneten mit warmherzigen Worten ein stimmungsvolles Bild Hügin, das sich wunderbar in die Messe integrierte.

René Hügin selbst war, wie viele andere, tief bewegt. Auf seinen ausdrücklichen Wunsch wurde die Feier seiner Person extrem kurz gehalten, viel wichtiger war es ihm sowie Iris und Franziska, zusammen mit den Menschen zu feiern.

Nach der Messe, die ein äusserst würdiger Rahmen für die Verabschiedung war, wurde den rund 700 Anwesenden vor der Kirche ein Apéro geboten und ein grosses Miteinander. Zu Gast war auch Franziska Gehr, die Tochter des Künstlers Ferdinand Gehr (siehe MA Nr. 25/2024).

Auch wenn demnächst Philipp Ottiger an René Hügin's Stelle treten wird, bleibt letzterer der Gemeinde weiter erhalten, allein schon, um Ottiger bei seiner ersten Stelle als Pfarrer zu unterstützen. Ansonsten, das wurde deutlich, wird Hügin oft im von ihm geliebten Graubünden zu finden sein.

Kolumne

Sprachliche Unbestimmtheit

Vor der Kälte schützt man sich mit einem Mantel, vor dem Regen mit einem Schirm, vor einem Angriff, mit den Fäusten. Wie aber schützt man sich gegen diese Sprache, mit der uns Fernsehen, Radio, Zeitungen und Web gegenwärtig belästigen?

Eigentlich darf jeder und jede reden und schreiben, wie ihm oder ihr der Schnabel gewachsen ist. Bei uns herrscht Meinungsfreiheit. Deswegen dürfen wir über Personen, Parteien, Länder, ja sogar über Streit und Krieg eine eigene Meinung haben und uns darüber austauschen. Und



Von Florian Blumer

weil Menschen verschieden sind und auch so denken und handeln, kommen unterschiedliche Ansichten in der Öffentlichkeit zusammen, über die man schreiben oder diskutieren darf.

Theoretisch. Denn in den Medien gilt das nicht mehr.

Sobald eine Person, eine Partei oder ein Land in den Medien genannt werden, ist vorgezeichnet, ob sie dabei gelobt oder kritisiert werden. Personen mit anderen Ansichten kommen nicht mehr zur Sprache. Oder nur, um auch deren Ansichten aufs Heftigste zu kritisieren. Der «Ketzer» des Mittelalters heisst im Medienzeitalter «Verschwörer».

Was kann man dagegen tun? Guter Rat ist teuer, aber vielleicht hilft sprachliche Unbestimmtheit: «Obwohl der Dings aus Dings zur Partei Dings gehört, beinhaltet seine Meinung zum Thema Dings gute Argumente, die man überdenken sollte, z. B. ...» So liesse sich diese Sprachlenkung austricksen, weil weder Person (Scholz, Biden, Putin, Nawalny, Assange) noch Land (Russland, Syrien, Israel, Palästina) genannt werden. Solche Dings machen zwar eine Diskussion möglich, aber – das muss ich zugeben – auch umständlich. Ich empfehle deswegen, es nicht zu tun. Dieser Vorschlag war wohl nur so ein Schutzdings von mir.

Musikschule

Beim Klangspaziergang etwas Neues erleben und Tradition pflegen

Zahlreiche Interessierte waren dabei, als auf dem Wartenberg, im Wald und in den Burgen vielfältige Musik erklang.

Von Axel Mannigel

Ein Klangspaziergang, was passiert denn da? «Also, die Jugendmusik macht hier den Anfang und dann gibt es auf dem Weg, na, du wirst schon selbst sehen und hören», lachte Musikschulleiter Sämi Bornand und griff zu seinem metallenen Megafon. Auf dem Mittenza-Platz hatten sich zahlreiche Menschen versammelt, darunter viele Kinder und Jugendliche. «Herzlich willkommen zum Klangspaziergang 2024, Petrus ist mit uns!», rief mit starker Stimme Musikleiter Martin Roos und versprach musikalische Leckerbissen.

Noch unten auf dem Platz spielte die Jugendmusik mit Korps und Begleitband. Dann nahm Bornand sein Megafon und los ging's Richtung Wartenberg. Gerade in den Wald eingebogen, stand die Formation «Redsax» für über 55-Jährige und spielte ein paar Stücke. Gleiches tat bei der vorderen Burg das Bläserensemble «Wind Band». Und erstaunlich, die Musik in freier Natur hatte einen ganz anderen Effekt, als in einem geschlossenen Raum. In gewisser Weise war sie viel lebendiger, wie frei gelassen.

Vor der mittleren Burg wartete das Querflöten-Bläserensemble «Flautisti». Schön, wie selbst jüngeren Kindern Klangvolles gelang. In der Burg waren das Gitarrenensemble und Querflöte zu hören, fast schon wie im Mittelalter. Und auf dem Weg zur hinteren Burg erfreuten diverse Hornensembles die Klangwanderer. Auch zum Picknick, das in der Burg offeriert wurde, gab es Konzerte, eine herrliche Atmosphäre!

Einer der Mitwanderer war Regierungsrat Thomi Jourdan. «Meine Tochter spielt mit», erklärte er und fügte hinzu: «Ich finde es grandios, dass bei den Zuschauenden und Musizierenden alle Generationen dabei sind. Das beweist einmal mehr, dass Musik grenzüberschreitend funktioniert und verbindet.» Und Sämi Bornand: «Unsere Idee ist, die Musik an Plätze hinzutragen, wo sie sonst nicht ist in MuttENZ.»





Fotos Axel Mannigel



Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Fr, 28. Juni, 16 h: Feldreben, Jugendtreff Rainbow.

Feldreben: Jungenanlass: Fussballturnier 19.30 h: Kirche, Wochenausklang.

So, 30. Juni, 10 h: Dorfkirche, Gottesdienst – Thema: Vergebung und Gerechtigkeit. Pfarrerin Sara Stöcklin. *Kollekte:* Kovive.

So, 7. Juli, 10 h: Dorfkirche Gottesdienst mit Abendmahl – Thema Vergebung: Ressource oder Machtinstrument?

Pfarrerin Monika Garruchet
Kollekte: Médecins sans Frontières. Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite www.ref-muttENZ.ch, sowie auf Facebook und Instagram.

Mo, 1. Juli, 10 h: Feldreben, Feldrebenwoche, Singworkshop, nur mit Anmeldung!
12 h: Feldreben, Feldrebenwoche, Mittagessen.

13.30 h: Feldreben: Feldrebenwoche: Sommerliche Deko basteln, nur mit Anmeldung!

19 h: Wachtlokal, Gebet für MuttENZ.

Di, 2. Juli, 10 h: Feldreben, Feldrebenwoche, Singworkshop, nur mit Anmeldung!

12 h: Feldreben, Feldrebenwoche, Mittagessen.

13.30 h: Feldreben, Feldrebenwoche, Sommerolympiade, nur mit

Anmeldung!

Mi, 3. Juli, 9 h: Pfarrhaus Dorf, Begleiteter Seniorenmorgen/Hilf mit.

10 h: Feldreben, Feldrebenwoche, Singworkshop, nur mit Anmeldung!

12 h: Feldreben, Feldrebenwoche: Mittagessen.

13.30 h: Feldreben, Feldrebenwoche, Cocktails mixen und Glasabdeckungen basteln, nur mit Anmeldung!

Do, 4. Juli, 10 h: Feldreben, Feldrebenwoche: Singworkshop, nur mit Anmeldung!

12 h: Feldreben, Feldrebenwoche: Mittagessen.

13.30 h: Feldreben, Feldrebenwoche, Backen, nur mit Anmeldung!

Fr, 5. Juli, 10 h: Feldreben, Feldrebenwoche, Singworkshop, nur mit Anmeldung!

12 h: Feldreben, Feldrebenwoche, Mittagessen

13.30 h: Feldreben, Feldrebenwoche, Abschlussfest

Mo, 8. Juli, 19 h: Wachtlokal, Gebet für MuttENZ.

Mi, 10. Juli, 9 h: Pfarrhaus Dorf, Begleiteter Seniorenmorgen/Hilf mit.

15 h: Seemättli, Andacht mit Pfarrer Philipp Ottiger.

Altersheim-Gottesdienst

Fr, 5. Juli, 15 h: Zum Park, Pfarrer Philipp Ottiger.

16 h: Käppeli, Pfarrer Philipp Ottiger.

Römisch-katholische Pfarrei

Dienstag bis Freitag jeweils

8 h: Laudes und 18 h: Vesper. Ausser während der Schulferien.

Sa, 29. Juni, 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

So, 30. Juni, 8.45 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

Mo, 1. Juli, 17.15 h: Rosenkranzgebet.

Di, 2. Juli, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 3. Juli, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Do, 4. Juli, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Fr, 5. Juli, 9 h: Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

Sa, 6. Juli, 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

So, 7. Juli, 8.45 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

Mo, 8. Juli, 17.15 h: Rosenkranzgebet.

Di, 9. Juli, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 10. Juli, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Do, 11. Juli, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Fr, 12. Juli, 9 h: Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

Neue Gottesdienstordnung

Ab dem 1. Juli finden die Werktags-Gottesdienste neu von Dienstag bis Freitag, wie gewohnt um 9.30 Uhr statt. Der Montags-

Gottesdienst entfällt zukünftig.

Mittagstisch

Am Mittwoch, 10. Juli, um 12 Uhr für alle Angemeldeten im Pfarreiheim.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Gottesdienste in den Ferien abwechselnd mit der Chrischona MuttENZ.

Sommerpredigtreihe: «Prägende Worte – Biblische Texte, die Eindruck hinterlassen haben».

So, 30. Juni, 10 h: Gottesdienst, Chrischona MuttENZ gestaltet den GD. Wir sind zu Gast.

Parallel zum Gottesdienst Kinderhüte für die Kleinsten und Kindergottesdienst (2. Kindergarten bis und mit 6. Klasse)

So, 7. Juli 10 h: Gottesdienst. Parallel zum Gottesdienst Kinderhüte für die Kleinsten und Kindergottesdienst (2. Kindergarten bis und mit 6. Klasse).

Herzlich willkommen auch auf www.menno-schaenzli.ch.

Chrischona MuttENZ

So, 30. Juni, 10 h: Gemeinsamer Gottesdienst mit der Evangelischen Mennonitengemeinde Schänzli im Gemeindezentrum an der Pestalozzistr. 4 in MuttENZ.

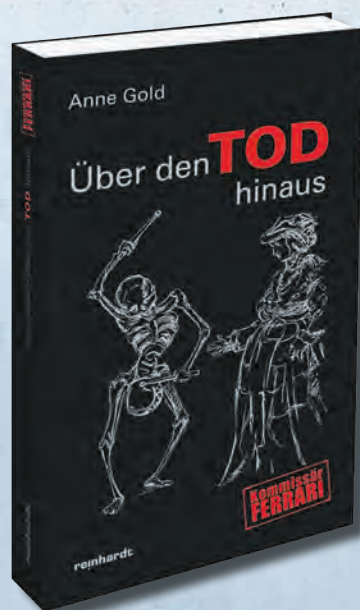
So, 7. Juli, 10 h: Gemeinsamer Gottesdienst mit der Evangelischen Mennonitengemeinde Schänzli im Gemeindezentrum an der Pestalozzistr. 4 in MuttENZ.

Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttENZ.ch und unseren YouTube-Kanal.

reinhardt

Bücher SOMMER IN BASEL

Krimis für heisse Tage



**RAFFINIERT
DETEKTIVE
UND DUNKLE
GEHEIMNISSE**

Die perfekte
Abkühlung für
die heissesten
Tage des Jahres!



Erhältlich im Buchhandel
oder unter annegold.ch

Follow us



Gymnasium

Ein feierlicher Moment des Abschieds auf mehreren Ebenen

Die Maturfeier markiert einen Schlusspunkt für 96 Absolventinnen und Absolventen – und auch für Rektorin Brigitte Jäggi.

Von Reto Wehrli

Üblicherweise bedeutet die Maturfeier des Gymnasiums in erster Linie den Abschied der Klassen des Abschlussjahrgangs nach erfolgreich bestandenen Prüfungen. 96 von 98 Personen, die dazu angetreten waren, reüssierten und durften am Freitag der vergangenen Woche im Prattler Kultur- und Sportzentrum das Zeugnis entgegennehmen, das ihnen die Universitätsreife bescheinigt. Mit einem Anteil von 62,5 Prozent war die Mehrheit ein weiteres Mal weiblich.

Besonders gut abgeschlossen haben Andrin Ehrsam aus Möhlin (70½ Punkte/Notenschnitt 5,423), Marina Partsch aus Rheinfelden (71½/5,5), Tiziano Dreier aus MuttENZ und Sophie Kessler aus Magden (beide 72½/5,577), die dafür den Baselpreis Maturandenpreis verliehen bekamen. Sophie Kessler erhielt überdies den Basler Maturandenpreis der Novartis zuerkannt, da sie neben bemerkenswerten Prüfungsleistungen auch noch für ihre Maturarbeit über die 50-jährige Geschichte des Gymnasiums MuttENZ ein «Geocaching» entwickelt hatte, das immer noch benutzt wird.

In diesem Jahr galt es jedoch auch Abschied zu nehmen von Rektorin Brigitte Jäggi. Ab 1995 als



Andreas Reisgys legt in seiner Schüleransprache Analogien zu historischen Expeditionen offen.

Biologielehrerin an der Schule tätig, wurde sie zunächst als Konrektorin Leiterin der angeschlossenen Fachmittelschule, ehe sie im August 2014 als Schulleiterin die Nachfolge von Ueli Maier antrat. Nun geht Brigitte Jäggi in Pension und wurde an der Feier von Schulratspräsidentin Susanna Käch mit grossem Dank für ihr Engagement und ihre Arbeit für die Schule bedacht.

Für die Diskussionskultur

Die Moderatorinnen des Abends, die MuttENZerin Noemi Bastian und ihre Prattler Kollegin Riga Miftari, durften für die Maturrede Regierungsrat Thomi Jourdan begrüßen. Der MuttENZer Politiker, der seine Matur am hiesigen Gymnasium 1993 erlangt hatte, behielt seine Mittelschuljahre vor allem



Die Moderatorinnen Riga Miftari (links) und Noemi Bastian führen durch das bunte Programm.

wegen der Leidenschaft in Erinnerung, mit der er damals mit anderen diskutierte: «Ich habe nie wieder eine derartig herausfordernde Diskussionskultur erlebt wie am Gym.» Im Sinne von Martin Bubers Leitgedanken «Der Mensch wird am Du zum Ich» warb Thomi Jourdan dafür, persönliche Begegnungen und Gespräche zu suchen, um Beziehungen aufzubauen und Meinungen zu bilden – nicht zuletzt im Interesse der Demokratie.

Wort und Musik

Der MuttENZer Absolvent Andreas Reisgys, der die Schüleransprache hielt, verglich die durchlebte Schulzeit rückblickend mit einer Entdeckungsreise, gespickt mit zahlreichen historischen Anspielungen. Das Duo Rafete Mamuti (Pratteln)



31 Jahre nach seinem eigenen Abschluss hält Regierungsrat Thomi Jourdan die Maturrede.

und Olivia Finazzi (Möhlin) blickte seinerseits in die Zukunft und warb in einem augenzwinkernden Poetry Slam mit den Eigenschaften, welche die Angehörigen der Generation Z in besonderer Weise für attraktive und sehr gut bezahlte Jobs qualifizieren.

Für die vielfältige musikalische Umrahmung konnte wie stets aus eigenem Haus gesorgt werden. In Aktion traten der Gym-Chor von Christoph Huldli, die beiden Schlagzeuger Niklas Brun (Zeiningen) und Etienne Wili (Rheinfelden) mit dem Duett zu «Prince Ali» aus dem Disney-Musical *Aladdin* sowie das Ensemble des Wahlkurses Musical mit der Nummer «La vie bohème» aus dem Stück *Rent*, das im Februar im Birsfelder Theater Roxy aufgeführt worden war.

Beachten Sie auch den Bericht über die FMS-Abschlussfeier auf Seite 21.



Rektorin Brigitte Jäggi geht auf Ende Schuljahr in Pension.

Fotos obere Reihe und unten links Reto Wehrli



In der Schulleitung sind ab August Emanuel Wittstich (Konrektor), Alexander Bieger (Co-Rektor), Jacqueline Herrmann (Co-Rektorin) und Jan Hitz (Konrektor, von links) tätig.

Foto Daniel Nussbaumer

Absolventinnen und Absolventen aus MuttENZ:

Noemi Bastian, Annika Binz, Leonie Bögli, Leandra Carluccio, Phyllis Cattin, Lynn Christener, Tiziano Dreier, Aylin Dülger, Julius Vincent Frank, Elena Frommherz, Erjon Gashi, Yanic Heuss, Joël Kerpan, Lewin Krummenacher, Antoni Kujawa, Natalia Kujawa, Paula Löffel, Noëmi Müller, Finn Németh, Gisele Plavsky, Sofie Posva, Aline Raulf, Andreas Reisgys, Anja Rüfenacht, Raphaëla Rupp, Albana Rushiti, Lenia Schürmann, Jeanette Marie-Louise Schweizer, Bastian Strahm, Franz William Thiessen, Maxine Chiara Walder, Joanna Waimea Wenk.

Absolventinnen und Absolventen aus Pratteln:

Anna Comparone, Muriel Hiltmann, Lya Iseli, Semira Iskender, Ashwin Karunakaran, Rhea Koch, Rafete Mamuti, Riga Vilina Miftari, Nico Pietropaolo, Alina Trüssel, Maurice Frédéric Weisskopf.

Musikschule

«Es ist wichtig, dass man eine positive Einstellung hat»

60 Jahre: Die Allgemeine Musikschule MuttENZ feiert Geburtstag. Zeit, ein paar Lehrpersonen vorzustellen: Alex Hendriksen.

Von Axel Mannigel

Im Mittenza ist Musik. Das ist, seit die Musikschule (AMS) eingezogen ist, nichts Besonderes mehr. An diesem Abend sind aus dem Wartensbergsaal Saxofon-Klänge zu hören. Die Tür ist offen, drinnen sitzen einige Eltern. Als das Vorspiel zu Ende ist, sagt Musikschulleiter Sämi Bornand laut, dass sich gleich der Saxofon-Lehrer Alex Hendriksen vorstellen würde. Doch nach der kurzen Pause sind nur noch zwei interessierte Familien übrig, zusammen mit ein paar AMS-Kollegen warten insgesamt 13 Personen auf die Stunde mit dem Titel «Gespräch, Musik, Lehrperson».

Trotz oder wegen der kleinen Gruppe entsteht schnell eine dichte Atmosphäre. «Unsere Idee war, überhaupt einmal die Möglichkeit zu bieten, mit einer Lehrperson zu sprechen und über Musik zu reden, das gibt es sonst ja eher nicht», sagt Musikschulrat André Buser. «An der AMS gibt es so viele interessante Leute, darunter Künstlerinnen und Künstler.» Etwa Alex Hendriksen.

Ein Junge hat eine Frage und macht den Anfang: «Warum spielst du bei «Patent Ochsner» mit? Haben die das entschieden oder du?» Hendriksen antwortet ohne zu zögern: «Der Saxofonist der Band ist sehr krank geworden. Das sind alles eher alte Herren über 60, die spielen schon seit 30 Jahren. Als sie dann einen neuen Saxofonisten brauchten, hat der Trompeter mich vorgeschlagen, da wir uns schon lange kennen.» Hendriksen spricht klar und deutlich und ist gut zu verstehen.

Die Frage, die für «Patent Ochsner» sehr wichtig war, sei gewesen, ob Hendriksen auch zur Band passe, gut spielen habe man vorausgesetzt. «So war mein Bewerbungsvorspiel eigentlich ein langes Znacht gewesen und wir haben viel getrunken und gegessen und waren sehr lustig.» Dann habe es einfach gepasst – obwohl die Band gar nicht gehört hatte, wie Hendriksen spielte.

In der Folge erzählt der Saxofon-Lehrer unterhaltsam vom Bandleben und von den Eigenheiten von



Musik für Tausende: «Wenn mir musikalisch etwas gelingt, fühle ich oft, dass es mir zugeflogen kommt und dass ich der Empfänger der Melodie bin.»

Fotos zVg

«Patent Ochsner». Dass er dort gelandet sei, sei Glück gewesen, aber man könne seinem Glück auch auf die Sprünge helfen. «Es ist wichtig, dass man gegenüber dem Leben und den Mitmenschen eine positive Einstellung hat.» Schon früh konnte Hendriksen zahlreiche Instrumente spielen und war sowohl im Pop-Rock als auch im Jazz unterwegs. Zudem liebe er es zu improvisieren, was auch bei «Patent Ochsner» sehr geschätzt werde.

«Wenn ich nach Noten spiele, kann immer etwas schiefgehen, und wenn ich improvisiere auch, aber das weiss ja dann keiner ausser mir», sagt Hendriksen und alle lachen. «Meine Lieblingsmomente sind sowieso die, die ich nicht geplant habe.» Nahtlos geht es weiter und der Saxofonist berichtet von seinem Leben als Schauspieler, von Gesangs-, Schauspiel- und Tanzunterricht. Dabei habe er ganz viel gelernt, was er jetzt für «Patent Ochsner» einsetzen könne.

Und auch für die Musikschule, für seine Schülerinnen und Schüler. «Jede und jeder ist ganz individuell. Ich versuche, meinen Unterricht an die jeweiligen Menschen anzupassen, ihnen ein Buffet zu bieten, von dem sie probieren können.»

Ihn selbst habe mit sechs Jahren das Stück «Blues Brothers» gepackt, deswegen spiele er bis heute



Alex Hendriksen liebt es zu improvisieren: «Das macht auch die Musik von «Patent Ochsner» aus.»

Saxofon. Hendriksen hat in seinen 48 Jahren schon viel erlebt, war mit Pepe Lienhard und Udo Jürgens auf Tour. Er übt täglich und hat seine Routine, gleichzeitig warte er oftmals beim Komponieren auf seine Muse. «Ich komme mir manchmal wie eine Radiostation vor, die ein Empfänger ist, aber ich trage doch gar nicht so viel dazu bei.» Hendriksen wird nachdenklich, sucht die richtige Frequenz.

«Dann ist es einfach zufällig zu mir gekommen.» Das ginge auch

anderen so, selbst grossen Musikern, dass sie sagten, ein Hit sei ihnen plötzlich zugeflogen.

Die Frage kommt noch, was er mache, wenn er keine Musik spiele. Hendriksen berichtet vom Padel-Tennis und vom Mountain-Biking. Ausserdem sei er verheiratet und habe zwei Töchter. «Aber die spielen Klavier, bei uns in der Küche.»

Menschen, das beweist Hendriksen, sind immer spannend, man muss sie nur erzählen lassen ...

Was ist in Muttentz los?

Juni

So 30. Offener Sonntag
14 bis 17 Uhr, von Mythen und Geschichten, Sammlung Andreas Ernst, Obrechtstrasse 14.

Juli

Sa 13. Jazz uf em Platz
17 Uhr, Eröffnung der Festwirtschaft, ab 17.30 Uhr Musik auf dem Dorfplatz und dem Mittenza-Parkplatz, Eintritt kostenlos, www.jazzufemplatz.ch

Mo 29. Robi-Sommerlager bis 7.8.
Wurle, Liecht und Zauber, Zeltlager für abenteuerlustige 7-17-jährige, Anmeldung via www.robinson-spielplatz.ch, 061 461 72 00 oder auf dem Spielplatz bei Tobias.

August

Fr 9. Mattenfest/Fischessen
Depot Wasserfahrverein Muttentz, auch am 10. und 11. August.

Mi 14. Afrikanisches Weben
Webt euren eigenen Stoff! Keine Anmeldung nötig, einfach vorbeikommen, auch am 16. August, Robinson-Spielplatz Muttentz.

Singen – offen für alle
14.30 bis 15.30 Uhr, gemeinsames Singen mit Begleitung am Klavier, anschliessend Kaffee und Kuchen, Pfarreisaal der katholischen Kirche.

So 18. Sonntagsfahrt RobiBahn
Ab ca. 10.30 Uhr fahren die Züge, www.robibahn.ch.

Sa 24. Waldführung
10 Uhr, Thema «Wird der Wald überfordert?», Treffpunkt beim Parkplatz Zinggibrunnstrasse, Referent: Markus Eichenberger, bg-muttentz.ch

So 25. Offener Sonntag
14 bis 17 Uhr, von Mythen

und Geschichten, Sammlung Andreas Ernst, Obrechtstrasse 14.

Do 29. Wanderkonzert
18.30 Uhr, Sonnenuntergang Warthenberg (Weindegustation) mit Anna Gosteli & Flavian Graber, Treffpunkt Wanderweg Muttentz (Ecke Friedhofweg Schulstrasse).

Sa 31. Velofahrkurs für Familien
14 bis 17 Uhr, Schulhaus Breite, alle Infos fahrkurse.provelo-beiderbasel.ch

September

Fr 6. Celtic Summer
19.30 Uhr, englische, irische, walisische und schottische Musik für Tinwhistle, Harfe, Percussion und Orgel, katholische Kirche Muttentz, Eintritt frei, Kollekte.

Sa 14. Nationaler Tag der Bürgergemeinden
10 bis 16 Uhr, die Bürgergemeinde Muttentz präsentiert sich der Bevölkerung, Oberdorf 1, bg-muttentz.ch

Mi 18. Singen – offen für alle
14.30 bis 15.30 Uhr, gemeinsames Singen mit Begleitung am Klavier, anschliessend Kaffee und Kuchen, Pfarreisaal der katholischen Kirche.

Fr 20. Boho-Blumenring gestalten
17 bis 18 und 19 bis 20 Uhr, 60 Franken all inclusive, max. 20 Teilnehmende, Anmeldung bis 18. August via bibliothek@frauenverein-muttentz.ch oder vor Ort.

Sa 21. Waldführung
10 Uhr, Thema «Lebensgemeinschaften im Wald», Treffpunkt beim Parkplatz Zinggibrunnstrasse, Referent: Hansueli Vogt, bg-muttentz.ch

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttentzeranzeiger.ch

Brandausbruch

Feuerwehreinsatz im Mehrfamilienhaus



Am Mittwochabend, 19. Juni, kurz nach 20.30 Uhr, kam es in einem Mehrfamilienhaus an der Gartenstrasse in Muttentz zu einem Brandausbruch. Es wurden keine Personen verletzt.

Beim Eintreffen der Ereignisdienste am Brandort waren das Feuer und die entsprechende Rauchentwicklung auf dem Balkon im zweiten Obergeschoss bereits sichtbar. Die Stützpunktfeuerwehr Muttentz konnte den Brandherd auf dem Balkon rasch lokalisieren und umgehend löschen. Die Bewohner der Wohnung blieben beim Brand unverletzt.

Als Brandursache steht ein fahrlässiger Umgang mit Raucherwaren im Vordergrund. *Polizei BL*

Fussball

Muttentzer C-Junioren verlieren Playoff-Final

MA. Letzten Samstag standen die C-Junioren des SV Muttentz im Youth-League-Playoff-Final. In Fribourg trafen die Rotschwarzen auf das Team OG Kickers aus Luzern. In einem engen Match gingen die Baselbieter kurz nach der Pause durch Adem Mesbahi in Führung, doch die Zentralschweizer drehten die Partie, wobei der 2:1-Siegestreffer zwei Minuten vor Schluss fiel. Somit verpassten es die Junioren nur knapp, den ersten Schweizer Meistertitel in der Geschichte des SV Muttentz zu gewinnen.

In eigener Sache

MA-Ausgaben in den Sommerferien

MA. In den Schulsommerferien, die heute beginnen, erscheint der Muttentzer Anzeiger als Abo-Ausgabe im Zwei-Wochen-Rhythmus. Das bedeutet, dass am 5. und 19. Juli sowie am 2. August kein Anzeiger in Ihrem Briefkasten liegen wird. Die nächste Grossauflage erscheint am 9. August und geht an alle Haushalte. Abonnentinnen und Abonnenten erhalten auch die Sommerferienausgaben am 12. und 26. Juli.

Mehr zu unseren Abos gibts hier: www.muttentzeranzeiger.ch/abonnemente

WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT

reinhardt.ch

SALI, ICH BI NEU!

OASE FÜR SCHÖNES



Eine neue kleine Oase hat am Nadelberg ein Zuhause gefunden: Aisso ist mit einem überschaubaren Angebot an Vasen, Taschen, Beautyprodukten, Schmuck, Ketteln und Kleidern eingezogen – alles in hübschen Farben, mit Herzblut gefertigt, filigran, zeitlos, schön. Die Liebe zu innovativem und nachhaltigem Design ist in jedem Stück dieses zauberhaften Stores spürbar.

AISSO Nadelberg 21 – aisso.ch

DESIGN MIT WEITSICHT

Viel Design und eine prima Weitsicht: Im kürzlich eröffneten B1 Rooftop Bistro kannst du mit Blick auf Vogesen, Jurahügel und Schwarzwald auf einem stylischen Sofa sitzen, einen Drink geniessen und dich fühlen wie in einer Weltstadt. Das Interieur wurde entworfen von Herzog & de Meuron, das Lichtkonzept vom amerikanischen Künstler James Turrell. Das B1 ist jedoch nicht nur zum Apéro einen Besuch wert – hier kannst du auch herrlich kaffee und lunschen.

B1 ROOFTOP BISTRO St. Alban-Anlage 26 -
b1-rooftop.ch



Dein City-Guide & Stadt-Magazin für Basel

Du bist neugierig, was Basel bewegt?

Neu & frisch



**Lass dich mit BaselLive.ch
von deiner Stadt inspirieren.**



Stadtterlebnis gestaltet
von StadtKonzeptBasel



ACTION FÜR ALLE

Kein Eis, dafür Glace. Keine Schlittschuhe, dafür Velos, Trottis und Skateboards. Keine Mützen und Handschuhe, dafür Badehose und Sonnenkäppi. Die Summer-Kunschi Margarethen geht in die nächste Runde und bietet eine bunte Welt aus Sport, Spiel und Spass: Pumptrackfahren, Tschutten, Trampolinspringen – hier kommen alle auf ihre Kosten. Am Kiosk gibts ein kleines, aber feines Angebot an Snacks und Getränken.

SUMMER-KUNSCHTI MARGARETHEN Geöffnet von Mittwoch bis Sonntag bis 11. August 2024 – summer-kunschi.ch

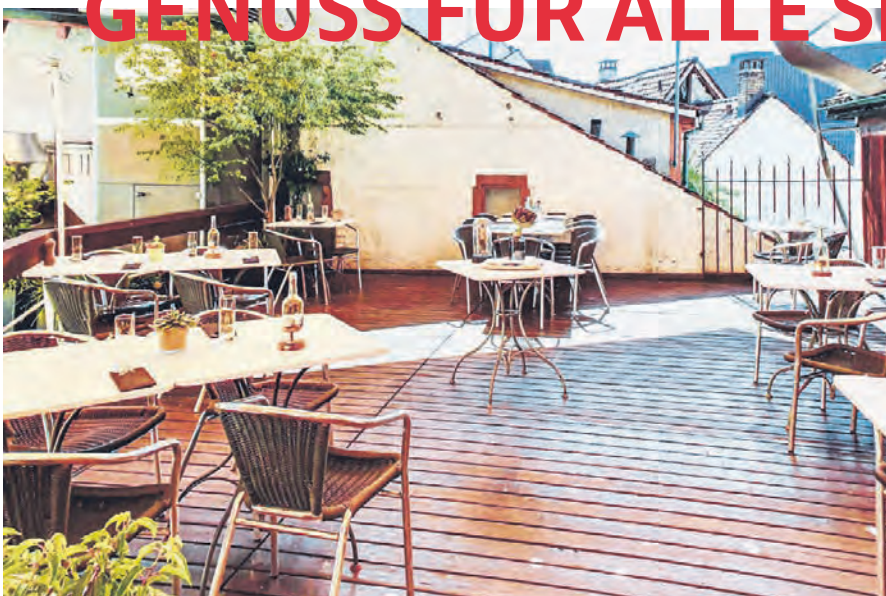
TANZ AUF DEM RHEIN

In den Sonnenuntergang hineinflüchten zu Techno-sounds, Hits der Achtziger- und Neunzigerjahre, Afro oder funky Housebeats – das ist auch in diesem Sommer wieder möglich, wenn die flâneurmässig bunt verkleidete MS Christoph Merian dank der Sandoase zum Partyboat wird. Freu dich auf unvergessliche Partynächte auf dem Wasser, auf Ferienstimmung, atemberaubende Aussichten und Spass ohne Ende – an jedem Freitag und Samstag im Juli auf dem Rhein.

SUNSET CRUISE 5. bis 31. Juli 2024 – sunsetcruise.ch

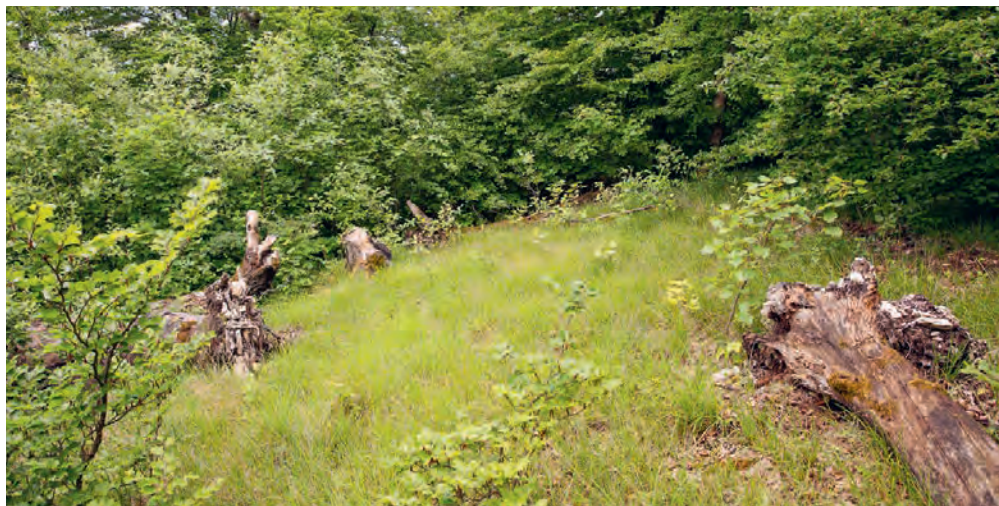


GENUSS FÜR ALLE SINNE



Auf der wahnsinnig hübschen Dachterrasse des Atlantis Basel finden im Sommer die Sonnendeck Sessions statt. Kleine, feine Konzertli unter freiem Himmel mit wunderbaren Musikschaaffenden der Region. Da ist Roli Frei mit dabei, Florian Zumkehr auch, zudem Deborah Monard und Pink Pedrazzi. Das wird süß, melancholisch, bewegend und schön – und lecker auch, sofern du dich im Vorfeld für ein Konzertticket mit Dinner entscheidest.

SÖNNENDECK SESSIONS Diverse Daten ab 5. Juli 2024 im Atlantis Basel – parterre.net



Waldlichtungen sind Lebensraum für besonders viele Insekten und Kräuter.

EIN LICHTER WALD BEDEUTET LEBEN

Warme, trockene und helle Waldstandorte sind biologisch äusserst wertvoll. Aufkommende Bäume, Sträucher und Brombeeren verunmöglichen die Entwicklung solcher Standorte. Das Forstrevier wertet deshalb zwei solche Flächen auf Prattler Gemeindeboden auf.

Wald ist enorm vielfältig. Besonders artenreich sind Standorte, die trocken, warm und licht sind. Denn hier entwickelt sich eine lebendige Krautschicht, in der sich auch viele Insekten wohlfühlen. Damit das so bleibt und die teils seltenen Pflanzen- und Tierarten gesichert werden können, braucht es regelmässige Pflegemassnahmen. Das Forstrevier Schauenburg wird im kommenden Herbst zwei Flächen auf dem Boden der Gemeinde Pratteln aufwerten. Der Einsatz ist der Start einer auf fünf Jahre angelegten Naturschutzkampagne.

Raum für den Gelben Fingerhut

Einerseits wird das «Horn» auf einer Fläche von 1,9 Hektaren aufgewertet. Hier dominiert der sogenannte Blaugras-Buchenwald – Namensgeber ist das reich vorkommende Blaugras. Eine Besonderheit des «Horns» ist weiter die starke Präsenz des Schneeballblättrigen Ahorns, des Gelben Fingerhuts oder des Alpen-Kreuzdorns. Zudem leben im Gebiet Berglaub-sänger, Grauspecht und Wespenbussard. Sie alle mögen den lichten Wald. Doch weil der Buchenbestand überwiegend abgestorben ist, müssen wir diese Bäume entfernen. Der Eingriff wiederum bringt so viel Licht auf den Boden, dass es nötig wird, die kleinen Wiesen einmal pro Jahr zu mähen und so nachwachsendes Gehölz wie Brombeeren oder Jung-

bäume zu kappen. Um vor allem die Arten des Bockkäfers zu fördern, schichten wir die Äste zu Totholzbeigen auf. Wir kontrollieren zudem einmal jährlich, ob Neophyten aufkommen, und entfernen die unerwünschten Gewächse.

Lebensraum für Schmetterlinge

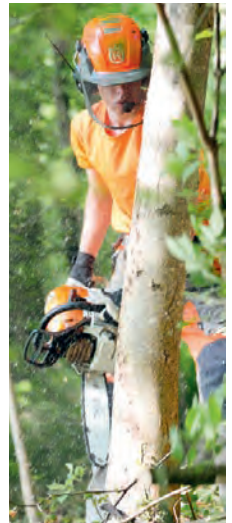
Ähnlich präsentiert sich die Situation am Standort «Madlenchöpfli», wo der Eingriff einen Perimeter von 3,54 Hektaren umfasst. Hier dominiert die Flaumeiche und es stehen vereinzelt die seltenen Speierlinge. Bei den Kräutern sind das Rote Waldvögelein, der Edel-Gamander oder die Ästige Graslilie besonders zu erwähnen. Von all diesen Massnahmen profitieren auch die Schmetterlinge: Die Raupen finden vielfältige Wirtspflanzen und die Schmetterlinge während der ganzen Vegetationszeit Blumen als Nahrungsquelle. Damit die artenreiche Vegetation erhalten bleibt, braucht es unseren Einsatz: Auch im «Madlenchöpfli» werden kranke oder aufgrund der Trockenheit abgestorbene Bäume – vor allem Buchen – entfernt, das Gras wird gemäht und die Mahd zum Absamen aufgehäuft. Um zu verhindern, dass Spaziergängerinnen und Biker dieses fragile Naturgebiet belasten, lenken wir die Gäste auf jene Waldwege, die unproblematisch sind. Nach der erstmaligen Gestaltung muss die Pflege dieser Waldwiesen während fünf Jahren sichergestellt sein, um ein Zuwachsen der wertvollen Wiesen zu verhindern. Die Gesamtkosten dieser Aufwertung betragen gut 100'000 Franken. Getragen wird das Projekt von der Stiftung Spitzenflüch, der Walder-Bachmann Stiftung, der Stiftung Salzgut, der Bürgergemeinde Pratteln und dem Forstrevier selbst.

PFLEGEINGRIFFE FÜR EINEN STARKEN WALD

In den nächsten Wochen und Monaten arbeiten wir im Forstrevier Schauenburg daran, mit Pflegemassnahmen den Wald fitter zu machen.

In diesem Frühling hat es zwar so viel geregnet wie schon lange nicht mehr. Das tut unserem Wald gut. Doch der Klimawandel mit dem trockenen und heissen Sommer macht Buche, Esche und Ahorn zu schaffen. Noch immer dominieren diese Baumarten unsere Jungwaldbestände. Potenziell klimataugliche Arten wie die Linde, der Kirsch- oder Nussbaum drohen dabei verdrängt zu werden.

Licht und Platz reichen aber nicht für alle Jungbäume. Diesen Sommer ist es an der Zeit, die Flächen auszu-dünnen. Mit der gezielten Auswahl der Stämme können wir bestimmen, welche Baumarten weiter heranwachsen. Dabei entscheiden wir uns für eine bunte Mischung von Laubholz wie Eiche und Linde. So hoffen wir, einen Wald aufzubauen, der auch der zukünftigen Klimaentwicklung widerstehen kann. Für diese Pflegemassnahmen werden wir vom Kanton unterstützt. Einen kleinen Teil der Stangen nutzen wir für Holzschnitzel. Doch das meiste Holz lassen wir an Ort und Stelle liegen. Das mag etwas wild aussehen, doch Pilze und Käfer freuen sich darüber; schon nach wenigen Jahren ist das Holz zersetzt. So liefert es wertvolle Nährstoffe für die anderen Bäume.



Das Auslichten von Stangenholz schafft Platz für Baumarten, die dem Klimawandel besser widerstehen.

25 JAHRE FÜR UNS AKTIV

Seit einem Vierteljahrhundert arbeitet Jörg Widmer im Forstrevier Schauenburg. Unser Kollege trat am 1. Mai 1999 in den Betrieb ein und hat sich seither zum Ausbilder spezialisiert. Daneben ist er als Waldschutzbeauftragter insbesondere für die Bekämpfung von Neophyten verantwortlich. Wir danken Jörg für seinen Einsatz und seine Treue und wünschen ihm für die letzten Jahre vor der Pensionierung gute Gesundheit und Zufriedenheit.



Forstrevier Schauenburg

Hof Ebnet 9, 4133 Pratteln, 061 821 44 53
forstrevier-schauenburg.ch

Revierförster

Markus Eichenberger, 079 344 65 12
m.eichenberger@forstrevier-schauenburg.ch

Bürgerrat

«Zur richtigen Zeit an den richtigen Ort in den Bürgerrat»

Verena Walpen-Wolf und Heinz Weisskopf blicken im Interview auf ihre Zeit als Bürgerräte zurück und freuen sich auf die Zukunft.

Interview David Renner

Verena Walpen-Wolf (71) und Heinz Weisskopf (69) laden einen Tag nach der Bürgergemeindeversammlung zum Gespräch in die Verwaltung der Bürgergemeinde an der Hauptstrasse 37 ein. Weisskopf ist seit seiner Wahl zum Bürgerrat 2012 drei Amtszeiten für das Departement Flurwesen zuständig gewesen. Zuvor war er von 2010 bis 2012 in der Bürgerkommission. Walpen-Wolf war von 2012 bis 2024 Bürgerrätin. Bis Ende 2017 war sie Waldchefin und ab 2018 Präsidentin der Bürgergemeinde. Zuvor war sie von 2004 bis 2012 Mitglied der Bürgerkommission.

Prattler Anzeiger: Wie fühlen Sie sich heute?

Heinz Weisskopf (HW): Ich bin zufrieden. Gestern bei der Bürgergemeindeversammlung haben wir eine grosse Genugtuung erfahren, indem so viele Leute gekommen sind. Und was unsere Kollegin und Kollegen für uns aufgezo-gen haben, war grossartig.

Verena Walpen-Wolf (VW): Ich bin überwältigt, müde, glücklich! Die Zusammenarbeit im Bürgerrat und auf der Verwaltung schätzte ich sehr. Auch hier nochmals ein grosses Dankeschön. Die Schnitzelbänke von Sandra, Sven und Rolf waren die Krönung des Abends

Sie haben viel Zeit in den Bürgerrat gesteckt. Was machen Sie nun mit der freigewordenen Zeit?

HW: Ich verreise mit meiner Frau jetzt in die Toskana. Nach dem Event gestern Abend freue ich mich auch einfach, in eine andere Welt einzutauchen und das Ganze etwas setzen zu lassen. Danach werde ich beispielsweise kleine Reisen planen und die Schweiz mit dem Velo und zu Fuss besser erkunden.

VW: In den letzten Tagen sind noch einige Sachen zu erledigen. Dann fahr ich mit meinem Mann nach Binn ins Wallis. Das ist Ruhe pur und ich freue mich, dass das der erste Sommer wird, in dem ich keine Mails von der Bürgergemeinde beantworten muss.



Heinz Weisskopf und Verena Walpen verabschieden sich.

Foto David Renner

Sie sind gemeinsam Bürgerräte geworden und kennt euch gut. Wie würden Sie einander beschreiben?

VW: Heinz ist ein «guter Typ». Er ist sehr hilfsbereit und zeigt einen grossen Einsatz für die Flur. Letztendlich war es das richtige Departement für ihn. Wir hatten eine gute, geschäftliche Zusammenarbeit, aber es hat auch menschlich gestimmt. Er ist während dieser Zeit ein Freund von mir geworden.

HW: Verena ist sehr engagiert, gewissenhaft und genau. Wir durften lange Zeit zusammen im Bürgerrat wirken und kennen einander sehr gut. Wir sind vertraute Weggefährten geworden und werden es sicher auch bleiben.

Was hat Sie damals motiviert, Bürgerrat zu werden?

HW: Ich bin schon durch mein Elternhaus der Bürgergemeinde nahegestanden. Mein Vater ist immer an die Waldputzete gegangen und hat mich mitgenommen. Dann bin ich in die Bürgerkommission gewählt worden. Als dann zwei Bürgerratssitze frei wurden, hat die Situation auch von der familiären Seite her gepasst und ich habe einen interessanten Gestaltungsraum gesehen. Rückblickend hat es sich als Glücksfall erwiesen, dass damals die zwei Naturdepartements frei wurden. Es gab vier Kandidaten und Verena und ich haben den Wahlkampf gemeinsam gepackt.

VW: Bei mir war es Zufall. Von einem früheren Bürgerrat kam die Anfrage, ob ich nicht in die Bürgerkommission möchte. Das war 2004. Kurz davor hatte ich das Präsidium des Schulrates aufgegeben. Ich habe Ja gesagt und war schliesslich acht Jahre in der Bürgerkommission. Je

länger ich dabei war, umso mehr hats mir «drÄrmel ine gnoh».

Sie wollten beide das Forst-Departement übernehmen. Wie haben Sie das gelöst?

VW: Ich wollte das Flurwesen nicht übernehmen, weil ich als Kind immer Chirsi gönne musste, während meine Gspönl in der Badi waren. So hab ich den «Chirsiverleider» bekommen. Heinz und ich konnten uns nicht einigen und so machte ich den Vorschlag, dass wir bei der Bürgerratssitzung eine Münze werfen.

HW: Ich muss ehrlich sagen, dass mir das Departement Flur zunächst etwas minderwertig vorkam. Niemand blieb lange und das Departement war nicht so sichtbar wie der Wald, den man mit zwei Veranstaltungen im Jahr sieht. Bei all dem muss man aber feststellen: Wir sind zur richtigen Zeit an den richtigen Ort in den Bürgerrat gekommen.

Wie haben Sie die Bürgergemeinde in ihrer Amtszeit geprägt?

HW: Für mich war das erste grosse Geschäft die Erneuerung des Landwirtschaftsbetriebs Talhof. Der Pachtbetrieb war in die Jahre gekommen und der Pächter suchte eine Lösung zur Modernisierung. Der Pächter hat schliesslich selbst einen hochmodernen Stall gebaut, verbunden mit einem Baurechtsvertrag, den wir mithilfe von Beratern formulieren mussten. Zudem konnten wir 14 Hektar Land in der Neu Schauenburg kaufen und zum Hof arrondieren. Damit die Bürgergemeinde Land kaufen kann, muss sie selbst in das landwirtschaftliche Gewerbe investieren. So haben wir 2018 einen Aufzuchtstall gebaut. Weiter habe ich mich um Naturan-

liegen gekümmert und zum Beispiel drei Weiher, Käfer- und Wieselburgen gebaut sowie die Erneuerung des Baumbestands mit rund 150 Jungbäumen vorangetrieben.

VW: In den ersten sechs Jahren war ich Waldchefin. Diese Zeit mit Markus Eichenberger wird für mich unvergessen bleiben. Zu Beginn bestand ein Revierversbandsvertrag zwischen den Gemeinden MuttENZ, Frenkendorf und Pratteln. Markus Eichenberger musste für jede Gemeinde eine eigene Buchhaltung führen und über Anschaffungen musste in der Bürgergemeindeversammlung abgestimmt werden. Der Wechsel zum Zweckverband war ein grosser Wurf. Der Zweckverband besitzt eine eigene Rechtspersönlichkeit und Markus Eichenberger kann als Betriebsleiter selber entscheiden. Leider konnte mein Traum einer Waldhütte nicht realisiert werden.

Wo lag der Schwerpunkt in Ihrer Zeit als Präsidentin?

VW: In meine Präsidialzeit fiel die grosse Frage, wie es mit dem Bürgerhaus weitergehen soll. Mein Einsatz für das Bürgerhaus – für Kultur – ist zu meinem Schwerpunkt geworden, ohne dass ich das geplant hatte. Ich setzte mich von Anfang an dafür ein, dass das Bürgerhaus mit seinem Museum bestehen und erneuert werden soll. Eine professionelle Leitung, ein engagierter Vorstand des Vereins Bürgerhaus und viele freiwillige Helferinnen und Helfer arbeiten heute aus Überzeugung für das Bürgerhaus. Das Ziel der Belebung des Dorfkerns mit dem Bürgerhaus ist geglückt.

Herr Weisskopf, warum haben Sie nicht den Wald übernommen, als das Departement frei wurde?

HW: Ich war so zufrieden mit dem Departement und habe den Gestaltungsraum schätzen gelernt. Sven Bill als Holzfachmann war dann für das Departement Wald prädestiniert.

Gibt es Momente, die für Sie rückblickend herausragen?

VW: Für mich ist das die Eröffnung des Bürgerhauses, auch wenn man bis heute sagt, ich hätte damals zu lange geredet (lacht).

HW: Bei mir war es ganz klar die Erneuerung des Landwirtschaftsteils vom Talhof mit dem Baurecht, dem Landerwerb und dem Bau des Aufzuchtstalls. Bei diesen Finanzvolumen habe ich auch eine starke Verantwortung gespürt.

Freizeit

Strahlende Kinderaugen bei tristem Regenwetter

Trotz strömenden Regens wurde das gemeinnützige Kindersommerfest zu einer kleinen Erfolgsgeschichte.

Von David Renner

Beim Erli-Matt-Schulhaus fand am vergangenen Samstag das erste gemeinnützige Kindersommerfest statt, das in Kooperation von den Prattler Vereinen Zämmestoh und der Mayana Mpora Foundation Switzerland (MMF Switzerland) organisiert wurde. Trotz des schlechten Wetters fanden einige Familien ihren Weg in den Erliweg, auch wenn Sonnenschein wohl ein grösseres Publikum angezogen hätte.

Der Event hätte allerdings auch ins Wasser fallen können, wie so vieles in diesem verregneten Sommer: Pommes in der Badi, tropfendes Glace, der Sonnenbrillenabdruck. Doch hatten es sich die Organisatoren nicht nehmen lassen, bis zum letzten Moment dafür zu kämpfen, dass das Fest stattfinden kann. Aufgrund des Regenwetters wurde, was möglich war, am Freitag in den Räumen des Erli-Schulhauses aufgebaut oder Stände unter Dachvorsprüngen aufgebaut, wo nicht Zelte die Wassermassen abhielten.

Am Samstag gab es so in und um die Sporthalle und in der Aula ein abwechslungsreiches Programm für



Die Spielstände wurden in die Aula und die Sporthalle des Erli-Schulhauses verlegt, wo ein buntes Angebot auf die Kinder wartete. Beim Dosenwerfen gab es fürs Abräumen Schokoküsse.

Fotos David Renner

die gesamte Familie zum Mitmachen sowie verführerische Leckereien zur Stärkung. Die Pfadi Adler und Leo, das Noah Kinderhilfswerk, Weihnachten im Schuhkarton, Life support sowie Friendly Family betreuten die Stände. Man konnte sich unter anderem in der Hüpfburg austoben, einen Hindernisparcours bei den Pfadis meistern, Dosenwerfen, sich schminken lassen einen Erste-Hilfe-Kurs besuchen oder

beim Trommel-Workshop mitmachen und noch viel mehr.

Carina Wyss vom Verein Zämmestoh beschrieb die Idee hinter der Zusammenarbeit: «Die Einnahmen aus dem Verkauf kommen den Standbetreibern zugute, die Einnahmen aus den Aktivitäten gehen an die Veranstalter. An allen Einnahmen profitieren aber Kinder.» Das Noah Kinderhilfswerk unterstützt beispielsweise Kinder in der syrischen Region Idlib, die

einen oder beide Elternteile verloren haben. Durch finanzielle Unterstützung wird die Lebenssituation dieser Kinder vor Ort verbessert. Da vier Organisationen kurzfristig ihre Teilnahme absagten, mussten zusätzlich noch spontane Helferinnen und Helfer gefunden werden, was einen erheblichen Mehraufwand bedeutete. Am Ende halfen rund 20 freiwillige Helferinnen und Helfer mit, dass das Fest zu einem Erfolg wird. «Ich persönlich



Der Country- und Bluesmusiker Michel Trutmann beendete das Fest und sorgte für beste Stimmung. Für die Fussballerinnen und Fussballer gab es nach einem gelungenen Turnier Preise für ihr Engagement. Beim Origami brauchte es dagegen eine ruhige Hand.

habe noch nie ein Fest organisiert, mit so schlechtem Wetter, dafür so grandiosen Helfern», fasst Wyses den Aufwand zusammen.

Die Mitorganisatorin Carolin Drechsel verfolgte den Tag über die Mini-Fussball-EM in der Sporthalle und notiert jedes gefallene Tor. Für das Fussballturnier stand sogar ein Schiedsrichter des Schweizer Verbands an der Seitenlinie und verzichtete dafür darauf, ein Spiel zu leiten, für das er Geld erhalten hätte. Walid Hamada fasst die Spiele nach dem Turnier zusammen: «Die Kinder haben alle fair gespielt und es hat Spass gemacht, das Turnier zu pfeifen.» Für die Spielerinnen und Spieler gab es am Ende sogar noch Preise. Alle anderen konnten zudem ihr Glück bei der Tombola versuchen und dort grosse und kleinere Preise abstauben.

Drechsel berichtete, wofür MMFSwitzerland ihre Einnahmen einsetzen wird. Der Verein engagiert sich für das Dorf Mayana in der Kavangoregion Ost in Namibia und ermöglicht den Kindern dort unter anderem den Schulbesuch: «Heute besuchen 42 Schüler und Schülerinnen die Ingrid-Poike Vorschule, die ausschliesslich durch Spenden finanziert wird.» Dank einer grosszügigen Spende durch den Verein Life Support, der auch beim Sommerfest einen Stand hatte, wird momentan sogar ein Community Center gebaut.

Zum Abschluss des ersten Sommerfestes spielte der Prattler Folk- und Countrymusiker Michel Trutmann – natürlich pro bono. Für Trutmann war es keine Frage, ob er mitmachen sollte: «Als Musiker gibt es nichts Einfacheres, als sich hinzustellen und Freude zu verbreiten. Alles wird für mich organisiert und ich kann den Applaus ernten.»



Am Ende war das Wetter zweitrangig: Dank der freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie der teilnehmenden Vereine und Organisationen wurde das erste Sommerfest trotz des schlechten Wetters zu einer kleinen Erfolgsgeschichte.



Überall für alle
SPITEX
Pratteln
Augst
Giebenach

**Auch Mütter können einmal ausfallen.
Die Spitex springt ein.**

Wir übernehmen, bis Sie wieder fit sind.

Pflege, Hauswirtschaft und Beratung
Telefon **061 826 44 22** von Montag bis Freitag,
8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH

Hohenrainstrasse 10b, 4133 Pratteln, www.spitex-pratteln.ch



**Obstbäume
schneiden:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Werbung
sorgt
dafür,
dass
Ihnen
nichts
entgeht.



108. Basellandschaftliches Kantonal-Schwingfest

17. August 2024

Pratteln, Reitplatz Erli

06.45 bis 17.30 Uhr | Schwingen
06.45 bis 04.00 Uhr | Fest- und Barbetrieb
20.30 Uhr | Live-Musik «Philipp Kanjo und Band»

Jetzt Ticket kaufen!



BLKB **die Mobiliar** **syngenta** **MIGROS** **PLANZER**
Was morgen zählt



WASER

Für Ihren
Frühlingsputz

**MINIMULDEN
bestellen unter
0800 13 14 14**
waserag.ch

www.prattleranzeiger.ch

Für alle, die Hilfe zu Hause brauchen

Von wenigen bis 24 Stunden.
Respektvoll, von Krankenkassen
anerkannt.



Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

Rundum-
Betreuung
ab CHF 6200
pro Monat

**Home
Instead.**
Zuhause umsorgt



Sommer zum Geniessen

GRATIS
Gasparini
Stängelglace
1 Glace pro 15 CHF
Konsumation

Gelati
Gasparini

← Jetzt aktuell:
Pastasalat Caprese

Angebot gültig,
solange Vorrat reicht.

**MIGROS
RESTAURANT**

Genossenschaft Migros Basel

Einwohnerrat

Eine Haurucksitzung zum Abschluss der Legislatur

Der Einwohnerrat führte bei seiner letzten Sitzung lose Fäden aus der endenden Amtsperiode zusammen.

Von David Renner

Zuletzt beschloss Urs Schneider (SVP) mit einem bestimmten Glockenläuten die 523. Einwohnerratsitzung und leitete zum gemeinsamen Apéro über. Zuvor hatte der Noch-Einwohnerratspräsident neun scheidende Einwohnerräte mit zusammen 145 Jahre Erfahrung verabschiedet. Neben den drei neugewählten Gemeinderäten Silvie Lerch (FDP), Rahel Graf (SP), und Petra Ramseier (U/G) werden Paul Dalcher (parteilos), Stephan Ebert (SVP), Andrea Nägelin (U/G), Urs Baumann (FDP), Ulrich Willi (SVP) sowie Christian Schäublin (SVP) in Zukunft nicht mehr vertreten sein. Schneider dankte den Einwohnerräten dafür, dass sie sich für die Gemeinde eingesetzt haben. Zum Abschied bekamen alle je ein Zertifikat eines Prattler Baums samt deren Koordinaten, sodass man die Bäume auch finden kann.

Es war Schneiders letzte Sitzung, die er als Präsident leitete. «Ich habe zu Beginn gesagt, dass ich das Amt straff führen möchte und alle Traktanden abarbeiten werde», eröffnete er seine Verabschiedung vom Präsidium und ergänzte süffisant, dass sein zweites Ziel am Ende von den vielen Geschäften vereitelt wurde, die zum Ende der Legislatur noch abgeschlossen werden sollten. «Ich habe es genossen und geschätzt, das Geschäft führen zu dürfen», ordnete Schneider ein und blickte auf die vielen behandelten Geschäfte zurück. Rebecca Moldovanyi (SP) hielt im Anschluss eine kurze Laudatio an den Einwohnerratspräsidenten. Sie dankte Schneider als einem der dienstältesten Ratsmitglieder: «Sein Engagement für Umwelt und Natur sowie seine konsensorientierte Art sind immer wieder zum Tragen gekommen.»

Speditive Geschäfte

Vor dem Apéro galt es aber, möglichst viele der Traktanden abzuarbeiten. Aufgrund der vielen Geschäfte wurde der Sitzungsbeginn vorgezogen und es fanden sich dennoch oder deshalb über 30 Zuhörerinnen und Zuhörer auf den Be-



Bredella macht im Einwohnerrat den nächsten Schritt, doch regt sich auch Widerstand und ein Referendum wird angestrebt. Foto David Renner

sucherplätzen ein. Die Änderung des Geschäftsreglements des Einwohnerrates wurde in zweiter Lesung gutgeheissen und tritt pünktlich zur neuen Legislatur in Kraft. Ohne grosse Diskussionen wurde in der zweiten Beratung der Gründung der Zivilschutzorganisation Rhein zugestimmt. Damit wird der Zivilschutz im Zusammenschluss der Gemeinden MuttENZ, Birsfelden und Pratteln organisiert. Später kann Augst dazu kommen. Die Neuorganisation wurde durch eine Änderung des Dienstalters nötig. Durch den Zusammenschluss kann eine Kompaniestärke erreicht werden, die für einen handlungsfähigen Zivilschutz nötig sei, so Gemeinderat Stefan Löw (FDP). Dem Zusammenschluss haben die drei beteiligten Gemeinden zugestimmt.

Ebenfalls ohne Diskussion wurde der Kredit von 600'000 Franken für die Ersatzbeschaffung Hilfeleistungslöschfahrzeug genehmigt und der Änderung Gestaltungsbaulinie der Gemeindebibliothek zugestimmt. Einzig Patrick Weisskopf (U/G) sprach sich dagegen aus: «Ich bin überrascht worden, dass die Verwaltung etwas machen kann, was Private nicht machen dürfen. Solche Ausnahmen erschüttern mein Vertrauen.»

Zeit und Ausdauer forderte die zweite Lesung der Quartierplanung «Bredella-Areal West». Zu Beginn präsentierte Dirk Lohaus von der Gemeinde Pratteln einen «Business-Case» für das Projekt und legte erwartete Kosten und Einnahmen dar (mehr dazu in der kommenden Ausgabe). Mit der Entwicklung von Bredella West erwarte man Steuereinnahmen von rund 2,3 Millionen Franken bei Kosten für Bildung und Soziales von geschätzten 1,2 Millionen Franken. Heute generiere das Areal 6000 Franken pro Quadratmeter pro Jahr. Bei einer Entwicklung von Bredella Ost erwarte man Steuereinnahmen von rund 4,5 Millionen Franken bei Kosten von rund 2 Millionen Franken. Heute generiere das Areal Steuereinnahmen von 625'000 Franken pro Jahr.

Vielleicht ein bisschen mehr

Mit dem Bau von Bredella West sind begleitende Infrastrukturprojekte geplant (übergeordnete Verbindungen, Bahnquerung, Aufwertung Bahnhof), die mit rund 40 Millionen Franken budgetiert seien. 20 Millionen der Kosten werden dabei von dem Investor und weitere 10 Millionen durch Bund und Kanton getragen. Lohaus stellte klar: «Diese Infrastruktur-

projekte werden für Pratteln getätigt. Bredella braucht diese nicht.» Dazu kommen Investitionen für Schulen und Kindergärten für Bredella West und Ost von rund 12 Millionen Franken. Mit diesem Business-Case wären die Investitionen der Gemeinde nach sechs Jahren wieder eingenommen.

Der Streit um die Anzahl von Parkplätzen im Quartierplan «Bredella West» entbrannte erneut, als Dieter Stohler (FDP) dieselben Änderungseinträge zur Erhöhung der Minimal- und Maximalfaktoren zur Berechnung von Parkplätzen einbrachte, die bereits in der ersten Lesung eine Mehrheit verfehlten. Nach einem engagierten Hin und Her wurden die Änderungsanträge erneut abgelehnt, doch wurde danach ein Kompromissvorschlag von Silvie Lerch (FDP) ohne erneute Diskussion gutgeheissen. Der Maximalfaktor zur Berechnung von möglichen Parkplätzen wurde auf 0,9 angehoben. Es können nun maximal 0,9 Parkplätze pro Wohneinheit erstellt werden. Damit liegt die Anzahl der Parkplätze nun beim Investor und seinem Vertrauen in das Bredella-Konzept. Sollte er trotz des gut angeschlossenen Standorts mehr Parkplätze bauen wollen, als in der Konzeption angedacht war, ist dies nun möglich.

Am Ende beauftragte der Einwohnerrat den Gemeinderat mit 31 zu drei Stimmen mit der Durchführung des weiteren Verfahrens, auch wenn es Gegenstimmen gab. Mittlerweile wurde eine Unterschriftensammlung für ein Referendum gestartet, damit der Quartierplan «Bredella-Areal West» dem Stimmvolk vorgelegt wird. Im Referendumskomitee sitzt neben Dalcher und Weisskopf auch der ehemalige Einwohnerrat Max Hippenmeyer (FDP).

Eröffnet hatte die Traktandenliste der Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2023. Der Einwohnerrat folgte der Empfehlung der Rechnungsprüfungskommission, das Finanzdefizit des vergangenen Jahres nicht wie vorgeschlagen mit 1,5 Millionen Franken aus der Reserve zu verbuchen, sondern komplett mit freiem Eigenkapital auszugleichen. Die Gemeinde schloss das Geschäftsjahr 2023 mit einem Defizit von 2,9 Millionen Franken. Budgetiert war ein Minus von 4,8 Millionen Franken, das durch unerwartet höhere Steuereinnahmen durch juristische Personen deutlich gesunken ist.

«Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.»
(Albert Schweitzer)

In stiller Trauer teilen wir Ihnen mit, dass unsere Mutter, Schwieger-
mutter, Grossmutter und Urgrossmutter

Gertrud Breitenstein-Fehlmann

13. März 1926 – 20. Juni 2024

im 99. Altersjahr sanft entschlafen ist.

Peter und Hanny Breitenstein-Gerber
Martin Breitenstein und Myriam Stenz
Nadia Breitenstein und Manfred Meury
Ruedy Breitenstein
Ginny Breitenstein-Krejcik und Lyn
Eva Breitenstein
Ursula Schwery-Breitenstein
Andreas Breitenstein

Die Abdankung findet am Mittwoch, 10. Juli um 14 Uhr auf dem
Friedhof Blözen in Pratteln statt.

Anstelle von Blumen gedenke man dem Alters- und Pflegeheim
Madle, 4133 Pratteln.
IBAN-Nr. CH34 0076 9016 1101 1754 0 (BLKB Liestal).

Traueradresse: Peter Breitenstein-Gerber,
St. Albanstrasse 9, 4133 Pratteln



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

GERISSEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

swiss olympic MEDICAL CENTER

Fachmittelschule

Durch die Schulerfahrungen zu ganz neuen Persönlichkeiten gereift

Nach drei Jahren Schule haben 72 Absolventinnen und Absolventen ihren Fachmittelschulabschluss erworben.

Von Reto Wehrli

Vergangene Woche waren die dritten Klassen der Fachmittelschule (FMS) Muttenz zur Abschlussfeier im Prattler Kultur- und Sportzentrum zu Gast. Die Übergabe der Fachmittelschulabschüsse bestätigte den Schülerinnen und Schülern eine vertiefte Allgemeinbildung und das fachspezifische Wissen in ihren gewählten Berufsfeldern und eröffnet ihnen nun die Möglichkeit, in einem vierten Schuljahr auch die Fachmaturität zu erlangen, die zum Studium an den Fachhochschulen sowie (mit einer Ergänzungsprüfung) an den Universitäten berechtigt.

Dass in den drei Schuljahren mitsamt erfolgreich absolvierten Schlussprüfungen mehr als nur fachliche Inhalte erworben worden seien, hob das moderierende Quartett bereits in seiner Begrüssung hervor. Alen Amidzic, Lara Bockelmann, Hannah Brogli und Lisa Yogarajah nannten als weitere Lerngewinne, dass die jungen Menschen sich selbst besser kennenlernten, in den eigenen Stärken wuchsen, Freundschaften fürs Leben schlossen, die Fähigkeit zur Teamarbeit festigen konnten, an Durchhaltevermögen und Selbstbewusstsein zulegten. «Wir sind ganz andere Menschen geworden, dafür dürfen wir dankbar sein», lautete der Tenor.

Bitte recht feierlich

Eine gewisse Veränderungsnuance besass die Feier auch für Jacqueline Herrmann, die als Konrektorin des Gymnasiums für die Leitung der FMS zuständig ist. Nach knapp zwei Jahren in diesem Amt tritt sie im August zusammen mit Alex Bieger in der Schulleitung die Nachfolge von Rektorin Brigitte Jäggi an, die auf Ende des Schuljahres in Pension geht. Am Mittwoch, 19. Juni, aber beglückwünschte Jacqueline Herrmann noch einmal ganz als Konrektorin die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen zum Fachmittelschulabschluss.

In ihrer Ansprache spielte sie mit dem Gedanken, wie es wäre, sich



Lisa Yogarajah, Lara Bockelmann, Hannah Brogli und Alen Amidzic (von links) sorgen für die heitere Moderation.

Fotos Reto Wehrli

die Rede von Künstlicher Intelligenz verfassen zu lassen, und fragte sich, welche inhaltlichen Hauptangaben dafür zu deponieren seien. Zweifellos wäre zu erwähnen, dass alle stolz sein können. Nicht zu vergessen sei die pädagogische Mahnung, dass man sich auf diesem Erfolg nicht ausruhen dürfe. Ausserdem gelte es zu würdigen, dass alle das Ziel selbst erreicht haben – als reale Personen haben sie einen Weg zurückgelegt, der in einen neuen beruflichen Alltag führt. Und es wäre Dank auszusprechen an die Lehrpersonen und Familienangehörigen, welche dazu ihre Unterstützung leisteten.

Da KI aber kaum genug feierlich sein könne, übernahm Jacqueline Herrmann die Ausformulierung der Quintessenz aus drei Jahren FMS doch lieber selbst. Die Schü-

lerinnen und Schüler durften einen persönlich und kreativ gestalteten Fachunterricht durchleben und lernten dabei, sich zu organisieren und Prioritäten zu setzen. In der Schule und Freizeit entwickelten sie sich selbst weiter, wurden durch Erfahrungen geprägt und prägten ihrerseits die Menschen, mit denen sie zusammentrafen. Die FMS-Leiterin schloss mit dem Wunsch, dass die Absolventinnen und Absolventen alle Momente auf ihrem einzigartigen, weil individuellen Weg auch künftig geniessen könnten.

Musik und Unterhaltung

Mit den an Gymnasium und FMS vorhandenen und reichlich geförderten musikalischen Ressourcen wurde die Feier wie gewohnt auch zu einem klangvollen Erlebnis. Die ersten beiden Stücke brachte der Gym-Chor unter der Leitung von Christoph Huldli zu Gehör. In «Iza Ngomso» von Christopher Tin (2012) stach Ruben Stritt als beherzter Gesangssolist heraus. Zum Hit «Sh-Boom (Life Could Be a Dream)» von The Chords (1954) spielte Maurice Weisskopf den Saxofon-Solopart, während Nils Inauen für die Schlagzeugbegleitung sorgte.

Die Klasse F3b trat sodann mit Unterstützung von Jürg Siegrist zu zwei mehrstimmigen Gesangsvorträgen auf die Bühne und bewies darin eine überzeugende Souveränität. Mit dem Pianisten Damián Fuchs und der Sängerin Raphaela Werdenberg gab ein Duo aus der Klasse F3d «The Winner Takes It All» von Abba zum Besten.

Auch die weiteren unterhalt-

samen Programmpunkte wurden von den vier beteiligten Klassen selbst gestaltet. Die F3b (Berufsfeld Pädagogik) liess in einer heiteren Quizshow ihre eigenen Schüler/innen gegen ein fünfköpfiges Team ihrer Lehrpersonen antreten. Neben Allgemeinwissen waren darin teils sehr spezifische naturwissenschaftliche Formelkenntnisse gefragt, ergänzt durch manuelle Geschicklichkeit (Bottle Flips und Cup Stacking) sowie die Spassfrage nach dem «besseren Anmachspruch». Am Ende gewann die Klasse mit einem Punkt Vorsprung.

Die F3a (Berufsfeld Gesundheit und Naturwissenschaften) gewährte einen Einblick in ihren Instagram-Account, begleitet von Anekdoten aus vier speziellen Reisen. Die «wilde» F3c (Berufsfeld Gestalten und Kunst) blickte in einem Bildbericht auf ihre Reise durch die Schulzeit zurück, während der sie sich persönlich entwickelte und an Widerständen wuchs. Und die F3d (Berufsfeld Soziale Arbeit) illustrierte ihre Reisefreudigkeit mit einem Video über die Abschlussfahrt nach Amsterdam.

Besondere Leistungen

Die Übergabe der Zeugnisse wurde jeweils eingeleitet von persönlichen Worten der Klassenlehrpersonen an die Adresse ihrer Klassen. Die Abschlussprüfungen hatten 72 von 75 Angetretenen erfolgreich bestanden. Eine besondere Ehrung für die besten Abschlüsse wurde Svenja Steinegger aus Magden (Notenschnitt 5,4), Matteo Thomi aus Birsfelden (5,3) und Joy Wächter aus Augst (5,3) zuteil. Mit dem Sonderpreis der Schulleitung zeichnete Jacqueline Herrmann den Muttenzer Alen Amidzic aus, der sich stark für die Belange der Schüler/innen eingesetzt und Aussergewöhnliches für die Schule insgesamt geleistet hatte.

Beachten Sie auch den Bericht über die Maturfeier auf Seite 9.

Absolventinnen und Absolventen aus Pratteln:

Letizia Conte, Caterina Froio, Lea Heimgartner, Alisha Konrad, Kim Oetli, Celine Widmer, Lea Zumsteg.

Absolventinnen und Absolventen aus Muttenz:

Alen Amidzic, Nevya Garay, Leonita Gashi, Cleo Gysin, Mathis Hausamann, Kaltrina Idrizi, Alisha Kaiser, Aaron Leuthardt, Denise Lindenmann, Michelle Leslie Nachtigal, Nico Pfäffli, Marc-Aurel Schaub, Noel Straumann, Lisa Yogarajah, Luka Zivanovic.



Saxofonsolist Maurice Weisskopf ist dem Prattler Publikum bestens bekannt durch seine Auftritte mit der Jugendmusik.

Vereine

Aktiv Sport Turnverein Pratteln AS. Aktiv Sport betreiben kann jede Person im Turnverein Pratteln AS. Wir betreiben, fördern polysportive und gesundheitliche Betätigungen für alle Altersgruppen. Wir stellen qualifizierte Leiterinnen und Leiter zur Verfügung. Wir leben Fairness, Toleranz und Solidarität. www.tvprattelnas.ch gibt Auskunft wer – was – wann – wo? Wir freuen uns auf deinen Kontakt!

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: von 18 bis 19.30 Uhr, Erwachsene: von 20 bis 22 Uhr. Auskunft: Fredi Wiesner, Tel. 061 821 92 09.

Basketball Club Pratteln. Mir sind anufgestellte und aktive Verein. Mitmachchame bi uns vo jung bis älter. Willsch au du dr Plausch mit uns ha, wänd di eifach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, von 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Anna Ineichen, anna.ineichen@gmail.com, Internet: www.cantabile.ch.

Dalhousie Pipe Band Pratteln. Wir sind eine Gruppe von Schottenbegeisterten, die sich dem Spiel auf dem schottischen Dudelsack und den schottischen Trommeln verschrieben haben. Auch das schottische Highland Dancing wird gepflegt. Die Formation wurde im Jahre 2000 gegründet und besteht heute aus rund 30 Aktiven. Die Band spielt auch im Ausland. Wir nehmen an Paraden, Konzerten und Tattoos im In- und Ausland teil. Proben, montags 19 Uhr, im Bandlokal an der Langenhagstr. 5 in Birsfelden. Kontakt: Markus Zehrer, 079 665 99 34, Internet: www.dalhousie.ch.

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auf unserer Webseite www.hintererli.ch finden Sie weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular, mit dem Sie sich für einen Garten bewerben können. Juliane Reck, Präsidentin FGV Hintererli, 076 559 04 99.

Frauenchor Pratteln. (Laienchor) unter der Leitung von Katharina Haur. Aufgestellte Frauen treffen sich zu Proben: Mittwoch, 20–21.30 Uhr im Burggartenschulhaus EG rechts. Präsidentin Corinne Gerigk, Sodackerstrasse 24, 4133 Pratteln. Tel. 079 421 08 52, gerigkcorinne@teleport.ch Wir freuen uns auf weitere Sägerinnen, hinein schnuppern jederzeit möglich. www.frauenchor-pratteln.ch.

Hundesport Pratteln. Familienplauschgruppe, Junghundegruppe, Jugend & Hund, Sanitätshunde, Fitness mit Hund. Kontakt: info@hundesport-pratteln.ch

Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Das etwas andere Fitness-Training macht Spass und stärkt das Selbstvertrauen. Judo ab 8 Jahren. Ju-Jitsu und Selbstverteidigungskurse ab 12 Jahren. Yoji, die verspielte Vorbereitung, ab 4 Jahren. Informationen unter www.judoclub-pratteln.ch, E-Mail: info@judoclub-pratteln.ch oder Brigitta Pflughaupt, Tel. 061 821 03 51.

Katholischer Frauenverein Pratteln-Augst. Verschiedene Anlässe von und für Frauen, Ausflüge und Pflege der Gemeinschaft. Frauemorge plus. Unterhaltungsnachmittage



3 x 20. Alle Konfessionen und Glaubensrichtungen sind willkommen. Weitere Auskünfte erteilen die beiden Co-Präsidentinnen: Jacqueline Füg, 061 821 23 00, jfueg@bluewin.ch und Denise Meyer, 061 821 29 04, denise.meyer@teleport.ch. Weitere Infos unter: www.rkk-pratteln-augst.ch.

Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Laienbühn Pratteln, Adi Meier, 4133 Pratteln oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfänger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 079 659 12 87.

Nautic Racing Club Pratteln. Wir Sind Schiffs-Modellbauer und Modell LKW von Diversen Massstab wir treffen uns nach Vereinbarung im Hobbyraum sind alle herzlich Willkommen, Rosenmattstrasse 17a, 4133 Pratteln, für weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 810 72 27 oder E-Mail andreas.gasser@teleport.ch, www.nrcp.ch.

Pfadi Adler Pratteln/Muttenz. Wir jagen Verbrecher, unternehmen Fahrradtouren, geniessen ein gallisches Festmahl, bauen unsere eigene Seilbahn und verbringen spannende Lager mit Gleichaltrigen. Bist du im Alter zwischen 6 und 16 Jahren? Dann sei bereit für das Abenteuer deines Lebens! Weitere Informationen findest du unter www.pfadiadler.ch oder melde dich direkt unter al-team@pfadiadler.ch! Wir freuen uns auf dich!

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse auf verschiedenen Niveaus an, in den Trainingsgruppen machen wir intensive Wettkampfvorbereitung. Aquafit gehört ebenfalls in unser Angebot. Bei Interesse für Schwimmkurse oder Aquafit kontaktierst du Ines Camprubi (Tel. 079 696 95 20). Für Informationen betreffend Schwimmtrainings meldest du dich bei Florian Hügli (079 534 77 11) oder Severin Boog (079 265 64 40). Weitere Infos findest du unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Alter 8 bis 16 Joor: Dienstag, 18 bis 19.30 Uhr. Kontakt: Rolf Hohler 079 357 95 89. Aktivschwinger ab 16 Joor: Dienstag 19 bis 20.30 Uhr. Kontakt: Alex Brand 076 518 74 90. Auskunft Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel. 079 455 78 62.

Segelclub Pratteln. Segelclub mit eigenen Jollen am Rhein (Augst) Jugendkurse: martina.koeble_hayoz@segelclub-pratteln.ch. Erwachsenenkurse: beat.anderegg@segelclub-pratteln.ch. Freizeitsegeln: beat.anderegg@segelclub-pratteln.ch. Präsident: roman.voegtlin@segelclub-pratteln.ch. www.segelclub-pratteln.ch

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen, Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Ruedi Handschin, Präsident, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Tel. 079 238 92 05, E-Mail r.handschin@teleport.ch. ch oder unter www.sfs-pratteln-augst.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Schlossstrasse 56, 4133 Pratteln, Betreuungsangebote für Kinder in Tagesfamilien, in der Kita Chäferhuus und in der Kita Löiehuus. Auskunft «Tagesfamilien» durch Antonella Fagà, Tel. 061 821 33 77. Auskunft «Kita Chäferhuus» und «Kita Löiehuus» durch Melanie Pletscher, Tel. 079 135 98 08. Weitere Infos: www.tagesfamilien-pratteln-augst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr im KSZ. Auskunft erteilt gerne Willy Schmid, Tel. 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in den Sandgruben Pratteln. Auskunft Junioren: Andrea Casanova, Tel. 079 366 20 25, Erwachsene: Roland Walser, Tel. 079 312 41 76, Tennisschule: Top-tennis Marco Stöckli, Tel. 079 215 72 02, Hallenvermietung: Tobias Winkler, administration@tcpratteln.ch, Präsident: Cédric Werder, Tel. 079 257 58 27. Weitere Infos unter www.tcpratteln.ch.

Tischtennisclub Pratteln. Spiellokal: Turnhalle Erlimatt 2. Haupttraining: Mittwoch 18–22 Uhr. Zusätzlicher Tischtennisraum, zwei fixe Tische von Montag bis Freitag 18–22 Uhr. Auskunft: Thomas Reber, Tel. 076 303 01 41. Weitere Infos auf unserer Homepage: www.ttcpratteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Dienstag, 20 bis 22 Uhr im Schlossschulhaus. Leitung: Stefan Kälin, Tel. 061 811 27 29. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Präsidenten Martin Burkard, Tel. 077 412 38 52. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert! Singstunde: Grosse Aula Fröschmatt Schulhaus

Unabhängige Pratteln. Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr am Montag, eine Woche vor den Einwohnerratsitzungen. Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unabhaengigep Pratteln.ch unter «Agenda».

Verein Bürgerhaus Pratteln. Das Bürgerhaus ist ein multikultureller offener Kultur- und Begegnungsort mit attraktivem Museum für Jung und Alt. Der Verein ist im Auftrag der Bürgergemeinde Pratteln für den Betrieb des Bürgerhauses zuständig. Mitglieder unterstützen diesen kulturellen Beitrag zum Dorfleben mit ihrem Jahresbeitrag und aktiver Mithilfe. Präsident: Norbert Bruttin, Kontakt Tel. 079 411 40 35, info@buergerhaus-pratteln.ch, www.buergerhaus-pratteln.ch.

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittiplatz, jeden Mittwoch und Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne Margrit und Peter Fortini, Tel. 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verschönerungsverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Felix Altenbach, Mayenfelsersstrasse 21, 4133 Pratteln, Tel. 076 233 39 09 (praesident@vv-pratteln.ch), und Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Tel. 061 821 32 46. www.vv-pratteln.ch.

vitawiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit. Zwölf urnstunden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenaux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.

Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 22, inserate@reinhardt.ch

Sommer tipps

Muttener &
Prattler Anzeiger

Wir wollen Ihren Sommer versüssen – mit exklusiven Tipps im Muttener & Prattler Anzeiger! Entdecken Sie die besten Ausflugsziele und unterhaltsame Veranstaltungen für die ganze Familie. Nehmen Sie an unserem Gewinnspiel teil und sichern Sie sich Tickets und Gutscheine.

TICKETS

Gewinnen Sie Tickets und Gutscheine! Senden Sie bis zum **5. Juli 2024** eine E-Mail an inserate@reinhardt.ch oder eine Postkarte an die LV Lokalzeitungen Verlags AG, Greifengasse 11, 4058 Basel. Vergessen Sie nicht, Name, Adresse und Telefonnummer anzugeben und das **Stichwort** für den gewünschten Gewinn zu nennen. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt. Jetzt mitmachen und den Sommer in vollen Zügen geniessen. Viel Glück!

2024

Römerzeit hautnah erleben!

Augusta Raurica war einst eine florierende römische Metropole am Rhein mit über 10'000 Einwohnern.

Heute ist der grösste archäologische Park der Schweiz Ausflugsziel, Kulturgut, Erlebnisort und glänzt mit einem reichhaltigen Freizeitprogramm.

Neue Ausstellung und neue Angebote

Am 14. Juni 2024 eröffnet das Museum die neue Ausstellung «Das perfekte Dinner. Römer, Macht und Müll». Hier erfährst du, was alles zu einem richtigen römischen Bankett dazu gehörte, wer eingeladen wurde und was 2000 Jahre später davon übrig bleibt. Ausserdem nimmt dich unsere neue Führung mit in den frisch sanierten Tierpark, wo seltene einheimische Wildtiere sowie Nutztiere in römischer Tradition auf dich warten. Wer einmal Archäologie «live» erleben möchte, kann sich auf den «Blick in eine aktuelle Ausgrabung» freuen und den Archäolog:innen bei der Arbeit über die Schultern schauen. Besonders attraktiv für Familien sind auch die verschiedenen Schnitzeljagden, die spielerisch durch das Gelände der antiken Stadt führen.

Das grösste Römerfest der Schweiz

Das Highlight im Sommer: Johlendes Publikum, Fanfaren, virtuose Tänzerinnen, brüllende Legionäre, lachende Kinder, dazwischen die Arbeitsgeräusche der Handwerker und der allgegenwärtige Duft römischer Speisen, der von den Marktständen strömt. Am 24. und 25. August findet in Augusta Raurica das grösste Römerfest der Schweiz mit über 500 Mitwirkenden statt. Ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie ist garantiert!

Zu den Angeboten:
augusta-raurica.ch

TICKETS

2 x 2

Tickets Römerfest

Stichwort: «Römerfest»

Teilnahmebedingungen auf Seite 23.



AB 14.6.24

**DAS PERFEKTE
DINNER.
RÖMER, MACHT
UND MÜLL /**

DIE NEUE AUSSTELLUNG
[AUGUSTARAURICA.CH/
BESUCHEN/DAS-PERFEKTE-DINNER](http://AUGUSTARAURICA.CH/BESUCHEN/DAS-PERFEKTE-DINNER)

SAMSTAG, 24.-

SONNTAG, 25.8.24

**RÖMERFEST
AUGUSTA RAURICA /**

AUGUSTARAURICA.CH/ROEMERFEST
SA, 10-18 UHR UND
SO, 25.8.24 10-17 UHR



roemerfest.ch
augusta-raurica.ch

RÖMERFEST

AUGUSTA RAURICA

Jetzt
Ticket
sichern!

Sa 24. & So 25. August 2024

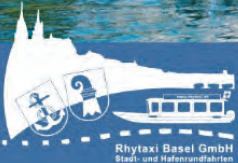
UBS

Herzlich willkommen an Bord!



Das Rhytaxi, seit 23 Jahren für Sie auf dem Rhein unterwegs!

rhytaxi-basel.com
+41 61 273 14 14



Rundfahrten
Stadt- und Hafenrundfahrten

Taxifahrten
Taxifahrten auf dem Rhein

Events & Catering
Geburtstage, Hochzeiten, Anlässe mit Catering

Erleben Sie die Geschichte der Rheinschiffahrt auf humorvollen Altstadt- und Hafenrundfahrten.

Die von unseren Kunden sehr geschätzten Altstadt- und kommentierten Stadt- und Hafenrundfahrten mit interessanten Details zur Geschichte der Rheinschiffahrt, den Schiffen, Gebäuden und deren Historie, sowie zu den verschiedenen in den Häfen umgeschlagenen Warengattungen, in humorvollen und spannenden Live-Vorträgen unserer Schiffsführer erzählt, veranlassen Sie und Ihre Gäste, mit einem

Lächeln im Gesicht und einer schönen Erinnerung wieder von Bord zu gehen. Und ja, gerne dürfen Sie Ihren Freunden und Bekannten von diesem schönen Erlebnis berichten.

Unsere Klassiker

Schleusenfahrten zum Restaurant Hardwald, Auhafen, Augst, Kaiseraugst und Rheinfelden, Kembs, Mulhouse und Breisach.

Schleusenfahrten zu Tal nach Kembs, Ottmarsheim, Fessenheim und Breisach. Bruchfahrten mit reichhaltiger Auswahl, Kaffee und Kuchen zum Zvieri, neu sind unsere feinen Wurst- und Käse-Schlemmerangebote auf Akazienholzplättchen serviert, diese sind mit dem Rhytaxi-Logo einbrennlackiert und dürfen

als Bhaltis mitgenommen werden. Diese wurden von der Eingliederungsstätte bearbeitet, unser kleiner sozialer Beitrag ...

Holzkohlen-Tischgrill an Bord!

Unsere Rhytaxis sind wetterfest und bei Kälte kuschlig warm beheizt. Das ganze Jahr hindurch bieten wir auch Raclette und Fonduefahrten sowie Lunchfahrten über den Mittag an. Sämtliche Angebote können auch als Gutscheine zum Verschenken erworben werden.

Gerne beraten wir Sie am
Telefon 061 273 14 14
kontakt@rhytaxi-basel.com
www.rhytaxi-basel.com

reinhardt



Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch

Bücher SOMMER IN BASEL

Für die Dekäiblibene




Follow us



40. Schupfart Festival

20.–22. September

Vom 20.–22. September findet das legendäre Schupfart Festival zum sagenhaften 40. Mal statt. Bei der Programmgestaltung wurde wiederum der Fokus auf das heimische Musikschaftern gelegt.

In 40 Jahren Festivalgeschichte haben schon viele Bands das Schupfart Festival beehrt. Nachdem Gotthard zu einer der Bands gehört, die mehrmals erfolgreich am Start waren und von den Gästen immer wieder gewünscht werden, hat sie das OK Schupfart Festival im Jubiläumsjahr für den Freitag, 20. September eingeladen. Der Freitagabend wird eröffnet vom Basler Music-Award-Gewinner Zian, bevor dann die Band Pegasus erstmals einen Auftritt in Schupfart haben wird. Der Samstagabend, 21. September ist wiederum vollumfänglich den Schweizer Pop-Künstlern gewidmet. Eröffnet wird der Abend durch die Berner Mundartband Halunke. Mit Dabu Fantastic, Stefanie Heinzmann und Dodo werden drei Schweizer Top-Acts an einem Abend am Schupfart Festival präsentiert.

Am Schlagersonntag ist traditionell viel Party und Mitsingen angesagt. «Ohne Dich (schlaf ich heut Nacht nicht ein)» ist der Ohrwurm des Hauptacts «Münchener Freiheit» vom Sonntag, 24. September, welcher wohl jeder kennt und zum Mitsingen einlädt. Im 2024 für Stimmung sorgen weiter voXXclub, Die Draufgänger sowie Marry. Den Sonntag eröffnen werden Die Partyhirschen. Bei dieser geballten Ladung an Stimmung wirds wohl niemanden lange auf den Sitzen halten.

Alle Tickets sind via Festivalhomepage www.schupfartfestival.ch bestellbar. Nebst den Tagestickets gibts auch eine beschränkte Anzahl an 2-Tagespässen Freitag/Samstag und 3-Tagespässen sowie eine limitierte Anzahl VIP-Tickets. Als familienfreundliches Festival sind vergünstigte Tickets für Kinder Jahrgang 2010–2014 erhältlich.

20.-22. Sept. 2024 EINZIGARTIG GENIAL.

40. SCHUPFART FESTIVAL

FR 20/09/24 GOTTHARD PEGASUS ZIAN	SA 21/09/24 DABU FANTASTIC STEFANIE HEINZMANN DODO HALUNKE	SO 22/09/24 PARTYHIRSCHEN MÜNCHENER FREIHEIT DIE DRAUFGÄNGER VOXXCLUB MARRY
--	---	--

www.schupfartfestival.ch
RAIFFEISEN
ALTO MONTAG
iBB
GOLDBACH NEO
Blick

Die Nachhaltigkeit des Anlasses ist den Veranstalter wichtig, weshalb die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im TNW-Gebiet im Ticketpreis inbegriffen ist.

Nebst guter Musik und bester Verpflegung werden die vielen freiwilligen Helfer auch wieder für ein tolles Ambiente mit Verpflegungsständen mit regionalen Produkten, Gin-Bar, Whisky-Bar, Einkaufsständen, und weiteren Attraktionen sorgen. Getränke werden im Mehrwegbecher abgegeben.

TICKETS

2x2 Tickets
Freitag, 20.9.24

2x2 Tickets
Samstag, 21.9.24

1x2 Tickets
Sonntag, 22.9.24

Stichwort: «Schupfart Festival»
Bitte Wunschtage angeben

Teilnahmebedingungen auf Seite 23.

FREITAG, 20.9.24

GOTTHARD / PEGASUS / ZIAN /
STEHPLÄTZE UND WENIGE
SITZMÖGLICHKEITEN

SAMSTAG, 21.9.24

DABU FANTASTIC / STEFANIE HEINZMANN / DODO / HALUNKE /
STEH- UND SITZPLÄTZE

SONNTAG, 22.9.24

VOXXCLUB / MARRY / MÜNCHENER FREIHEIT / DIE DRAUFGÄNGER /
ALLES SITZPLÄTZE

Alle Informationen
zum Schupfart Festival:
www.schupfartfestival.ch



Vogelpark Steinen



GUTSCHEINE

6 x 2

**Vogelpark-
Gutscheine**

Stichwort:
«Vogelpark
Steinen»

Teilnahmebedingungen
auf Seite 23.

Faszination Greifvögel



**SUPER
SHOW**
11:00 + 15:00

**Sensationelle Flugshows
einzigartig in der Darbietung**

2 Shows = 1 Preis !
Greifvogel-Flugshow u. Berberaffen-
Fütterung. (Beim ermäßigten Abendtarif nur
Berberaffen-Fütterung).

SHOW
12:00 + 16:00

**Moderierte
Berberaffen-
Fütterungen**



Arena

Im Nahbereich des Parkeingangs befindet sich auf einer kleinen
Anhöhe, für jeden gut erreichbar, die Falkneranlage mit ca. 600
Sitzplätzen. Von hier aus hat man einen herrlichen Ausblick auf
die reizvolle Landschaft, die den Vogelpark Steinen umgibt.



Nach der Greifvogel-Flugshow kann
man einen zahmen Uhu streicheln.

Besucher-Parkplatz



gegenüber dem Parkzugang
für 350 PKW und 15 Busse.
Gratisparken für Park-Besucher.
Bushaltestelle.

D-79585 Steinen-Hofen

Autobahnausfahrt Lörrach → Schopfheim (B 317) Nähe Basel
Geöffnet Mitte März bis Anfang November 10-17 Uhr.
Sonntags, Feiertage, Ferienzeit
länger geöffnet.

**Vogelpark
Steinen**
Südschwarzwald

43 Jahre



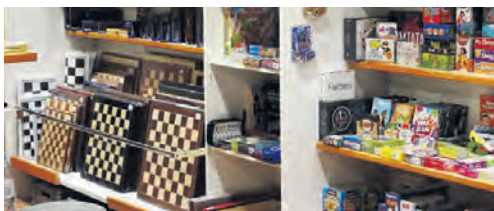
Spielbrett eine Riesenauswahl

Entdecken Sie im Spielbrett eine einzigartige Auswahl an Spielen, Spielwaren und Büchern – ein Paradies für Entdecker!

Im Spielbrett kann jeder auf Entdeckertour gehen. Die Regale sind vom Boden bis unter die Decke gefüllt mit einer einzigartigen Auswahl von Spielen und Spielwaren, Bilderbüchern und Bastelsets, Puzzles für Gross und Klein, Lernmitteln und ... beim Aufzählen verliert man den Überblick.

Bei all diesen Sortimenten führt das Spielbrett eine Riesenauswahl. Nirgends in der Region findet man mehr verschiedene Puzzles, eine grössere Auswahl von hochwertigen Schachsets oder Schachliteratur oder ein schöneres Sortiment von Kinderbilderbüchern, ganz zu schweigen von der Fülle von Brettspielen für Kleinste bis zu Erwachsenenspielen. Und zu der enormen Auswahl kommt eine gute Beratung. Es ist schwer, das Spielbrett in Worte zu fassen ... man muss sich einmal darin verlieren.

Spielbrett Loehrer & Co. AG
Andreasplatz 12, 4051 Basel
Tel. 061 261 97 41
www.spielbrett.ch



Lassen Sie sich
verzaubern
im Spielbrett
am Andreasplatz!

SPIELBRETT

GUTSCHEINE

2 x

**Geschenk-Gutscheine
je Fr. 50.-**

Stichwort: «Spielbrett»

Teilnahmebedingungen auf Seite 23.



Kieswerk Open Air

Das einzigartige Kinoerlebnis mit Musik, Kunst und kulinarischen Highlights vom 26. Juli bis 3. August in Weil am Rhein.

Mit den Sommerferien in Baden-Württemberg beginnt immer auch das Kieswerk Open Air. Dieses über viele Jahre zur Tradition gewordene Open-Air-Kino wird durch musikalische Auftritte, ein umfangreiches kulinarisches Angebot und die Präsentation von Kunst ergänzt.

Auch der Ort, an dem das Kieswerk Open Air stattfindet, ist besonders: Auf dem Gartengelände zwischen dem ehemaligen Mischwerk der früheren Kiesgrube und dem Architektur-Highlight «Landscape Formation One» der Stararchitektin Zaha Hadid lassen sich in lauen Sommernächten sehenswerte Filme in einer besonderen Atmosphäre genießen.

www.kieswerk-open-air.de



KIESWERK OPEN AIR

2024

26.07. – 03.08.

KINO MUSIK KUNST KULINARIK

FR 26.07. ES SIND DIE KLEINEN DINGE KOMÖDIE

SA 27.07. THE GREAT GATSBY KLASSIKER

SO 28.07. ONE LIFE DRAMA

**MO 29.07. WUNDERLAND: VOM KINDHEITS-
TRAUM ZUM WELTERFOLG** DOKU

DI 30.07. DAS ZIMMER DER WUNDER DRAMA

MI 31.07. KLEINE SCHMUTZIGE BRIEFE KOMÖDIE

**DO 01.08. RADICAL –
EINE KLASSE FÜR SICH** DRAMEDY

FR 02.08. FURIOSA: A MAD MAX SAGA ACTION

SA 03.08. DUNE 2 SCI-FI

**KIESWERK-AREAL
WEIL AM RHEIN**

EINLASS: 19:00 UHR

FILMSTART: 21:15 UHR

KIESWERK-OPEN-AIR.DE

VORVERKAUF: 13,- EUR

ABENDKASSE: 15,- EUR

Abendkasse nur mit Kartenzahlung





SAMSTAG 13. JULI 2024
DORFKERN MUTTENZ
OPEN AIR AB 17.30 UHR

EINTRITT FREI

COSA NOSTRA JAZZ BAND
MIKE SANCHEZ & DREW DAVIES
BAYOOGIE MASTERS
LARISSA BAUMANN & BAND
PAT & THE BLUESCHARGERS
LITTLE CHEVY
DEAN WILSON & CHILLI POPPERS
BLACK CURRANT JAM



www.jazzufemplatz.ch



breitband.ch
RAIFFEISEN Halba

reinhardt



Erhältlich im
Buchhandel
oder unter
annegold.ch

**Bücher
SOMMER
IN BASEL**

krimis für heisse Tage



Follow us



Tierpark Lange Erlen

Ein Besuch im Tierpark Lange Erlen lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Auch im Sommer gibt es viel zu entdecken und zahlreiche Jungtiere erkunden neugierig ihre Umgebung.

Neben dem Restaurant PARK lockt der attraktive Spielplatz und das Theater Arlecchino entführt Kinder in die Welt der Märchen. Und für Kinder und Erwachsene gibt es im Restaurant oder am Kiosk ein feines Glace und ein kühles Getränk!

Honigschleudern

Am Samstag, 29. Juni, von 14 Uhr bis ca. 17 Uhr, findet im Tierpark Lange Erlen in Zusammenarbeit mit dem Bienenzüchter Verein Basel das beliebte Honigschleudern statt. Im Erlensaal beim Erlebnishof kann aus nächster Nähe mitverfolgt werden, wie die Bienenwaben unter fachkundiger Leitung geschleudert werden. Kinder dürfen dabei tatkräftig mithelfen. Interessierte Besucher erfahren darüber hinaus viel Wissenswertes über Bienen und den Beruf des Imkers.

Sommeraufführung des Theaters Arlecchino

Auch dieses Jahr spielt das Theater Arlecchino während der Sommerferien vom 1. Juli bis und mit 10. August (ausser 1. August) vor dem Restaurant PARK in den Langen Erlen. Aufgeführt wird das Stück «Dr Räuber Hotzeplotz & d Mondrakete» – die abenteuerliche Räubergeschichte vom letzten Jahr geht weiter ... ein grosser Spass für Kinder ab vier Jahren und die ganze Familie! Die Vorstellungen finden jeweils von Montag bis Samstag um 14 und 16 Uhr statt. Gespielt wird in Mundart. Das Stück dauert ca. 55 Minuten (keine Pause). Der Gästebereich ist überdacht, es wird bei jedem Wetter gespielt. Der Eintritt ist frei – Reservationen sind nicht möglich. Nach der Vorstellung wird eine Kollekte erhoben.

Die Wölfe sind da

Am 19. April wurde die neue «Auenlandschaft mit integrierter Wolfsanlage» offiziell eröffnet. Rund CHF 2 Mio. kostete das neue Gehege. Auf rund 4200 m² ist eine weitläufige und vielfältige Anlage mit zahlreichen Wasserflächen und einem Waldteil entstanden. Zehn Tage zuvor kamen die drei jungen Wolfsrüden aus dem Tierpark Langenberg zu uns. Mittlerweile konnten sich «Askan», «Bosco» und «Ivor» in Ruhe an ihr neues Zuhause gewöhnen. Die Tiere sind sehr angenehm im Umgang und haben sich bestens im neuen Gehege eingelebt. Sie zeigen sich entspannt den Besuchenden, ziehen sich aber auch gekonnt zurück, wenn ihnen der Besucherdruck zu viel wird. Unser nördlicher Gehegeteil, die Waldanlage, bietet dazu genügend Deckung und



Ruheorte. Allerdings benutzen die Tiere bis heute die Wegeunterführung noch nicht, um auch den Rest der Anlage in Besitz nehmen zu können. Immer noch sind die Tiere sehr vorsichtig und wagen sich nur kurz in die Röhren. Mit Futter sollen sie nach und nach mit dem unterirdischen Durchgang vertraut gemacht werden. Wir sind zuversichtlich, dass es bald klappen wird, und geben den Tieren die Zeit, welche sie dazu benötigen. Wildtierhaltung ist oft auch ein grosses Geduldsspiel!

SAMSTAG, 29.6.24

HONIGSCHLEUDERN /
14 BIS 17 UHR

MONTAG, 1.7.24 –

SAMSTAG, 10.8.24

**DR RÄUBER
HOTZEPLÖTZ
& D MONDRAKETE /**

**MONTAG BIS SAMSTAG
UM 14 UND 16 UHR**

Tierpark Lange Erlen

März–Oktober: täglich 8–18 Uhr

Tel. 061 681 43 44

www.erlen-verein.ch

Spenden: IBAN CH04 0900 0000 4000 5193 6



Konzerte im Hof

Bereits zum neunten Mal starten die «Konzerte im Hof» mit drei klassischen Hofkonzerten im Innenhof der Reformierten Kirche Pratteln am 6., 20. Juli und 3. August jeweils um 18 Uhr (openair).

Bei uns erwartet die Prattler Bevölkerung und die Anwohner der Region mit dem Open-Air-Sommerevent der 3 klassischen Hofkonzerte Hörgenuss pur. An drei Samstagabenden um 18 Uhr lädt der idyllische Kirchhof der Prattler Dorfkirche ein, sommerliche Konzertabende unter freiem Himmel zu geniessen. Wer den Sommer zu Hause verbringt, kann hier eine abwechslungsreiche Welt voller Klänge erleben und sich durch die Musik an unbekannte Orte und Zeiten tragen lassen. Hier trifft man sich im schönen Hof der Prattler Dorfkirche und geniesst das gesellige Ereignis. Der Prattler Ortsunkundige wird staunen über den Reiz des schönen Prattler Dorfkernes. Das Gute liegt so nah!

Neue musikalische Welten

Mit jedem unserer drei Konzertabende betreten Sie – lieber Konzertgast – neue musikalische Welten, geführt von den verschiedenen musikalischen Interpreten. Lassen Sie sich verzaubern und von unserer Begeisterung anstecken. Unser Sommerevent «Konzerte im Hof» zeichnet sich aus durch die besondere Nähe zu den Künstlern, einer grossen Vielfalt an kammermusikalischen Programmen und dem einzigartigen Ambiente. Mit Ihrem Ticket können Sie die Reise während der kommenden fünf Sommerferienwochen mit uns antreten. Wir freuen uns auf Sie!

Der 6. Juli wartet mit einer musikalischen Zeitreise auf in die «Belle Epoque in Frankreich und Spanien!» mit Maté Visky, Violine und Viviane Nüscheler, Harfe. Sie werden uns an die Höfe der Schlösser Frankreichs genauso entführen wie in die weiten und wilden Landschaften Spaniens. Es erklingt Musik von Camille Saint-

Saëns, Gabriel Fauré, Jacques Ibert, Maurice Ravel, Enrique Granados und Astor Piazzolla.

Der 20. Juli verheisst kühlende Erfrischung mit dem Programm «Von Waldlichtungen und andern Inseln» interpretiert vom gefeierten Nachwuchsstar am Klavier Sergey Tanin. Wir dürfen uns auf Musik von Antonio Soler, Ludwig van Beethoven, Claude Debussy, Robert Schumann und Nikolai Kapustin freuen.

Sommervogel der Klassik

Zu guter Letzt bekommen wir am 3. August ein Vogelkonzert der Superlative zu hören mit «Sommervogel der Klassik» mit Franziska Badertscher und Deborah Regez, Flöte und Laura Walther, Vi-

oloncello. Es ertönen jubelnde Klänge von Joseph Haydn, Johann Christian Bach, François Devienne, Franz Anton Hoffmeister und Saverio Mercadante. Geniessen Sie mit uns die besonderen Konzerterlebnisse unter freiem Himmel. Lassen Sie sich verzaubern. Und wenn es Ihnen gefallen hat, erzählen Sie es gerne weiter! Wir wünschen allen unseren Besuchern stimmungsvolle Konzertabende und einen wunderbaren Sommer 2024.

Tickets gibt es im Vorverkauf bis zum 5. Juli bei Betten Stohler AG jeweils Di und Fr von 9-12 Uhr und 13.30-18 Uhr. Danach erhältlich an der Abendkasse ab 17 Uhr vor Konzertbeginn oder über info@konzerteimhof.ch



Reformierte Kirchgemeinde
Pratteln-Augst

3 OPENAIR-KONZERTE
IM JULI / AUGUST 2024

KONZERTE IM HOF

6. Juli 2024
„Belle Epoque in Frankreich und Spanien“
Maté Visky, Violine
Viviane Nüscheler, Harfe

20. Juli 2024
„Von Waldlichtungen und andern Inseln“
Ein Klavier-Soloabend mit
Sergey Tanin, Klavier

3. August 2024
„Sommervogel der Klassik“
Franziska Badertscher und
Deborah Regez, Querflöte
Laura Walther, Cello

Ticket-Vorverkauf bis 5. Juli:
jeweils Di + Fr 9-12 Uhr / 13.30-18 Uhr:
Betten Stohler AG
Hauptstr. 32, 4133 Pratteln
Tel. 061 821 53 95
anschliessend über info@konzerteimhof.ch
CHF 40.- Erw. | 30.- AHV, IV | 15.- KJ, Stud.
Abendkasse:
1 Std. vor Konzertbeginn
Konzertbeginn jeweils 18 Uhr
Im Hof der ref. Kirche, Pratteln
(Bei Schlechtwetter in der Kirche)









TICKETS

1 x 2

Konzerte im Hof

Stichwort: «Konzerte im Hof»

Teilnahmebedingungen auf Seite 23.

SAMSTAG, 6.7.24

**BELLE EPOQUE IN
FRANKREICH UND
SPANIEN / 18 UHR**

SAMSTAG, 20.7.24

**VON WALDLICHTUNGEN
UND ANDERN INSELN /
18 UHR**

SAMSTAG, 3.8.24

**SOMMERVÖGEL
DER KLASSIK / 18 UHR**

Der Hirschen

Tradition und Genuss

Der Hirschen in Lehen mit seinen über 600 Jahren alten Ursprüngen gilt seit Jahrzehnten als gute Adresse.

Werner und Elias Baumgartner, bodenständig, ehrgeizig, weltoffen mit Leidenschaft für schnörkellosen, ehrlichen Genuss setzen alles daran, Ihnen nach langjähriger Tradition des Hauses ein unvergessliches Geschmackserlebnis zu bieten.

Höchste Qualität der Zutaten, frische saisonale Produkte von ausgewählten Erzeugern und schonende, liebevolle Zubereitung sind das Rezept für die badisch geprägte Feinschmecker – Küche. Ob französischer Edelfisch, Trüffel aus Alba, Steinpilze oder frisches Wild aus der Region – hier bleiben kulinarisch keine Wünsche offen.

Edle Tropfen für den Weingeniesser bietet der Weinkeller. Hier finden sich badische Spitzengewächse wie auch eine grosse Auswahl an französischen und italienischen Weinen.

Ob Kurzurlaub in Freiburg, Geschäftsreise, Kultur- oder Feinschmecker-Wochenende – am Rande von Freiburg, nah an der Innenstadt und doch im Grünen gelegen, haben Sie ideale Bedingungen für all das. Unsere Philosophie stellt den anspruchsvollen Gast in den Mittelpunkt. Das nachhaltige Hotel im mediterranen Stil steht für sonniges Wohlfühlwohnen in behaglicher Atmosphäre, die private Führung bietet ein familiäres Ambiente mit Herzlichkeit & regionale Spitzenküche sorgt für höchsten Genuss. Wir freuen uns auf Sie!



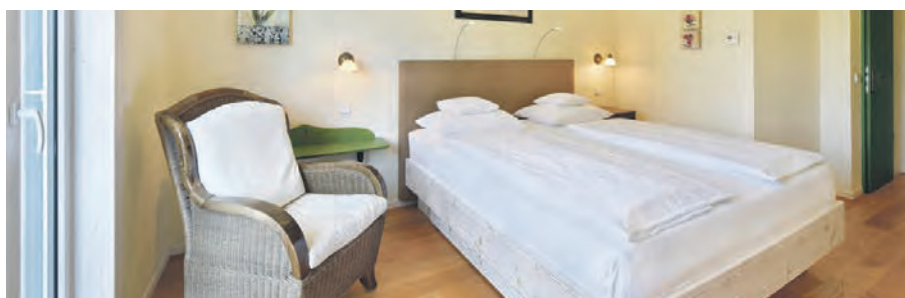
Hotel Hirschen

Breisgauer Straße 47, 79110 Freiburg-Lehen

Tel. 0761-8977690

www.hirschen-freiburg.de

E-Mail: info@hirschen-freiburg.de



GUTSCHEINE

2 x 1

Verzehr-Gutschein à EUR 30.–

Stichwort: «Hotel Hirschen»

Teilnahmebedingungen auf Seite 23.



Elegantes 4-Sterne-Haus im Kurort Badenweiler bietet Ihnen liebevoll eingerichtete *klimatisierte Zimmer, abwechslungsreiches Frühstücksbuffet, einen Spa-Bereich mit Schwimmbad und Saunas, sowie auch einen saisonalen Außenpool mitten im Garten.

Unser Restaurant, mit Sommerterrasse und einem spektakulären Blick auf Römerberg, lädt Sie herzlich zum Mittag- und Abendessen ein! Reservieren Sie Ihren Aufenthalt und erleben Sie unvergessliche Momente im **PARK HOTEL & SPA KATHARINA**, Römerstraße 2, 79410 Badenweiler.

10€-Rabatt/ Tag für direkte Reservierungen mit Promo-Code **SOMMERTIPS 24** bis 01.09.2024. Für Zimmerreservierung: welcome@parkhotelkatharina.de; + 49 7632 2189 500; www.parkhotelkatharina.de

BADENWEILER
SUMMERHOCK
LIVE-MUSIK
& MEHR

10./11. AUGUST
badewilemer-summerhock.de

**BADEN
SCHWARZ.WALD.
WEILER**



reinhardt

**TRUG
BILD**
ROLF VON SIEBENTHAL

**Bücher
SOMMER
IN BASEL**
Krimis für heiße Tage

Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Grenzach-Wyhlen und seine unbekannten Schönheiten

Rhein und Wein. Römer und Natur. Grenzüberschreitend, so kennen und lieben wir Grenzach-Wyhlen. Besuchen Sie doch einmal den Ortskern von Grenzach mit der spätgotischen Kirche, dem Rathaus und dem alten Fachwerkhaus, die Römervilla mit Ausgrabungen aus der Römerzeit und den Emilienpark mit historischer Weintrotte.

Aldi – dm – Alnatura – Lidl – Hieber und zurück, so kennen viele unserer Schweizer Freunde Grenzach. Bis zum ehemaligen Kloster Himmelspforte in Wyhlen schaffen es nur die Wenigsten und die Gestade des Altrheins beim Kraftwerk und die einladende Rheinfähre Herten-Kaiseraugst entdecken vor allem die Radfahrer.

Ganz zu schweigen vom historischen Ortskern des ehemaligen Winzerdorfes Grenzach, abseits der Bundesstraße B 34 gelegen. Weit hinaus ins Land leuchtet der 33 Meter hohe Turm der spätgotischen Kirche mit ihrem für ein Dorf einmaligen Netzgewölbe im Chor und dem erst vor 25 Jahren entdeckten romanischen Bogenfeld aus dem 12. Jahrhundert. Und wie es sich für ein klassisches Dorfbild gehört, gruppieren sich um die Kirche das Pfarrhaus aus dem 18. Jahrhundert, das erste in Fachwerk erbaute Schulhaus, ebenfalls aus dem 18. Jahrhundert, das Rathaus mit Schulhaus aus dem

Jahr 1838 und ein Wirtshaus, einst der Ochsen, heute das Bella Italia. Mit anderen Worten, alles was zu einem Dorf gehört, finden wir hier, wunderbar auf kleinstem Raum vereint.

Und wer sich eine kleine Auszeit gönnen will, setzt sich auf das Bänkchen unter die Dorflinde und lauscht dem plätschernden Brunnen. Was will man eigentlich mehr! Vielleicht noch eine Pizza? Dann auf ins naheliegende Wirtshaus.

Wer sich an Johanni (24. Juni) hierher begibt, kann sich am traditionellen Johannimarkt er-

freuen, der seit 1767 Grenzach zu einem Marktflecken macht, zumindest an zwei Tagen im Jahr! Für den täglichen Bedarf gibt es seit einigen Jahren den samstägliches Wochenmarkt in Grenzach und am Dienstag einen Markt in Wyhlen. Von 8–12 Uhr können Besucher und Besucherinnen am Samstag in der Hauptstraße in Grenzach an verschiedenen Ständen regionale Produkte von Obst und Gemüse über Wurst- und Käsewaren bis hin zu Brot und Kuchen erwerben. Italienische Spezialitäten, Blumen und hausgemachte Nudeln gehören ebenso zum Angebot wie die Auszeit im Kirchencafé. Für viele Besucher ist der Markt ein Treffpunkt und ein kurzer Plausch unter der grossen schattigen Kastanie, die dem Platz ein wunderbares Ambiente gibt, rundet den Besuch ab.

Übrigens: Schon die alten Römer wussten die sonnige Südhanglage zu schätzen. Das Regionalmuseum Römervilla lädt sonn- und feiertags zwischen 15 und 18 Uhr zu einem Besuch ein. Vor allem über Familien mit Kindern freut sich dieses informative und kindgerechte Museum. Es gibt also genug Gründe für einen Ausflug nach Grenzach-Wyhlen.

Touristinformation

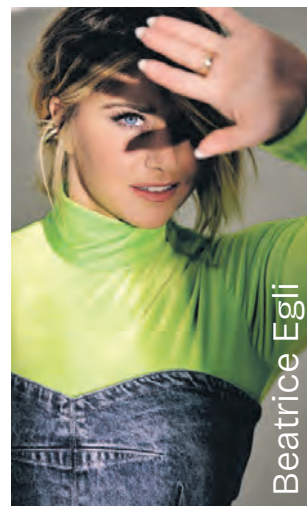
Die Tourist-Info befindet sich im Erdgeschoss des Rathaus Grenzach (Hauptstraße 10) und ist vormittags von 10–12 Uhr geöffnet. Hier erhalten Sie Informationen und Broschüren rund um Grenzach-Wyhlen sowie Tipps für Wanderungen und Radwege in der Region. Ausserdem können Sie Souvenirs wie Wickelfische oder Magnete vom südlichsten Punkt Baden-Württemberg erwerben.



Tourist-Info
Grenzach-Wyhlen
Hauptstrasse 10
79839 Grenzach
Öffnungszeiten: 10–12 Uhr
www.grenzach-wyhlen.de

Sommerzauber in Bad Krozingen

Tauche ein in eine Welt voller Sommerzauber und unvergesslicher Momente in Bad Krozingen! Mit dem Open Air im Park vom 13. Juli bis 2. August als Highlight erwartet euch ein abwechslungsreiches Programm, das alle Sinne verzaubert und für unvergessliche Erlebnisse sorgt. Spürt die warmen Sonnenstrahlen auf der Haut, während eines Spaziergangs durch die malerischen Parkanlagen.



Zum Auftakt des Open Airs im Park findet am **Samstag, den 13. Juli** und am **Sonntag, den 14. Juli** das traditionelle **Lichterfest** im Kurpark statt. Musik, Tanz und jede Menge Unterhaltung stehen auf dem Programm und sorgen zwei Tage lang für Stimmung bei Jung und Alt. Ganz neu am Sonntag sind Baumilluminationen, Solarlaternen und Feuerspeier.

Am **Mittwoch, den 17. Juli** um 20 Uhr tritt das **Freiburger Barockorchester** im Kurpark von Bad Krozingen auf. Seit über 30 Jahren prägt das Freiburger Barockorchester die historisch informierte Aufführungspraxis und zählt zu den führenden Ensembles weltweit. Dieses Jahr gastiert das Freiburger Barockorchester anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Bad Krozinger Schlosskonzerte im Kurpark.

Am **Donnerstag, den 18. Juli** ab 20 Uhr findet ein Konzert mit dem **Wolfgang Haffner Trio** statt. Der renommierte deutsche Schlagzeuger präsentiert mit dem Wolfgang Haffner Trio eine einzigartige Formation. Zahlreiche prominente Zusammenarbeiten mit unterschiedlichsten Künstler:innen und Bands, bei denen er seine Spuren hinterlassen hat, national wie international, sprechen für sich.

Am **Donnerstag, den 25. Juli** um 20 Uhr folgt die **Schlager-Gala mit Beatrice Egli & Band und Reiner Kirsten**. Seit fast

10 Jahren zählt Beatrice Egli zu den beliebtesten und erfolgreichsten Künstlerinnen innerhalb des deutschsprachigen Pop-Schlagers. Bekannt wurde sie durch die Castingshow «Deutschland sucht den Superstar», die sie 2013 gewann. Seit vielen Jahren hat Reiner Kirsten seinen eigenen festen Platz in der Szene des volkstümlichen Schlagers. Mit seiner ausdrucksstarken Stimme, seinem umwerfenden Charme und melodiosen Titeln wie «Träumer wie Du» begeistert er sein Publikum.

Die Sängerin **Leony**, eine der gefragtesten Künstlerinnen Deutschlands, tritt am **Freitag, den 26. Juli** ab 20 Uhr auf der Freilichtbühne im Bad Krozinger Kurpark auf. Sie erlangte mit Hits wie «Faded Love» und «Remedy» internationale Anerkennung. Neben zahlreichen Auszeichnungen für ihre Singles, darunter Gold und Platin, ist sie auch Songwriterin für erfolgreiche Stücke wie «Never Let Me Down» von VIZE & Tom Gregory. Zusammen mit One Republic und Meduza singt Leony den offiziellen Song «Fire» für die Fussball-Europameisterschaft 2024.

The Hooters, bekannt seit ihrem Debüt 1980, treten am **Samstag, den 27. Juli** ab 20 Uhr im Rahmen des Open Airs im Park auf. Angeführt vom Keyboarder Rob Hyman und dem Gitarre spielenden Sänger Eric Bazilian veröffentlichten sie 1983 ihr erstes Indie-Album mit künftigen Welthits wie «All You Zombies» und «Fightin' On The Same Side», welches aus dem Stand 100'000 Mal verkauft wurde.

Am **Freitag, den 2. August** um 20 Uhr kommt **Willenlos Sexy – Westernhagen Tribute Band** in den Kurpark Bad Krozingen. Gänsehautmomente sind garantiert, wenn die neunköpfige Band mit dem charismatischen Frontmann Dr. Timo Werner die grossen Hits des deutschen Superstars zelebrieren. «Mit Pfefferminz bin ich dein Prinz», «Willenlos», «Mit 18», «Es geht mir gut», «Weil ich dich liebe», «Johnny Walker», «Sexy» – die Liste an mitsingbaren Hits von der Musiklegende Marius Müller Westernhagen ist gross. Auskünfte und Eintrittskarten für alle Open Air-Veranstaltungen gibt es bei der Tourist-Information Bad Krozingen.

SAMSTAG, 13.7.24
BIS SONNTAG, 14.7.24

LICHTERFEST /

MITTWOCH, 17.7.24

**FREIBURGER
BAROCKORCHESTER /**

DONNERSTAG 18.7.24

**WOLFGANG HAFFNER
TRIO /**

DONNERSTAG, 25.7.24

**SCHLAGER-GALA MIT
BEATRICE EGLI & BAND /
REINER KIRSTEN**

FREITAG, 26.7.24

LEONY /

SAMSTAG, 27.7.24

THE HOOTERS /

FREITAG, 2.8.24

**WILLENLOS SEXY –
WESTERNHAGEN
TRIBUTE BAND /**



TICKETS

1x2 Tickets

Wolfgang Haffner Trio
Do, 18. Juli

1x2 Tickets

Willenlos Sexy-Westernhagen Tribute Band
Fr, 2. August

Stichwort: «Open-Air im Park»
Bitte Wunschtage angeben

Teilnahmebedingungen auf Seite 23.

gen, Tel. 07633 4008-164 sowie online unter www.open-air-im-park.de. Lausche den Klängen der Live-Musik beim Open Air im Park, wo renommierte Künstler und Band für mitreisende Konzerte unter freiem Himmel sorgen. Erlebe kulinarische Genüsse in den charman-ten Cafés und Restaurants der Stadt, wo du regionale Spezialitäten und erfrischende Getränke geniessen kannst. Entdecke die Vielfalt der lokalen Küche und lass dich von den köstlichen Aromen verführen. Neben dem Open Air im Park erwarten dich auch zahlreiche weitere Attraktionen und Aktivitäten, die deinen Sommer unvergesslich machen. Ob entspannte Spaziergänge durch die idyllischen Gassen der Altstadt, actionreiche Ausflüge in die Natur. Nicht zu vergessen ist die Vita Classica, ein wahrer Ruhepol mitten im Sommertrubel. Entspanne und erhole dich in den heilsamen Thermalbädern und Saunen, die das ganze Jahr über eine Oase der Erholung bieten. Tauche ein in das erfrischende Wasser und lasse den Alltag hinter dir, während du neue Energie tankst. Also schnapp dir deine Liebsten, pack deine Picknickdecke und Badesachen ein und erlebe den Sommerzauber von Bad Krozingen hautnah. Geniesse die warmen Tage, die lauen Nächte und die unendlichen Möglichkeiten, die dieser zauberhafte Kurort zu bieten hat. Willkommen im Sommerparadies!



Tickets:

Tourist-Information Bad Krozingen

Tel. 07633 4008-164 oder

www.open-air-im-park.de

 **breitband.ch**



was immer das
Leben bringt

**BLEIB
VERBUNDEN**

MOBILE M

Für die Schweiz &
53 Destinationen

  **FLAT**
 **FLAT**

  **FLAT**
 **30 GB**

39.90 CHF
Mt.

Flat beinhaltet 3000 freie Gesprächsminuten, 200 GB Daten. Mobile M beinhaltet: 3000 Gesprächsminuten innerhalb CH&FL | 3000 Min. von CH&FL nach EU+25 | 3000 Min. innerhalb EU+25 und von EU+25 nach CH&FL | 3000 SMS in CH&FL | 3000 SMS in EU+25 | 200 GB in CH&FL | 30 GB in EU+25. Die Länderliste EU+25 finden Sie auf breitband.ch. Nur in von breitband.ch bedienten Gemeinden buchbar. breitband.ch ein Service der ImproWare AG

Dreiländermuseum Lörrach

Das mehrfach mit Preisen ausgezeichnete Dreiländermuseum ist das einzige Drei-Länder-Museum Europas. Es zeigt mit der Dreiländerausstellung die zentrale Dauerausstellung zur Geschichte und Gegenwart der Drei-Länder-Region am Oberrhein.

TICKETS

10 x 1

Familienfreikarte

Stichwort:
«Dreiländermuseum»

Teilnahmebedingungen
auf Seite 23.



© Peter Gaymann

Welche Gemeinsamkeiten verbinden die Region? Wie entstanden hier drei Länder? Wie lebten die Menschen mit der Grenze im 20. Jahrhundert, wohin führt die Zukunft? Es geht um Grenzkontrollen, Schmuggel und verschiedene Währungen, um die Sehnsucht nach Freiheit 1848, die NS-Zeit und den neuen Aufbruch nach dem Zweiten Weltkrieg.

1. Juni – 7. Juli 2024

Spuren der Zeit – 20 Jahre Verein Bildende Kunst Lörrach

Malerei/Fotografie/Skulptur/Installation
Spuren der Zeit – wecken Vorstellungen, Assoziationen und können vielfältig gesehen und interpretiert werden. Wir nehmen sie ganz konkret in der uns umgebenden Welt wahr, ebenso im gesellschaftlichen Kontext. Und wir nehmen sie ganz persönlich wahr: Wir altern, erleben Verluste und sehen neue Generationen heranwachsen. All diese Aspekte reflektiert die grosse Jubiläumsausstellung des Lörracher Kunstvereins. Mit ihren kreativ gestalteten Werken reissen 73 Kunschtchaffende philosophische, gesellschaftliche oder gestalterische Fragen an und laden zur Reflexion darüber ein.

20. Juli – 17. November 2024

Typisch Dreiland!

Cartoons von Peter Gaymann
Der bekannte Cartoonist, Grafiker und Autor Peter Gaymann liess sich vom Dreiland zu neuen Cartoons, Zeichnungen und Objekten inspirieren. Dabei lässt er neben seinen bekannten Hühnern auch Schweine, Frauen, Männer, Kinder, Katzen ...

über die Grenzen blicken und uns neben tierischen und menschlichen Abgründen ungeahnte Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Klischees und andere Wahrheiten aus allen Lebensbereichen in Frankreich, der Schweiz und Deutschland entdecken. Viele seiner über 100 Bücher sind Bestseller. Mit lebenswürdigem Humor und treffendem Witz blickt er auf menschliche Stärken und Schwächen.

Scurrile, überraschende und selten gezeigte Exponate aus der Museumssammlung ergänzen die Schau, die so einen humorvollen und vielseitigen Blick auf die Besonderheiten des Zusammenlebens im Dreiländereck und darüber hinaus ermöglicht.

drei länder museum
musée des trois pays
lörrach



Öffnungszeiten:
Dienstag–Sonntag 11–18 Uhr

Eintritt:
Erwachsene: EUR 3, ermässigt EUR 1;
Familienkarte EUR 4

Anreise:
Regio S-Bahn 6 ab Basel SBB + Bad Bf.
Haltestelle «Lörrach Museum/Burghof»

Dreiländermuseum,
Basler Strasse 143, D-79540 Lörrach,
T +49 7621 415 150, museum@loerrach.de
www.dreilaendermuseum.eu

SAMSTAG, 22.6.24, 15–16.30 UHR

KINDERPROGRAMM IM MUSEUM: FREI WIE EIN VOGEL /

Führung mit Museumspädagogin Silke Schwarz in der Dreiländerausstellung für Kinder von 7 bis 10 Jahren. Unkostenbeitrag: 3 €. Anmeldung unter museum@loerrach.de oder +49 7621 415 150

SONNTAG, 30.6.24, 15 UHR

SPUREN DER ZEIT – ART TALK IN DER SONDERAUSSTELLUNG /

Künstlerinnen und Künstler gehen mit Gästen durch die Ausstellung und sprechen über ihre Werke.

SONNTAG, 30.6.24, 17 UHR

LESUNG VON ANGELIKA OVERATH /

Die vielfach preisgekrönte Autorin liest aus ihrem neuen Roman «Unschärfen der Liebe», der im letzten Jahr auf der Longlist des Deutschen Buchpreises stand, und anderen Werken. In der Reihe «Literarische Begegnungen des Hebelbundes» im Dreiländermuseum. Eintritt frei, mit Kollekte

SAMSTAG, 6.7.24, 15–16.30 UHR

KINDERPROGRAMM IM MUSEUM: SIEHST DU DIE SPUREN DER ZEIT? /

Führung mit Museumspädagogin Silke Schwarz in der Sonderausstellung für Kinder von 7 bis 10 Jahren. Unkostenbeitrag: 3 €. Anmeldung unter museum@loerrach.de oder +49 7621 415 150

SONNTAG, 7.7.24, 16 UHR

FINISSAGE DER SONDERAUSSTELLUNG «SPUREN DER ZEIT» /

Jubiläumsausstellung des Vereins Bildende Kunst Lörrach e.V. zum 20-jährigen Bestehen

Freitag, 19.7.24, 19 UHR

VERNISSAGE DER SONDERAUSSTELLUNG «TYPISCH DREILAND – CARTOONS VON PETER GAYMANN» /

Für das Dreiländermuseum liess sich der bekannte badische Cartoonist vom Dreiland zu neuen Cartoons, Zeichnungen und Objekten inspirieren.

SONNTAG, 21.7.24, 11 UHR

LITERARISCHE MATINEE MIT THOMAS WEISS /

In sieben Annäherungen erzählt Thomas Weiss in «Teuerste Freundin! Frauen um Johann Peter Hebel» von ganz neuen Facetten des «ewigen Jungesellen». Der Autor liest aus seinem 2023 erschienen Werk in der Reihe «Literarische Begegnungen des Hebelbundes» im Dreiländermuseum.

DONNERSTAG, 5.9.24, 17 UHR

WEIBLICHE PERSPEKTIVEN IN DIE DREILÄNDERGESCHICHTE /

Öffentliche Führung durch die Dreiländerausstellung mit Selina Thomann

Freitag, 19.9.24, 18 UHR

LITERARISCHE SOIRÉE: HANS IM SCHNOOGELCH, GRENZGÄNGER FÜR GUTEN LOHN - DIE ELSÄSSER HABEN ES NICHT LEICHT /

Mit Siegert Kittel

SAMSTAG, 28.9.24, 15–16.30 UHR

KINDERFÜHRUNG: WASSER /

Führung mit Museumspädagogin Silke Schwarz in der Dreiländerausstellung für Kinder von 7 bis 10 Jahren. Kosten: 3 €. Anmeldung: museum@loerrach.de oder +49 7621 415 150

SONNTAG 29.9.24, 11.30 UHR

«WER SPRICHT WIE MIT WEM? SPRACHE UND DIALEKT IN DER REGION» /

Öffentliche Führung mit Susanne Raible in der Dreiländerausstellung

Kultur

Barfussweisheiten mit Tiefgang und Pfiff

Die Liedermacher Boxhorn gaben im Bürgerhaus vor der Sommerpause ein stimmungsvolles Konzert.

Von David Renner

Am vergangenen Freitag war das Bürgerhaus bis auf den letzten Platz besucht. Die Besucherinnen und Besucher haben sogar die Treppen zu den Ausstellungen in Beschlag genommen, um dem Konzert von Boxhorn bei der Ausgabe von Kulinarik und Kultur beizuwohnen. Die Band von Thomas Dreier, Martin Gubler und Andreas Steffens ging mit ihren Liedern auf Spurensuche nach dem Glück und sorgte dabei für Schmunzeln und nachdenkliche Momente. Die drei Musiker um den Prattler Dreier spielten eine gelungene Auswahl ihrer Songs und präsentierten neben älteren Liedern auch einige neue Stücke wie «Flamingo», «Tierlieb» oder «Kühlschrank». Die Texte von Dreier und Gubler gehen dabei in Mundart und Hochdeutsch auf Sinnsuche und hinterfragen scheinbare altbekannte Wahrheiten und halten hier und da einen spöttischen Spiegel vor.

Steffens sorgte am Bass für lässige Basslines, die mal funky, mal bluesig den perfekten Groove lieferten. Gubler legte an der Cajon den Rhythmus vor und bewies neben den Gesangspassagen mit seinem Pfeifen, dass es kein Instrument braucht, um Solos zu meistern. Dreier komplettierte das Trio mit Gesang und an der Gitarre oder am Keyboard.

Boxhorn hat sich vor 20 Jahren gefunden, als Gubler aus München-



Thomas Dreier, Martin Gubler und Andreas Steffens (von links) spielten alte und neue Songs und erfreuten mit Witz und Tiefgang. Foto David Renner

stein und Dreier aus Pratteln begannen, gemeinsam Musik zu machen. Sie gingen schnell auf die Suche nach einem Bassisten und wurden bei Steffens aus Schallbach fündig. Seitdem haben die drei Herren drei CDs aufgenommen, die mittlerweile alle online hörbar sind, und arbeiten insgeheim an ihrer vierten Platte. Dreier verrät, dass Boxhorn diese gegen Ende Jahr aufnehmen wollen. «Eine CD ist für uns immer eine runde Sache, auch wenn heute niemand mehr CDs hat», berichtet er über das nächste Projekt. Dabei trifft sich das Trio aufgrund ihres gewandelten Alltags nur noch alle zwei Wochen zum Proben. «Die Texte schreiben Martin (Gubler) und ich und wir arrangieren die Songs dann gemeinsam.»

Doch auch wenn sich das Leben ändert, bleibt sich Boxhorn mit ihren Texten treu. Eine leichtfüs-

sige Lebenseinstellung trifft in den Texten auf amüsante Beschreibungen und hebt hier und da einen nachdenklichen Zeigefinger. Das neue Lied «Flamingo» zeichnet beispielsweise eine bissige Allegorie auf die Schweiz: Die rosa Vögel leben in einer paradiesischen Bucht, die einander ohne Not zum ärgsten Kontrahenten werden. In «Kühlschrank» werden dagegen Fragen zur Konformität der digitalen Welt aufgeworfen. Es sind die vermeintlich einfachen Wahrheiten der Jugend, die in den Liedern mal chanesk, mal bissig, mal groovig und mal verträumt treffen. Damit reiht sich Boxhorn in eine Reihe mit den grossen Liedermachern ein. Im Bürgerhaus jedenfalls begeisterten die Songs von Boxhorn, die live mit abwechslungsreichem Spiel, gelungenen Solos und der nötigen Prise Energie überzeugten.

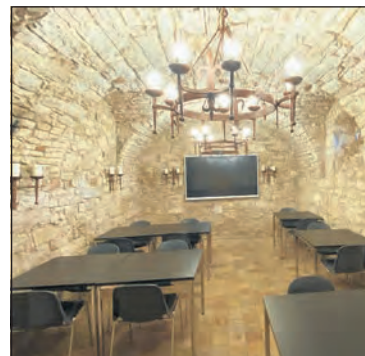
Bürgerhaus

Rückblick und neu gestalteter Gewölbekeller

Das Bürgerhaus kann auf ein erfolgreiches erstes Halbjahr zurückblicken. Ein Höhepunkt war sicher die Eröffnung der neuen Ausstellung «Sachen von hier, Geschichten von Welt» mit der gut besuchten Vernissage vom 31. Mai. Auch die Kulturabende mit Arnold Gjergaj, die Krimilesung der Laienbühne Pratteln und das Konzert von Boxhorn haben die zahlreich erschienenen Besucherinnen und Besucher erfreut.

Ein weiteres Highlight ist der neu gestaltete Gewölbekeller, welcher nach einer sanften Renovation im neuen Glanz erstrahlt. Der helle Raum ist für Apéros, Sitzungen oder private und geschäftliche Feiern und Anlässe für circa 30 Personen geeignet. Der grosse Bildschirm erlaubt es, Sitzungsinformationen, Grafiken oder auch Fotos zu zeigen. Detaillierte Infos unter: www.buergerhaus-pratteln.ch/vermietung.

Bruno Helfenberger für den Verein Bürgerhaus



Ein Blick in den sanft renovierten Gewölbekeller. Foto zVg

Sommerpause im Bürgerhaus

Während der Schulsommerferien bleibt das Museum vom 29. Juni bis 11. August geschlossen. Nach den Ferien werden wir wie gewohnt ein spannendes Programm anbieten. Weitere Infos folgen.

Alle Veranstaltungen unter www.buergerhaus-pratteln.ch

Anzeige

Ihr Fachgeschäft am Burgfelderplatz

seit 1957
louis frey



Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

Kunst

Pratteln zwischen Erinnerung und Vision

Seit dem Gewinn der Ausschreibung, «Pratteln, eine Stadt erfindet sich neu im Spannungsfeld traditioneller Gewohnheiten und moderner Herausforderungen» der Kommission für Kulturförderung Pratteln, sind einige Monate vergangen. Nun starten die Projektinitiatoren Lucas del Rio und Flurin Manetsch im September mit der praktischen Umsetzung ihres Kulturprojekts «Pratteln zwischen Erinnerung und Vi-

sion». Hierfür suchen wir Freiwillige jeden Alters, die Zeit und Lust haben, kurze Dialoge über ihre Erinnerungen, Geschichten und Wünsche rund um Pratteln zu führen. Diese gesammelten Impressionen dienen als Grundlage für ein Gemeinschaftswerk, das im November von (Hobby-)Künstlerinnen und (Hobby-)Künstlern aus Pratteln gemalt, gesprayed und geschaffen wird. Abschliessend wird

dieser Event im Januar der Prattler Bevölkerung anhand einer Vernissage präsentiert.

Möchten Sie als Interviewpartnerin, -partner oder (Hobby-)Künstlerin, -künstler Teil dieses spannenden Projekts werden? Dann melden Sie sich bei uns!

Flurin Manetsch für «Pratteln zwischen Erinnerung und Vision».

Kontakt: info@visionpratteln.ch

Alter

Fritz Nägelin tritt als Stiftungsratspräsident zurück

Die Nägelin-Stiftung steht vor einem Generationenwechsel. Der langjährige Präsident Fritz Nägelin hat sich aus Altersgründen zum Rücktritt aus dem Stiftungsrat entschieden. Damit endet im Juni dieses Jahres eine lange und bedeutende Ära. Fritz Nägelin gehörte als Vertreter der Stifterfamilie in der 4. Generation von 1978 bis 2024 für 46 Jahre dem Stiftungsrat an, die letzten 31 Jahre als dessen Präsident. Nun ist seiner Ansicht nach der richtige Zeitpunkt gekommen, die Geschicke in jüngere Hände zu legen.

In seiner Amtszeit zeichnete er für mehrere Umbauetappen verantwortlich sowie auch für den von 2009 bis 2011 realisierten Teilneubau, welcher mit einem Ausbau der Bettenzahl und einer Modernisierung der gesamten Infrastruktur verbunden war. Ausserdem prägte er die Entwicklungen des einstigen Altersheims zum heutigen Alters- und Pflegeheim,



Christoph Thöni (links) übernimmt das Präsidium des Stiftungsrats von Fritz Nägelin (rechts).

Foto zVg

mit viel Weitsicht und Sachverstand entscheidend mit. Sein Nachfolger Christoph Thöni ist für seine neue Aufgabe bestens gerüstet. Er ist seit 2017 Mitglied des Stiftungsrates und ist durch seine Tätigkeit als Agenturleiter der Ärztekasse immer wieder mit Fragen zu Gesundheits- und Alters-themen beschäftigt.

Wie im Testament der Gründerinnen und Gründer vermerkt, wird die Familie Nägelin auch weiterhin Einsitz im strategischen Organ der Nägelin-Stiftung nehmen. Andrea Nägelin, Tochter von Fritz Nägelin, wird die Familie in 5. Generation künftig im Stiftungsrat vertreten.

Der Name von Fritz Nägelin wird aufgrund seiner jahrzehntelangen Tätigkeit und der unschätzbaren Verdienste auf immer mit der Entwicklung und dem Erfolg der Nägelin-Stiftung verbunden bleiben.

Fabian Nef für die Nägelin-Stiftung

Anzeige

kaiserhof
kaiseraugst

coop
Für mich und dich.

Spielkarten sammeln & gewinnen

«Fantasy World» im Kaiserhof

Vom 25. Juni bis am 6. Juli wird der Kaiserhof zur magischen «Fantasy World» und somit zum Schauplatz einer faszinierenden Cosplay-Ausstellung. Besucherinnen und Besucher können sich auf die Begegnung mit aussergewöhnlichen Kreaturen freuen, ein kniffliges Rätsel lösen und eine Vielzahl spannender Workshops besuchen.

Die innovative und kreative neue Roadshow, die in Zusammenarbeit mit Unreal Entertainment entwickelt wurde, nimmt ihre Inspiration aus dem Kartenspiel «Seekers of Legends». Für die Roadshow wurden extra acht neue Charaktere mit einzigartigen Kostümen kreiert, die sich im Kaiserhof präsentieren. Im Zentrum befindet sich in einem Tresor der Schatz des Planeten «Vorkoon», der geknackt werden muss. Der Schatz beinhaltet viele verschiedene Sets der «Seekers of Legends» Spielkarten, die es zu gewinnen gibt. Eine exklusive Karte in jedem Set berechtigt zur Teilnahme am grossen Wettbewerb.

Fantastische Preise

Ein Mitsubishi Colt im Wert von knapp 20'000 Franken ist der Hauptpreis des Wettbewerbs. Weiter gibt es fünfmal einen zweiwöchigen Sprachaufenthalt in der persönlichen Traumstadt inklusive Kurs, Flug und Unterkunft im Wert von je 3000 Franken sowie Tickets zur Zurich Pop Con und zur Unision zu gewinnen.

Fantasy Programm

Am Mittwochnachmittag, 26. Juni, steht, «Origami falten» und «Kinderschminken», am Samstag, 29. Juni, «Mangabild



Der Kaiserhof wird zum spannenden Treffpunkt für alle Cosplay- und Fantasy-Fans. Foto nana_cosplay

zeichnen» und «Armband basteln» und am Samstag, 6. Juli, noch einmal «Mangabild zeichnen» sowie «Kopfschmuck basteln» auf dem Workshop-Programm. Am Mittwoch, 3. Juli, bastelt die Jungmannschaft von 13.30 bis 17.30 Uhr im Kids Club mit Papierrollen.

Am Samstagnachmittag, 29. Juni und 6. Juli, besuchen Cosplayer den Kaiserhof. An diesem Nachmittag können Interessierte zudem an einem grossen Kartenturnier im Coop-Restaurant teilnehmen und an einer Börse ihre gewonnenen sowie eigenen Spielkarten tauschen.

Einkaufszentrum Kaiserhof
Junkholzweg 1, 4303 Kaiseraugst
www.kaiserhof-center.ch

Familie

Sommerfest an neuer Adresse



Das jährliche Sommerfest mit Programm für die Kleinen und einem vielfältigen süssen Essensangebot fand an der neuen Adresse statt.

Fotos zVg

Nach intensiven Wochen der Planung und Vorbereitung ist es geschafft: Das Kinderhaus ist in das neue Gebäude in der Hexmattstrasse umgezogen.

Der Weg war nicht einfach und der Umzug brachte zahlreiche Herausforderungen mit sich: Kisten mussten gepackt, Möbel transportiert, die neuen Räume gestrichen und eingerichtet werden. Doch nun ist alles ausgepackt und an seinem Platz – dank der vielen helfenden

Hände von Mitarbeitern, Eltern und auch den Kindern.

So konnte das jährliche Sommerfest Mitte Juni bereits am neuen Standort gefeiert werden. Das Wetter hätte besser nicht sein können: Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen wurde im Garten gespielt, Holzspiele geangelt, ein Schatz gesucht, Dosen mit Bällen beworfen und die Kinder buntglitzernd geschminkt. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt

und ein leckeres Buffet erwartete die Kinder und ihre Eltern. Frische Obstspiesse, Zimtschnecken, Muffins sowie andere süsse und herzhaft Leckereien standen zur Auswahl. Zu trinken gab es selbst gemachten Holundersirup und für die Erwachsenen zusätzlich Kaffee und Tee, sodass für jeden Geschmack etwas dabei war.

Wie in jedem Jahr durfte auch die Musik nicht fehlen, und so wurde die gemütliche Atmosphäre voller

Freude und Lachen von wunderschöner Geigenmusik untermalt.

Es war wunderbar zu sehen, wie schnell sich alle eingelebt haben und wie wohl sich die Kinder bereits nach wenigen Wochen im neuen Gebäude fühlen. Auf ein glückliches und gemeinsames Miteinander, mit vielen unvergesslichen Momenten im neuen Kinderhaus Löwenzahn!

Heike Bihlmann für
das Kinderhaus Löwenzahn

Kultur

Klassisches Hofkonzert im wunderbaren Innenhof

Die Reihe «Konzerte im Hof» der Reformierten Prattler Dorfkirche lädt seit neun Jahren die Prattler Bevölkerung und Besucher aus der Region zum entspannten Musikgenuss unter freiem Sommerhimmel ein.

Hoffentlich wird es auch in diesem Sommer möglich sein, den sommerlichen Musikgenuss unter freiem Himmel während der Ferienzeit in vollen Zügen zu geniessen. Sollte es aber doch regnen, wird die musikalische Atmosphäre in der Kirche auf intime Weise verdichtet. Zwischen den beiden Konzerten bietet ein kleines Pausencatering Prattler Wein, Sekt und Brötchen für den kleinen Hunger an. Es erwartet ein Abend mit herrlichen Konzertklängen zum Entspannen. Der verträumte Kirchgarten lädt zum Flanieren ein und bietet Momente von wohlthuender Entschleunigung.

Am 6. Juli erklingt eine musikalische Rückschau in die «Belle Époque» von Frankreich und Spa-



Viviane Nüscheler lässt mit ihrer Harfe und mit Máté Visky die Belle Époque erklingen.

Foto zVg

nien», gespielt von Máté Visky, Violine, und seiner Begleiterin an der Harfe Viviane Nüscheler. Gemeinsam lassen sie die gefühl- und temperamentvolle Musik der Spätromantik, des Fin de Siècle und des französischen Impressionismus und der in die moderne Zeit hineinführende Musik der des Komponisten E. Granados

und A. Piazzolla mit seinem Tango Nuevo auferstehen.

Karen Haverbeck
für Konzerte im Hof

Ticketvorverkauf bis 5. Juli, Betten Stohler AG, 061 821 53 95 oder info@konzerteimhof.ch. Abendkasse ab 17 Uhr, Konzertbeginn 18 Uhr. Pausencatering vor Ort. Bei Schlechtwetter in der Kirche, Schauenburgerstr. 3.

Weitere
Konzertabende:

20. Juli «Von Waldlichtungen und andern Inseln»! – ein Klaviersoloabend mit dem gefeierten Nachwuchsstar Sergey Tanin, Klavier. Musik von A. Soler, L. van Beethoven, C. Debussy, R. Schumann und N. Kapustin.

3. August «Sommervögel der Klassik» – Franziska Badertscher und Nicole Regez, Flöten, Laura Walther, Violoncello. Musik von J. Haydn, J. Chr. Bach, F. Devienne, F. A. Hoffmeister und S. Mercadante.

Was ist ein richtiger Sommer ohne das Jubeln und Tirilieren unserer geliebten Vögel!

Die «Konzerte im Hof 2024» wünschen schon heute allen Besuchern wundervolle Konzertimpressionen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



TIERISCH GUTE FREUNDE

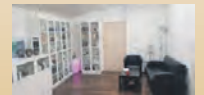
für einen würdigen Abschied

Kleintier-Krematorium Duggingen

Seit 25 Jahren die Nr.1 in der Nordwestschweiz



Marco Casartelli
Grellingerstrasse 72
4202 Duggingen
Tel: 061 741 20 21



www.kleintier-krematorium.ch



Die Welpenschule für alle Rassen

www.hundeschule-alpha.ch



Spenden Sie für das Allschwiler Tierheim!

Bei uns leben 30-40 Katzen sowie Kaninchen und Meerschweinchen im Asyl dazu kommen die laufenden Notfälle! Wir sind ein Tierheim mit Herz – Die Tiere können frei entscheiden, ob sie lieber im Garten sünnele oder mit uns schmusen möchten! Sie können uns besuchen und selbst sehen wie gut es den Tieren hier geht.

www.tierhilfe-regio-basel.ch

Spenden-Konto

CH31 8080 8005 9750 9168 2

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch



Tierhilfe

Regio Basel

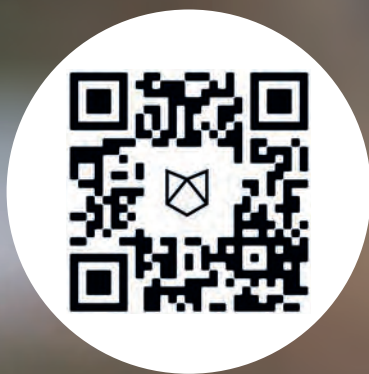
«Zusammen sind wir stark»





TBB

STIFTUNG TBB SCHWEIZ
TIERHEIM AN DER BIRS
TIERSCHUTZ BEIDER BASEL



Hilfe für Tiere in Not

Die Stiftung TBB Schweiz engagiert sich tagtäglich für Tiere in Not. Helfen auch Sie und unterstützen Sie die Stiftung bei ihren Tierschutzprojekten.

Die Tierschutzorganisation erhält keine Subventionen und lebt ausschliesslich von Spenden, Stiftungsbeiträgen und Legaten.

TBB | Birsfelderstrasse 45 | Postfach | 4020 Basel

www.tbb.ch

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 125.-/Std.
Telefon 078 748 66 06



BUCHER
SPENGLEREI UND BEDACHUNGEN

Tel: 079 614 01 42

Im Wigarten 7, 4133 Pratteln

www.bucher-pratteln.ch

Wir gehen in die Sommerpause

Die Abo-Ausgaben des Muttener & Prattler Anzeigers erscheinen
während der Schulsommerferien am 12. und 26. Juli.
Keine Ausgaben am 5. und 19. Juli sowie am 2. August.

Die erste Grossauflage nach der Sommerpause

erscheint am Freitag, 9. August.

Annahmeschluss Redaktion: Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Montag, 16 Uhr

Muttener & Prattler Anzeiger

Haus der Kunst

Wir kaufen Pelzbekleidung,
Abendgarderobe, Antiquitäten,
Mobiliar, Porzellan, Gemälde, Zinn,
Asiatika, Teppiche, Bronzen, Schreib-
Nähmaschinen, Foto Apparate, Ferngläser,
Taschen, Bernstein, Puppen, Spielwaren,
Tafel und Formensilber, Luxusuhren,
Schmuck und Münzen zu Höchstpreisen.
Seriöse Abwicklung wird garantiert.
Firma Klein seit 1974,
Telefon 076 641 72 25

Möbellagerung

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch



HAUSBESICHTIGUNG

Samstag, 29. Juni 2024
10.00 - 14.00 Uhr

Krummackerweg 524
4204 Himmelried

Besuchen Sie unsere Hausbesichtigung
und werfen Sie einen Blick in ein fertigge-
stelltes PM-Haus. Dieses Einfamilienhaus
steht nicht zum Verkauf, gerne zeigen wir
es jedoch Interessierten, welche ebenfalls
bauen möchten. Wir freuen uns auf Sie.

www.pm-holzbau.ch

FAMILIENPASS REGION BASEL



GRATIS IN DIE BADI

Tolle Freizeitvergünstigungen für 30.- im Jahr

familienpass.ch



cms
Christoph Merian Stiftung

**BASEL
LANDSCHAFT**
Erziehungsdepartement
des Kantons Basel-Stadt

GG Basel

**primeo
energie**

reinhardt

**40700R
BASILISK**
DIE BESCHTE HITS

Leserbriefe

Einfach so genial

Es gibt Orte, die man nun mal nicht so umbauen kann, sodass jeder Winkel auch für Menschen mit einer körperlichen Behinderung zu erreichen ist. Dies kann auch ein Hardliner wie ich sehen. Im Erli 1, das nicht hindernisfrei ist, trat meine jüngere Tochter mit ihren Klassenkameradinnen und -kameraden in einem Theaterstück auf. Gleichwohl war es für die Klassenlehrerin meiner Tochter sehr wichtig, dass ich dabei bin. Unter ein paar Szenarien durfte ich mich für die digitale Version entscheiden. Somit durfte ich in einem Klassenzimmer im danebenstehenden Erli 2 per iPad, WLAN und Beamer am hervorragenden Schauspiel teilnehmen. Ich danke all den Lehrpersonen, die dabei in irgendeiner Art und Weise mitgewirkt haben. Ich kann dafür nicht genug danken und ich finde annähernd nicht die richtigen Worte, welche meine positiven Gefühle genügend stark beschreiben können.

Tobias Henzen, Pratteln

Referendum Bredella vors Volk

Im Anschluss an die gestrige Einwohnerratssitzung wurde mit Unterschriftensammlung für das Referendum begonnen, welches verlangt, dass der Beschluss des Einwohnerrates betreffend den Quartierplan «Bredella-Areal West» der Volksabstimmung unterbreitet wird.

In seiner Begründung stellt das Referendumskomitee die folgenden Argumente in den Vordergrund: Der geplante neue Stadtteil «Bredella West» mit Hochhaus und Wohnungen für über 1000 Personen in grosser Dichte wird, auch nach Aussage des Gemeinderates, Pratteln grundlegend verändern. Dies betrifft die ganze Bevölkerung, und insbesondere die nächste Generation. «Wir haben kein Verständnis dafür, dass sich die grosse Mehrheit des Einwohnerrates nicht für eine Volksabstimmung über den Quartierplan «Bredella-Areal West» ausgesprochen hat», schreibt das Komitee.

Unser System der direkten Demokratie beruht darauf, dass Entscheide von derartiger Tragweite in einer demokratischen Auseinandersetzung durch die Stimmbürgerinnen und -bürger an der Urne gefällt werden. Dem Co-Präsidium des Komitees gehören Paul Dalcher, Max Hippenmeyer und Patrick Weisskopf an, unterstützt von 15 weiteren besorgten Stimmbürgerinnen und -bürgern. Unterschriftenkarten können unter bredella-vors-volk@dakom.ch bezogen werden.

Paul Dalcher, Einwohnerrat, parteilos

QP Bedrella vors Volk!

Am Montag wurde im Einwohnerrat der Quartierplan Bedrella beschlossen. 40 Einwohnerräte haben auf Vorschlag des Gemeinderates über die Entstehung eines «neuen Stadtteils in Pratteln Mitte» be-

stimmt, der für die Gemeinde Infrastrukturbeiträge in zweistelliger Millionenhöhe zur Folge haben wird. Ich bin dezidiert der Meinung, dass bei einem Vorhaben von solcher Tragweite das Stimmvolk das letzte Wort haben sollte und nicht der Einwohnerrat. Deshalb unterstütze ich das Referendum. Grundsätzlich geht es bei der Ergreifung des Referendums nicht um die Frage pro oder contra Bredella, sondern um demokratische Grundrechte ja oder nein. Dies umso mehr, als die notwendigen Gemeindevestitionen (Strassen, Kreisel, Ausbau Unterführung, Busbahnhof Nord etc.) später ohnehin dem obligatorischen Referendum unterliegen und dem Volk vorgelegt werden müssen. Nur wären dann bereits Sachzwänge geschaffen, die schwerlich rückgängig gemacht werden könnten. Aus diesem Grund muss zuerst die Grundsatzfrage gestellt werden: Will Pratteln einen «neuen Stadtteil Pratteln Mitte» in den geplanten Dimensionen.

Bitte unterzeichnen Sie das Referendum gegen den ER-Beschluss zum QP Bedrella. Sie ermöglichen so, dass wir vorher Stellung nehmen können und nicht im Nachhinein aufgrund von Sachzwängen alles abnicken müssen.

Max Hippenmeyer, a. Gemeinderat

Alles Gute und auf Wiedersehen

Liebe Leserinnen und Leser, in zwei Tagen endet meine Zeit als Prattler Gemeinderat. Nach acht

Jahren sage ich Adieu. Zusammen mit meiner Gemeinderatskollegin und meinen -kollegen sowie weiteren motivierten und fachkundigen Personen aus Verwaltung, Schulbehörden, Fachkommissionen und Politik konnte ich viele wichtige Projekte vorantreiben, weiterentwickeln und zu Ende führen. Dazu gehören die neuen Doppelkindergärten an vier Standorten, die modernisierte IT-Infrastruktur der Primarschule, die neu sanierten Dorfschulhäuser, der neue Standort der Kreismusikschule, die neue Kommission für Kulturförderung, das erste Prattler Kulturleitbild, das modernisierte und aufgestockte Längi-Schulhaus, die verstetigte Quartierarbeit, die ausgebaute Förderung im Frühbereich, die Zertifizierung durch Unicef «Kinderfreundliche Gemeinde», der Aufbau und Betrieb schulischer Tagesstrukturen durch professionelle Dienstleister, die neue Trägerschaft der Prattler Gemeindebibliothek, der Kultursommer 2022 im Event-Dorf Pratteln.

Es gäbe noch viel zu berichten. Unsere Gemeinde ist ein dynamischer Ort, zu dem es sich lohnt, Sorge zu tragen. Dazu habe ich einen kleinen und hoffentlich wertvollen Beitrag leisten können. Für diese Gelegenheit danke ich allen vielen, die mich in den vergangenen Jahren wählten und mir das Vertrauen schenkten.

Alles Gute und auf Wiedersehen in unserer spannenden und offenen Gemeinde!

Roger Schneider, Pratteln

Anzeige

Sehr gute Qualität zum guten Preis Implantatkronen und Kronen

40% Rabatt auf Implantate, Kronen und Brücken

Dentotarif, TPW 1.1 Fr. bei KK, Soz., EL, UVG gilt der Suvatarif

Kostenloses Erstgespräch für Kronen, Brücken und Zahnimplantate

*Nur die Röntgenbilder sind kostenpflichtig

ACC
Am Claraplatz Zahnklinik
Claragraben 83
4058 Basel
061 833 80 00



Dr. med. dent.
Philippe Häring



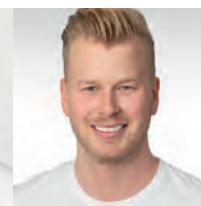
Med. dent.
Niklas J. Huppertz



Dr. med. dent.
D. J. Marschall MSc., MSc., MSc.



Dr. med. dent.
Bruno Manser



Med. dent.
Thomas M. Burger

Kulinarische *Genüsse* in MuttENZ und Pratteln

Das gastronomische MuttENZ und Pratteln präsentiert eine Fülle von Restaurants, Cafés und Fachgeschäften, die Qualität und Frische in den Mittelpunkt stellen. Hier wird nicht nur der Gaumen verwöhnt, sondern die Kunst des Geniessens mit Liebe zur Regionalität und Nachhaltigkeit vereint.



**Osteria
Schützenstube**
Ristorante Pizzeria

Hauptstrasse 55 Tel. 0618215004
4133 Pratteln CH

NEUERÖFFNUNG



seit 1910

**Die Bäckerei in Liestals Altstadt &
in Pratteln beim Schmittiplatz**

- Täglich frische Backwaren IP-Suisse zertifiziert
- Grosse Auswahl frischer Sandwiches
- Feine Hausgemachte Spezialitäten
- Hausgemachte Pralines

4410 Liestal, Rathausstrasse 18 Tel. 061 / 921 06 90
4133 Pratteln, Schlossstrasse 59 beck-finkbeiner.ch

Im Webshop bis 16.00 Uhr bestellt
und am nächsten Tag bei Ihnen!



**RESTAURANT
ANAXO**

MO - FR 7.00 - 14.00 UHR
HOHENRAINSTRASSE 12C IN PRATTELN



Eco Prawn Farm

Frisch, nachhaltig, köstlich
Garnelen aus dem Baselbiet.

Eco Prawn Farm GmbH, Güterstrasse 107, 4133 Pratteln, Schweiz
Phone +41 61 821 99 99 • Web www.ecoprawns.ch • Email info@ecoprawns.ch

Gelebte Vielfalt für alle Geschmäcker

Der Name ist Programm, denn das historische Restaurant zum Park liegt direkt am Joerinpark und damit im Herzen von Pratteln. Seit 2013 sorgen Thongthip und Franco De Battista mit viel Engagement und Herzblut für zufriedene Gäste. Und das mit einer nicht alltäglichen Speisekarte, wie Franco De Battista erklärt: «Wir bieten unseren Gästen klassische Schweizer Küche, haben aber dank meiner Frau auch eine schöne Auswahl an traditionellen thailändischen Spezialitäten im Angebot.»



Für die Gäste ergibt sich dadurch eine grosse Auswahl, entsprechend stehen in der Küche ein schweizer Koch und eine thailändische Köchin. Ob man nun eines der beliebten Cordon Bleus oder ein raffiniertes Thai-Curry ordert, ist Geschmackssache, wie De Battista weiter erklärt: «Beide Länderküchen werden etwa gleich oft bestellt.»

Wichtig ist dem Ehepaar aber auch, dass sich alle Gäste wohlfühlen, seien es die Besucher aus dem gegenüberliegenden Altersheim Madle zum zVieri, die gesellige Jassrunde oder die Festgesellschaft, für die bei Bedarf auch ein Saal im ersten Stock zur Verfügung steht. Besonders beliebt bei Prattlern und Auswärtigen ist in den Sommermonaten auch die Terrasse zum Park hin.

Das altherwürdige Haus ist übrigens im Besitz der Gemeinde, was De Battista freut, wie er sagt: «Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde ist ausgezeichnet und immer fair, da macht unsere Arbeit gleich noch mehr Freude». Eine Freude, die sich vom Wirtehepaar auch auf die Gäste überträgt, denn die beiden können stets auf viele Stammgäste zählen, die nicht nur das abwechslungsreiche Speisenangebot, sondern auch den freundlichen und persönlichen Service zu schätzen wissen.

Mehr unter www.restaurant-pratteln.ch

Restaurant zum Park



Öffnungszeiten

Dienstag	16 bis 24 Uhr
Warme Küche	18 bis 21.30 Uhr
Mittwoch bis Samstag	10 bis 24 Uhr
Warme Küche	11 bis 13.30 Uhr
Warme Küche	18 bis 21.30 Uhr
Sonntag	10 bis 22 Uhr
Warme Küche	11 bis 13.30 Uhr
Warme Küche	18 bis 21.00 Uhr

Für besondere Anlässe öffnen wir auch ausserhalb der Offiziellen Zeiten
Hauptstrasse 5, 4133 Pratteln +41 61 821 51 45

Gesellschaft

Petition eingereicht

dr. Am Freitag, 14. Juni, wurde dem Gemeindeverwalter Beat Thommen die Petition für einen Friedhofsbus in Form einer gestalteten Schachtel übergeben. Die Petition für die Wiedereinführung des Friedhofsbusses wurde laut Petitionskomitee von 311 Personen unterschrieben. Mit der Petition fordern die Unterzeichnenden, dass der öffentliche Friedhof mit dem ÖV erreichbar ist und fordern den Gemeinderat auf, den Ortsbus auf den kommenden Fahrplanwechsel wieder regelmässig zum Friedhof fahren zu lassen.

Dies sei besonders darin begründet, dass viele ältere Menschen selber nicht (mehr) Auto führen und deshalb auf eine öffentliche Transportmöglichkeit angewiesen seien. Eine weitere Schwierigkeit bestehe

darin, dass der Friedhof zu Fuss nur auf einer steilen Strasse (Blözenweg) zu erreichen sei.

Der Friedhofsbus wurde beim vergangenen Fahrplanwechsel zum 9. Dezember 2023 eingestellt. Eine Auswertung der Fahrten durch die Gemeinde ergab laut Gemeinderat Urs Hess, dass pro Fahrt im Schnitt 1,1 Personen zum Friedhof gefahren sind und 0,4 zurück Richtung Dorf. Mit Blick auf die Kosten war eine Aufrechterhaltung des Fahrplanangebots nicht möglich. Es hatte zuvor bereits einen Versuch mit einem Ruftaxi gegeben, doch wurde auch dieses kaum genutzt. Eine Möglichkeit auf das Angebot im öffentlichen Verkehr Einfluss zu nehmen, sei laut Hess, den Kanton vor der nächsten Fahrplanveranlassung zu kontaktieren.



Für einen Friedhofsbus (v.l.): Tanja Weisskopf, Hanni Wälterlin, Gemeindeverwalter Beat Thommen, Ruth Dreier, Anne-Marie Hüper. Foto zVg

Gesundheit

Nothelferkurs für alle Interessierten

Wissen Sie, wie Sie bei einem Notfall korrekt handeln? Zum Glück wird man in der Regel selten mit solchen Situationen konfrontiert, aber trotzdem ist es so wichtig, dass man diese Frage mit «Ja» beantworten kann. Denn wenn man in eine solche Lage gerät, zählt jede Minute. Der Turnverein Pratteln Aktiv Sport organisiert am Samstag, 2. November, einen Nothelferkurs für alle Interessierte, welchen die Profis von Life Support durchführen:

Dieser Kurs beinhaltet die folgenden Themen:

- Verstehen, wieso die minimalsten Basismassnahmen so wichtig sind
- Korrekte Alarmierung

- Herzdruckmassage («Hands only») bei Erwachsenen
- Einsatz eines automatisierten externen Defibrillators (AED)
- Erkennen und Handeln bei Herznotfall und Hirnschlag

Nach dem Kurs erhalten die Teilnehmenden einen SRC-Kursausweis. Der Kurs richtet sich an alle, die qualifiziert Leben retten möchten und wissen wollen, wie man Notfälle erkennt und dann handelt.

Corinne Winter für den TV Pratteln

Kombi-BLS/AED-Notfall Kurs für Gruppen, Samstag, 2. November

von 9 bis 12 Uhr,
110 Franken
pro Person.
Weitere
Informationen
und Anmeldung
unter <https://www.tvprattelnas.ch/nothelferkurs>



Feuerwehr

Schwierige Bergung



Die Gefahr von weiteren herabfallenden Teilen erschwerte die Bergung eines Verletzten.

PA. Am Mittwochnachmittag, 19. Juni, ereignete sich auf einer Baustelle an der Ergolzstrasse in Pratteln kurz vor 14.45 Uhr ein Arbeitsunfall. Dabei wurde eine Person von herabfallenden Gebäudeteilen eingeklemmt und verletzt. Nach den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft war ein 56-jähriger Mann mit Umbauarbeiten an einem Einfamilienhaus beschäftigt, als sich plötzlich Teile des Anbaus lösten. In der Folge wurde der Mann von herabfallenden Teilen eingeklemmt. Da weitere Teile des Anbaus einzustürzen

drohten, gestaltete sich die Bergung des Verletzten äusserst schwierig. Die Feuerwehr konnte den Mann nach rund einer Stunde schliesslich durch eine aufwendige technische Rettung befreien.

Nach der Erstversorgung vor Ort wurde der verletzte Arbeiter vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht.

An dem Einsatz waren die Feuerwehr Pratteln, die Berufsfeuerwehr Basel, das Feuerwehr-Inspektorat beider Basel, der Rettungsdienst Baselland und die Polizei Basel-Landschaft beteiligt.

Parteien

Start in die neue Legislatur

Die Fraktion der Unabhängigen Pratteln und Grünen beginnt die neue Legislatur im Einwohnerrat mit einem gut aufgestellten Achterteam. Dazu gibt es einige Änderungen zu berichten.

Andrea Nägelin gibt ihr Amt nach vier Jahren ab. Sie hat sich nicht mehr aufstellen lassen, da sie andere Ämter – u.a. bei der Altersheim Nägelin Stiftung – antreten wird und beruflich aufgestockt hat. Ihre Kernanliegen in der Prattler Politik werden von uns weiter vertreten und unterstützt.

Petra Ramseier verlässt die Fraktion ebenfalls, aber Richtung Gemeinderat, in den sie gewählt wurde. Sie war von 2000 bis 2008 und nach einer Familienpause erneut von 2016 bis heute eine sehr engagierte Einwohnerrätin, die sich vor allem für die Umwelt und das Klima einsetzte.

Neu wird Simon Affolter in unserer Fraktion die junge Generation verstärken. Ihm liegt vor allem die Nachhaltigkeit am Herzen. Er hofft, dass wir in allen Bereichen sinnvoll und zukunftsgerichtet handeln, sei es in Bezug auf die Na-

tur, die Finanzen, das Gesundheitssystem oder der Verkehr, und uns nicht in ideologischen Grabenkämpfen verstricken.

Auch im Gemeinderat steht ein Wechsel bei unserer Partei an:

Roger Schneider, der nach 16 Jahren politischer Aktivität –acht Jahre als Einwohner- und dann acht Jahre als Gemeinderat im Departement Bildung/Jugend/Sport/Kultur – stellte sich nicht mehr zur Wahl. Sein unermüdlicher Einsatz für die Schule und allgemein das Zusammenleben in der Gemeinde halten wir in bester Erinnerung.

Für ihn steigt Petra Ramseier als Gemeinderätin ein. Sie übernimmt das Departement Tiefbau/Regiebetriebe/Umwelt/MMN, wo sie mit ihrer beruflichen Erfahrung viel einbringen kann. Somit besteht unsere Vertretung im Gemeinderat mit Philipp Schoch, der im Departement Hochbau/Quartierplanung weitermachen wird, weiterhin aus zwei Personen.

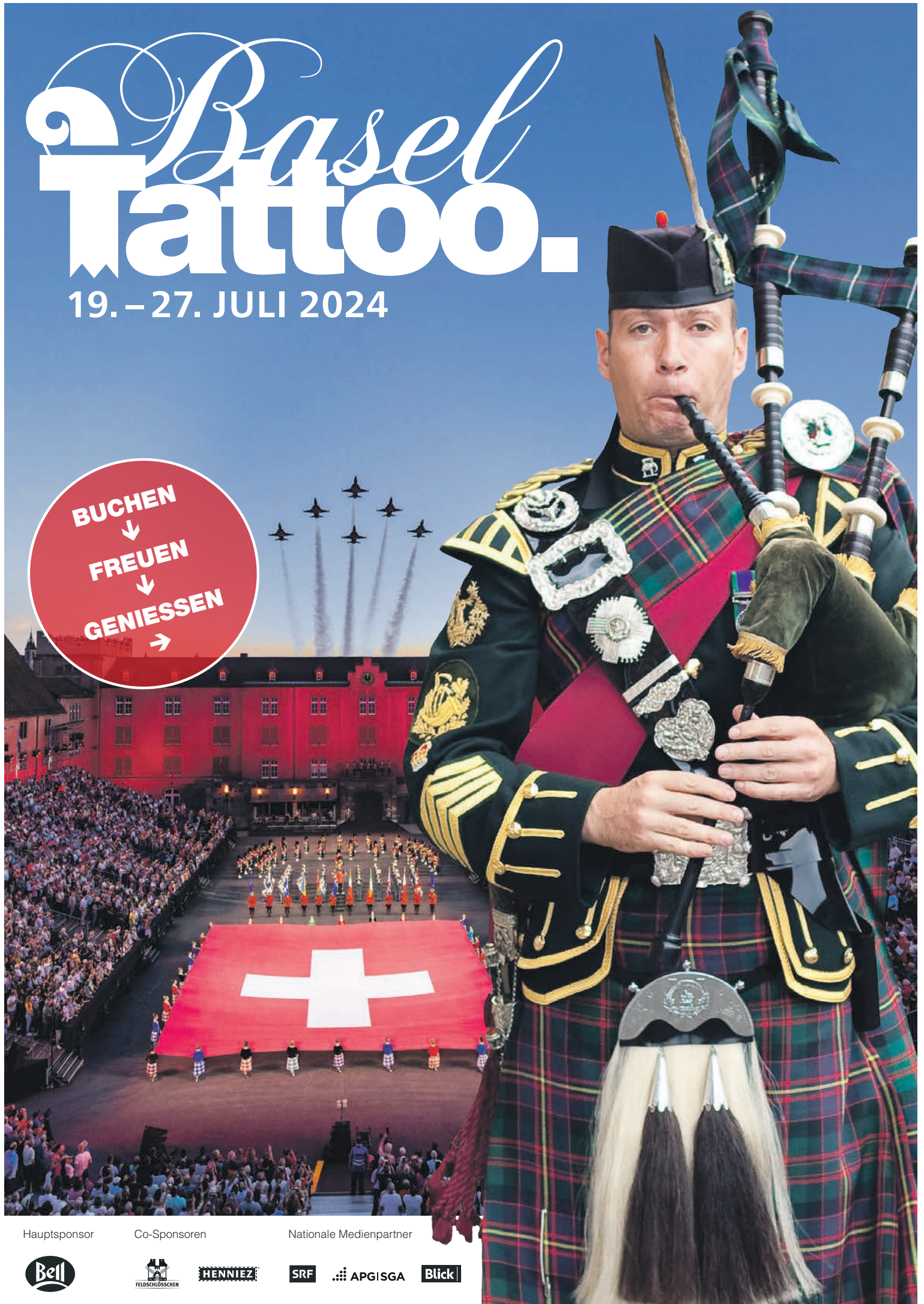
Christoph Zwahlen, Einwohnerrat für die Unabhängigen Pratteln

Der Prattler Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Basel Tattoo.

19. – 27. JULI 2024

BUCHEN
↓
FREUEN
↓
GENIESSEN
→



Hauptsponsor

Co-Sponsoren

Nationale Medienpartner



The Lone Piper – das ergreifende Solo zum Schluss

Die vereinigten Dudelsackspieler sind die Seele des Basel Tattoo. Sie geben dem Anlass den Rahmen und sorgen mit ihren ergreifenden Melodien für eine mystische Atmosphäre. Ja, und dann gibt es noch diesen einen, diesen einzigen, diesen einsamen Dudelsackspieler hoch oben auf dem Turm – den Lone Piper – er ist der eigentliche Superstar der Show.

Es ist und bleibt ein eindrückliches Bild, wenn sich beim Opening des Basel Tattoo 200 Dudelsackspieler und Trommler durch das enge Haupttor der Kaserne marschieren. Sie marschieren in Schritt und Tritt und die Töne sitzen. Die Massed Pipes and Drums treten traditionellerweise zu Beginn der Show auf und füllen die Arena mit ihrem kraftvollen Sound. Bedenkt man, dass die Bands aus der ganzen Welt stammen, sich aber erst in Basel treffen und hier ihre Performance erstmals gemeinsam zusammensetzen, so ist ihre Leistung noch viel höher einzustufen. Dieses Jahr kommen die 10 Formationen aus Grossbritannien, Malta, Südafrika, Singapur, Australien, Neuseeland und der Schweiz.

Was mit einer geballten Ladung schottischer Musik beginnt, endet rund zwei Stunden später mit leisen, nahezu melancholischen Melodien des Lone Piper – dem einsamen Dudelsackspieler. Die Lichter im Hof erlöschen und alle warten gespannt, bis er den ersten Ton in die Nacht hinaus spielt. Die ganze Aufmerksamkeit liegt auf dem einen Mann hoch oben auf den Zinnen. Es wird mucksmäuschenstill in der Arena und dann setzt er zum emotionalen Solo an, das vielerorts für einen Hühnerhaut-Moment sorgt. Das Publikum folgt gebannt seiner Melodie. Sein Auftritt am Basel Tattoo steht auch für Innehalten und soll für einen Moment Ruhe und Besinnlichkeit in die hoch emotionale Show bringen. Historisch gesehen war der Lone Piper zuständig für das Signal des Zapfenstreichs, dem Zeichen für die Nachtruhe.



Der Lone Piper wird auch in diesem Jahr auf dem Kasernenturm einen bekannten Song anstimmen, bei dem zum Schluss seine 200 Kolleginnen und Kollegen der Massed Pipes and Drums einsetzen. Es sind genau diese Momente, die das Basel Tattoo und die Dudelsackformationen im Allgemeinen sowie den Lone Piper im Speziellen so einzigartig und unbeschreiblich machen. Das verdient das Prädikat «Weltklasse».

Lauschen Sie hier dem Lone Piper und freuen Sie sich auf das Basel Tattoo 2024.



Kulturelle Vielfalt aus fünf Kontinenten

Zudem erwarten Sie Top-Formationen von Amerika bis Australien. Zurück nach Basel kommen die Publikums- und Musikerinnen und Musiker der Australian Army Band, mit dem Ziel das Publikum erneut von den Sitzen zu reissen. Zum ersten Mal in die Schweiz reist die US Army Field Band, eine Repräsentations-Formation des Weissen Hauses. Ebenfalls aus den

USA stammen die über 60 Kinder und Jugendlichen des One Voice Children's Choir. Sechs ausgefallenen Künstler auf einem aussergewöhnlichen Fahrrad: Das ist das Big Bike Orchestra aus Polen. Asiatische Präzision mit britischen Einflüssen präsentiert die Singapore Police Force Band und zu den besten ihres Fachs gehören auch die Oz-Scot International Highland Dancers. Die 100 Tänzerinnen stammen aus Australien, Kanada, USA, Grossbritannien und Neuseeland. Und mit der Swiss Armed Forces Brass Band ist auch die Schweiz hervorragend am Basel Tattoo vertreten. Das schwungvolle Orchester besteht aus Spitzenbläsern der Schweizer Brassband-Szene und ist musikalisch ein Gewinn für jede Show.

Andreas Kurz



Das Basel Tattoo findet vom 19. bis 27. Juli 2024 statt. Tickets gibt es auf baseltattoo.ch

Nachruf

In memoriam
Claus Perrig

Mit Betroffenheit hat unser Zeitungsteam letzte Woche die Nachricht vom Tod unseres ehemaligen Kollegen Claus

Perrig aufgenommen, auch wenn sie nicht ganz unerwartet kam. Claus war einer der langjährigsten Mitarbeiter, die es bei uns je gegeben hat. Seine Vergangenheit bei den Lokalzeitungen reichte ebenso weit zurück wie meine: Es war 1999, als wir zur selben Zeit unsere Tätigkeit aufnahmen – Claus zusammen mit Charles Martin in Pratteln, ich bei Peter Gschwind in Muttenz.

Claus war bis zu seiner Pensionierung im Juli 2008 für den Prattler Anzeiger engagiert – bis 2002 selbst als verantwortlicher Redaktor, danach an der Seite von Martin Jenni, Cornelia Thürlemann, Rolf Zenklusen und Verena Fiva. Auch im «Rentenalter» blieb uns Claus auf seinen eigenen Wunsch erhalten. Wir schätzten ihn als inhaltlich mitdenkenden Korrektor, hervorragenden Kenner der Gemeinde Pratteln (vor allem der hiesigen Fasnacht!) und einsatzfreudigen Berichtverfasser. Mindestens ebenso wichtig waren ihm und uns aber auch stets die zwischen der Korrekturarbeit eingestreuten Gespräche. Aus seinem erfahrungsreichen Leben und von seinen gerne unternommenen Reisen erzählte er jederzeit mit Offenheit, Esprit und viel Humor.

Mit der Zeit wurde er zu einer eigenen Institution in unserem Betrieb. «Claus bleibt so lange bei uns, wie er will und mag», sprach einmal einer unserer Chefredaktoren, Patrick Herr. Diese Phase sollte bis zu seinem 80. Geburtstag dauern, den er im Sommer 2023 noch mit einer Reise nach Jerusalem feierte. Danach setzten bei ihm gesundheitliche Probleme ein, die ihm ab November 2023 eine weitere Tätigkeit bei unseren Zeitungen unmöglich machten. Am 10. April richteten wir ihm einen Abschiedsapéro aus, bei dem er noch einmal mit allen von uns ein persönliches Wort wechselte. Am Dienstag, 18. Juni, ist er nun verstorben – für uns wird er unvergesslich bleiben. *Reto Wehrli*

Kirche

Einfach mal ins Muothatal

Der Silberband-Ausflug der reformierten Kirchgemeinde Pratteln-Augst war ein ereignisvoller Tag! Als der Bus letzten Donnerstag, 20. Juni, in das wild-romantische Muotathal einkehrte, konnte man die Bewunderung über das hübsche Tal so richtig wahrnehmen. Endlich mal wieder frische Luft einatmen, das Rauschen der Wildwasserbäche hören und die vielen schönen Wasserfälle

geniessen. Endlich wieder mal woanders sein, welche eine Freude! Sogar eines der berühmten Inner-schwyzer Wetterfrösche bahnte sich während des Mittagessens im Gasthof durch die Gäste und schenkte der Gruppe ein lustiges Ständchen! Leider war die Wetterprognose für den kommenden Tag nicht so rosig, die darauffolgende Rahmkirschtorte und die heitere Musik der

Handorgelspieler sorgten aber wieder für gute Laune! Wanderfreudige genossen nach dem Mittagessen eine herrliche Wanderung der Muota entlang und stiessen dort sogar auf prächtige Huskys. Der Rest der Gruppe genoss etwas Freizeit im Dorf, bis es wieder Zeit war, nach Hause zu fahren.

Sophia Ris für die reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst



Wer gerne wanderte, konnte nach dem Mittagessen auf eine Wanderung an der Muota entlang.

Fotos zVg

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 28. Juni, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, Pfarrer Felix Straubinger.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Felix Straubinger.

Fr, 5. Juli, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Andreas Bitzi, kath. Priester.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

Fr, 12. Juli, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, Christian Siegenthaler, Pastor Chrischona.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Christian Siegenthaler, Pastor Chrischona.

Jeden Mo, 19 h: Meditation, ref. Kirche (Ostern bis Oktober), Anne-Marie Hüper.

Jeden Fr*, 12 h: Mittagstisch, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.

* 18–19.30 h: Roundabout Hip-Hop-

Tanzgruppe für Mädchen, Kirchgemeindehaus, Infos: Corina Matli, Jugendarbeiterin, 077 472 92 83, corina.matli@ref-pratteln-augst.ch.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 30. Juni, 10 h: Gottesdienst, ref. Kirche, Pfarrer Daniel Baumgartner, anschliessend Kirchenkaffee

So, 7. Juli, 10 h: Gottesdienst, ref. Kirche, Pfarrer Daniel Baumgartner.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenzerstrasse 15)

Sa, 29. Juni, 18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 30. Juni, 11.15 h: Abschiedsgottesdienst Matthias Walther gemeinsam mit der Missione Cattolica Italiana, anschl. Apéro, Kirche.

Mi, 3. Juli, 17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: kein Santo Rosario, Kirche.

Do, 4. Juli, 9.30 h: Eucharistiefeier, JZ: Paula Inderkum-Walker, Paul Müller, Kamill und Paula Lambrigger-Stöckli, Kirche.

Sa, 6. Juli, 18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 7. Juli, 10 h: Eucharistiefeier, Kirche.

11.15 h: Keine Santa Messa, Kirche.

Mi, 10. Juli, 17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: kein Santo Rosario, Kirche.

Do, 11. Juli, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 30. Juni, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Christian Siegenthaler, Kinder im GD.

Do, 4. Juli, 20 h: Gemeindegebet.

So, 7. Juli, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Christian Siegenthaler, Kinder Treff.

* ausser während der Schulferien

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Pratteln, Muttenz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch



Basketball

Die Verjüngung des Vereins schreitet weiter voran

An der 51. Generalversammlung des BC Pratteln kam es zu einer Blutauffrischung im Vorstand.

Von Simon Eglin*

Generalversammlungen des Basketballclubs Pratteln sind stets eine äusserst familiäre Angelegenheit. So durften auch am Mittwochabend vergangener Woche in der Geisswaldhütte Basketballerinnen und Basketballer vom U12-Mini bis hin zum Gründungsmitglied im fortgeschrittenen Alter zur 51. GV begrüsst werden. Präsident Christoph Herzog gab einleitend eine weitere Verjüngung des Vereins bekannt: Es sind zahlreiche weitere neue Juniorinnen und Junioren zum BCP gestossen. Viele weitere befinden sich auf einer Warteliste, denn die Coaches sind stark ausgelastet. Handkehrum haben einige ältere Mitglieder die Basketballschuhe an den Nagel gehängt, sind aber dem BCP als Passivmitglieder erhalten geblieben.

27 Jahre

Eine weitere Blutauffrischung wurde auf Ebene Vorstand bekannt gegeben: Nach 27 Jahren Vorstandstätigkeit verabschiedete sich Marcel Andrey in den Ruhestand und wurde mit einer entsprechenden Laudatio und der Ehrenmitgliedschaft gewürdigt. Andrey war im Sponsoringbe-



Der Vorstand des BC Pratteln: Marcel Andrey (3. von rechts) macht Platz für Nadine Hohl (3. von links), Christoph Herzog (Präsident), Daniel Hirsig, Marie-Anne Morand und Bektas Demirtok freuen sich auf die Zusammenarbeit. Es fehlt: Ramona Bosshard.

Foto zVg

reich und bei der Organisation zahlreicher Anlässe an vorderster Front beteiligt und prägte auch die Neuausrichtung des Vereins nach der Jahrtausendwende massgeblich mit. Über viele Jahre hinweg nahm er sich dem Cluborgan an und vertrat den BCP in der Jugendkommission der Gemeinde Pratteln.

Mit Nadine Hohl tritt nun die Tochter von Marcel Andrey in die Fussstapfen ihres Vaters. Sie ist dem Verein von Kindesbeinen an verbunden und hat neben der aktiven Beteiligung in den vergangenen Jahren auch im Coaching Spuren

hinterlassen. Der Wechsel entspricht voll und ganz dem Wunsch des Vorstands, sich selbst in Etappen zu verjüngen.

Meisterhaft

Was den Spielbetrieb betrifft, war der Meistertitel der U16-Junioren in der höchsten Kategorie das Highlight der Saison. Das Team von Michel Barelli und Elia Casanova dominierte die ganze Saison hinüber und ging schlussendlich auch siegreich aus dem Final-Four-Turnier hervor. Nach zwei Meistertiteln in Folge landete auch das Fanionteam

der Herren in der 4. Liga wieder auf dem guten zweiten Platz. In der kommenden Saison 2024/25 wird der BCP erneut mit acht oder neun Teams an den Start gehen können.

In Abwesenheit von Ramona Bosshard führte Daniel Hirsig durch die Rechnung und das Budget. Trotz der aufwendigen Jubiläumsfestivitäten mit gut besuchter 70er-Jahre-Party, 3x3-Turnier und einer Vereinschronik wurde die Rechnung ausgeglichen gestaltet. Der BCP steht nicht nur vom Vereinsleben her, sondern auch finanziell auf guten Beinen.

*für den BC Pratteln

Schiessen

Sieg am SVRB-Gruppenfinal in Liestal

Erstmals in der Clubhistorie gewinnt Pratteln den Wettbewerb.

Die Gruppe der Sportschützen Pratteln mit den Schützinnen und Schützen Virginie Cramm, Roger Itin, Marco Weisskopf, Martin Meyes und Peter Pfistner konnte am Gruppenfinal vom Sportschützenverband Region Basel (SVRB) vom vergangenen Samstag erstmals in der Vereinsgeschichte den Sieg erringen.

Am Final auf der Schiessanlage Sichern in Liestal war nach Runde 1 mit 951 Punkten und dem 2. Rang mit einem Rückstand von fünf Zählern auf die Führenden die Gruppe



Das Sieger-team: Stehend (von links): Marco Weisskopf, Martin Meyes, Peter Pfistner; kniend (von links): Jürg Degen, Virginie Cramm, Roger Itin.

Foto zVg

gefordert, um das Ziel vom Gruppensieg zu erreichen. Dank einer tollen Leistungssteigerung in Runde 2 mit 956 Punkten und einem souveränen Finaldurchgang aller Athletinnen und Athleten konnte der Gruppensieg vor Oberwil 1 und Oberwil erreicht werden. Eine grosse Freude für alle Teilnehmenden, denn damit wurde ein Saisonziel erreicht.

Peter Pfistner, Sportschützen Pratteln



Fussball

Wetterfeste Hobbyfussballer pfeifen auf die äusseren Bedingungen

Trotz Regen und kühler Temperaturen verzeichnet das Grümpeli des FC Pratteln einen Teilnehmerrekord in der Sandgrube.

Von Alan Heckel

«Es gibt Dinge, die kann man nicht beeinflussen», sagte Rocco Verelli. Der neue OK-Chef des Grümpeli des FC Pratteln spielte damit auf das Wetter an. Für alle, die eine Freiluftveranstaltung organisieren, haben die äusseren Bedingungen grossen Einfluss auf den Erfolg. Das Grümpeli bildet da keine Ausnah-

me. Dementsprechend war Verelli «nicht happy», als der Himmel letzten Freitag und Samstag bei alles andere als sommerlichen 14 Grad wiederholt seine Schleusen öffnete.

Keine Panik

Panik kam deswegen beim OK-Chef und seinem Team aber keine auf. «Wir waren anpassungsfähig und konnten stets reagieren.» So wurde der «Medical Health»-Cup, das parallel stattfindende Juniorenturnier, am Sonntag kurzfristig auf den Kunstrasen verlegt, weil das Hauptfeld an den beiden Tagen davor wetterbedingt gelitten hatte.

Ein Abbruch stand jedenfalls nie zur Debatte und die teilnehmenden

Hobby-Kickerinnen und -Kicker entpuppten sich als äusserst wetterfest. Sämtliche 50 angemeldeten Teams waren tatsächlich am Start, was keine Selbstverständlichkeit ist. «Das ist eine schöne Wertschätzung», freute sich Verelli, der zudem verkünden durfte, dass noch nie so viele Mannschaften mitmachten, seit man vor ein paar Jahren von der Hexmatt in die Sandgrube disloziert war.

Nur kleinere Verletzungen

Mehrere Hundert Zuschauer waren gekommen, um ihren Freunden, Verwandten und Bekannten beim Kicken zuzuschauen. Diese hatten ihren Spass und kamen um schlim-

mere Verletzungen herum. Schürfungen und Zerrungen mussten allerdings mehrfach behandelt werden.

Obwohl Rocco Verelli noch nicht weiss, wie viel der Anlass in die Vereinskasse gespült hat, blickt er zufrieden auf seine Premiere als Verantwortlicher zurück. «Ich konnte auf ein eingespieltes Team zurückgreifen. Und weil alle freiwilligen Helferinnen und Helfer wie abgemacht erschienen waren, hatten wir keinerlei Engpässe.» Für die Ausgabe im kommenden Jahr will der OK-Chef dementsprechend nur Kleinigkeiten ändern, wie den einen oder anderen Ablauf optimieren.



Impressionen vom 67. Prattler Grümpeli: Trotz alles andere als optimaler Bedingungen hatten alle, die am letzten Wochenende in der Sandgrube waren, ihren Spass.

Fotos Silvana Calvagna und Chantal Stingelin

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 26/27/2024

Beschlüsse des Einwohnerrats

Beschlussprotokoll Nr. 523
Einwohnerratssitzung vom
Montag, 24. Juni 2024,
18.30 Uhr in der
Alten Dorfturnhalle

Tonprotokoll:
<https://pratteln.recapp.ch/viewer/Homepage>:
<https://www.pratteln.ch/sitzungen>
(Link: Plattform für alle Tonprotokolle)

Anwesend:
34/36/37 Personen des Einwohnerrats, 7 Personen des Gemeinderates
Abwesend entschuldigt:
Einwohnerrat: Billie Grether, Dominique Häring und Gerold Stadler, Andreas Moldovanyi bis 18.45 Uhr, Andrea Nägelin bis 20.15 Uhr
Vorsitz: Urs Schneider
Protokoll: Evelyne Hefti
Weibeldienst: Martin Suter

Präsenz

Es sind zurzeit 34 Personen des Einwohnerrates anwesend. Das einfache Mehr beträgt 18, das $\frac{2}{3}$ -Mehr 23 Stimmen.

Neue parlamentarische Vorstösse

keine

Bereinigung des Geschäftsverzeichnisses

- Die Traktanden 8 (EK Überprüfung Legislaturziele 2021–2024) und 9 (Tätigkeitsbericht der GPK) werden an zweiter resp. dritter Stelle behandelt.
- Ergänzung zum Traktandum 2: Es gibt einen Bericht der EK-Kommission «Legislaturziele 2021–2024» und einen Bericht des Gemeinderates «Legislaturziele und Massnahmen 2021–2024»

:ll: Das bereinigte Geschäftsverzeichnis wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Präsenz

Es sind zurzeit 36 Personen des Einwohnerrates anwesend. Das einfache Mehr beträgt 19, das $\frac{2}{3}$ -Mehr 24 Stimmen.

Beschlüsse

1. Geschäft 3428

Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2023
• Bericht des Wirtschaftsprüfers (Revisionsstelle)
• Bericht der Rechnungsprüfungskommission
• Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Gegenüberstellung der Anträge SP und RPK:

- Antrag der SP-Fraktion**
:ll: Der Verlust wird ausgeglichen und das Ergebnis auf null gesetzt.
13 Ja
- Antrag der RPK**
:ll: Entnahme aus finanzpolitischer Reserve CHF 0.00
21 Ja

Gegenüberstellung der Anträge RPK und GR:

- Antrag der RPK**
:ll: Entnahme aus finanzpolitischer Reserve CHF 0.00
20 Ja
- Antrag des Gemeinderates**
:ll: Entnahme aus finanzpolitischer Reserve zur Verlustverrechnung CHF 1'500'000
16 Ja

:ll: Der Aufwandüberschuss beträgt CHF 2'974'738.03.

Schlussabstimmung Nachtragskredite

- 1.1 Lärmsanierung Muttenerstrasse Los 6 (6150.5010.48)
- Bewilligter Kredit CHF 1'000'000.00
 - Erbrachte Leistungen CHF 1'009'867.15
 - Kreditüberschreitung CHF 9'867.15 (+0,99%)
- :ll: Die Kreditüberschreitung wird zur Kenntnis genommen.

- 1.2 Wasserleitung Muttenerstrasse Los 6 (7101.5030.81)
- Bewilligter Kredit CHF 1'000'000.00
 - Erbrachte Leistungen CHF 1'105'224.45
 - Kreditüberschreitung CHF 105'224.45 (+10,52%)
- :ll: Die Kreditüberschreitung wird zur Kenntnis genommen.

Der Rat beschliesst einstimmig:
:ll: Der Geschäftsbericht und die

Jahresrechnung 2023 werden genehmigt.

2. Geschäft 3440

EK-Überprüfung Legislaturziele 2021–2024
• Bericht der Entwicklungskommission
• Bericht des Gemeinderates

:ll: A: Der Einwohnerrat nimmt den Bericht des Gemeinderates «Legislaturziele und Massnahmen 2021–2024 – Überprüfung 1. Semester 2024» zur Kenntnis.

:ll: B: Der Einwohnerrat nimmt den Bericht der Entwicklungskommission «Legislaturziele 2021–2024, Überprüfung 1. Semester 2024» zur Kenntnis.

3. Geschäft 3442

Tätigkeitsbericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) zum Amtsjahr 2023–2024

:ll: Der Tätigkeitsbericht wird zur Kenntnis genommen.

4. Geschäft 3305

Totalrevision des Geschäftsreglements des Einwohnerrates, 2. Lesung

Der Antrag der SP, Rebecca Moldovanyi, wird mit 32 Ja- zu 4 Nein-Stimmen beschlossen:
:ll: Bei den §§ 17, 20 und 28 sind Mitarbeiter sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Mitarbeitende zu ersetzen.

Der Antrag der SP, Rebecca Moldovanyi, wird mit grossem Mehr beschlossen:

:ll: § 27 Abs. 6 wieder aufnehmen: Die Wiederwahl der Präsidien über mehr als zwei aufeinander folgenden Amtsperioden ist nicht zulässig, es sei denn, ihre Amtsdauer habe weniger als die Hälfte der Amtsperiode betragen.

Schlussabstimmung

Der Rat beschliesst einstimmig:
:ll: Die Totalrevision des Geschäftsreglements des Einwohnerrates wird genehmigt.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.
Ablauf der Referendumsfrist:
24. Juli 2024

Präsenz

Es sind zurzeit 37 Personen des Einwohnerrates anwesend. Das einfache

che Mehr beträgt 19, das $\frac{2}{3}$ -Mehr 25 Stimmen.

5. Geschäft 3397

Quartierplanung Bredella-Areal West / Bericht BPK, 2. Lesung

Der Antrag von Dieter Stohler, FDP, zu § 4 Abs. 2a und 2b max. 100% (statt mind. 60%) wird mit einem Mehr abgelehnt.

Der Antrag der BPK, zu § 14, Einfügen des Abs. 12, Ausstattung mit Sitzgelegenheiten wird mit grossem Mehr beschlossen.

Gegenüberstellung der Anträge FDP und Vorlage Quartierplan-Reglement § 16 Abs. 3/4/5/6:

- Antrag der FDP-Fraktion**
:ll: Entsprechend ist ein Oberwert von 1.0 und ein Unterwert von 0,70 der Stamm-Parkplätze pro Wohnung zu definieren.

16 Ja

- Antrag Vorlage**

:ll: Der Oberwert der Stamm-Parkplätze liegt bei 0,70 und der Unterwert bei 0,50 pro Wohnung.

19 Ja

Der Antrag wird mit einem Mehr angenommen.

Gegenüberstellung der Anträge GR und Vorlage Quartierplan-Reglement § 16 Abs. 9:

- Antrag des Gemeinderates**
:ll: Die Anzahl Auto-Abstellplätze für die Nutzung innerhalb des Quartierplanperimeters beträgt insgesamt zwischen 675 und 700.

16 Ja

- Antrag der Vorlage**

:ll: Die maximale Anzahl Auto-Abstellplätze für die Nutzung innerhalb des Quartierplanperimeters beträgt insgesamt 700.

20 Ja

Der Antrag wird mit einem Mehr angenommen.

Der Antrag von Dieter Stohler, FDP, zur Streichung des Abs. 9 im § 16 wird mit einem Mehr abgelehnt.

Fortsetzung auf Seite 54



Beschlüsse des Einwohnerrats (Fortsetzung)

Der Antrag von Silvia Lerch, FDP, im § 16 Abs. 3/4/6 alle Werte von 0,7 Stamm-PP durch 0,9 zu ersetzen wird, mit 24 Ja- zu 13 Nein-Stimmen beschlossen.

Schlussabstimmung

Der Rat beschliesst mit 31 Ja- zu 6 Nein-Stimmen:

:ll: Der Quartierplanung Bredella-Areal West wird mit den beschlossenen Änderungen zugestimmt und der Gemeinderat mit der Durchführung des weiteren Verfahrens gemäss § 31 RBG beauftragt.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

Ablauf der Referendumsfrist: 24. Juli 2024

6. Geschäft 3430

Gründung Zivilschutzorganisation RHEIN, 2. Beratung, Fragen zur Beantwortung

Der Rat beschliesst mit einem grossen Mehr:

:ll: 1. Die Zivilschutzorganisation RHEIN soll, gestützt auf § 34 Abs. 1 lit. c. des Gemeindegesetzes

des Kantons Basel-Landschaft (SGS 180) als Zweckverband gebildet werden.

:ll: 2. Die Statuten werden genehmigt.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

Ablauf der Referendumsfrist: 24. Juli 2024

7. Geschäft 3429

Sondervorlage Kredit von CHF 600'000 für die Ersatzbeschaffung Hilfeleistungslöschfahrzeug

Der Rat beschliesst mit einem grossen Mehr:

:ll: Die Ersatzbeschaffung des Hilfeleistungslöschfahrzeugs im Gesamtbetrag von CHF 600'000 abzüglich der Subventionen der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung wird genehmigt.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

Ablauf der Referendumsfrist: 24. Juli 2024

8. Geschäft 3437

Gestaltungsbaulinie Gemeindebibliothek
• Bau- und Planungslinienplan
• Planungsbericht BSP Parz. 273

Der Rat beschliesst mit einem grossen Mehr:

:ll: Der Mutation «Parz. 273» zum Bau- und Strassenlinienplan wird zugestimmt und der Gemeinderat mit der Durchführung des weiteren Verfahrens gemäss § 31 RBG beauftragt.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

Ablauf der Referendumsfrist: 24. Juli 2024

9. Geschäft 3435

Sondervorlage CHF 2'000'000 für den Neubau Multifunktionshalle/Schwingzentrum Sandgruben

Antrag auf Rückweisung von Didier Pfirter, FDP:

:ll: Der Antrag wird mit einem grossen Mehr abgelehnt.

Antrag zur Überweisung an die BPK von Sebastian Enders, SVP:

:ll: Der Antrag wird mit einem grossen Mehr an die Bau- und Planungskommission überwiesen.

Über den Antrag zum Kostendach von CHF 2,2 Mio. von Bernhard Zwahlen, UP, wurde nicht abgestimmt, weil die Sondervorlage an die BPK überwiesen wurde. Das Kostendach soll aber von der BPK berücksichtigt werden.

10. Fragestunde

Die Frage ist beantwortet.

Die Geschäfte Nrn. 3436, 3415, 3431, 3432, 3368, 3412, 3406, 3151, 3240, 3310, 3439 und 3438 wurden nicht behandelt.

Die Sitzung wird um 22.40 Uhr beendet.

Pratteln, 25. Juni 2024

Für die Richtigkeit:

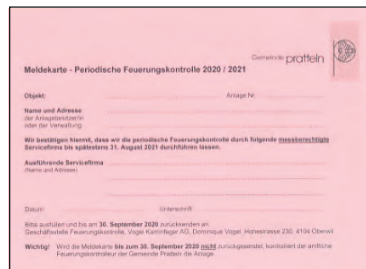
Einwohnerrat Pratteln

Der Präsident: Urs Schneider

Das Einwohnerratssekretariat:

Evelyne Hefti

Feuerungskontrolle 2024/2025: Melden von Änderungen der Eigentümer und Anlageverantwortlichen



Bald wird der amtliche Feuerungskontrolleur Dominique Vogel wieder Meldekarten für die periodische Feuerungskontrolle der Heizungen versenden. Sollten sich seit der letzten Kontrolle Änderungen ergeben haben, zum Beispiel Eigentümerwechsel, Verwaltungswechsel, Wechsel der Anlageverantwortlichen, bitten wir Sie, die Mutation direkt dem zuständigen Feuerungskontrolleur zu melden:

Vogel Kaminfeger AG,
Dominique Vogel,
Hohestrasse 230, 4104 Oberwil

info@vogel-kaminfeger.ch
Tel. 061 401 24 49
www.vogel-kaminfeger.ch/

Weitere Informationen zur Feuerungskontrolle finden Sie auf unserer Webseite über den untenstehenden QR-Code (<https://www.pratteln.ch/luft>).



Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe bei der Adressaktualisierung. Sie helfen uns damit, einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Heizen Sie noch mit einer alten Öl-, Gas- oder Elektroheizung und möchten bei der Sanierung ihrer Liegenschaft von Fördergeldern profitieren?

Mit der Impulsberatung eines erfahrenen Praktikers einer Heizungsfirma oder einer ausgewiesenen Energiefachperson können Sie sich über erneuerbare Heizsysteme informieren lassen. Die Impulsberater werden vom Kanton entschädigt und sind für Sie kostenlos, wenn ihre Öl-, Gas- oder Elektroheizung 10 Jahre oder älter ist.

www.erneuerbarheizen.ch/
impulsberatung

Durch das Baselbieter Energiepaket werden unter anderem erneuerbare Heizungen, Wärmedämmung der Gebäudehülle, thermische Solar-



anlagen, Wärmepumpen und Heizungen mit Holzenergie gefördert.

Die Gemeinde und Energiestadt Pratteln fördert teilweise zusätzlich den Ersatz von Anlagen mit erneuerbaren Energien, welche bereits vom Kanton unterstützt werden.

Weitere Informationen zu Förderbereichen, Bedingungen und Beiträgen erhalten Sie auf der Webseite www.energiepaket-bl.ch sowie auf www.pratteln.ch.

Gemeinde Pratteln

Abt. Bau, Verkehr und Umwelt



Komme, was wolle




Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



Ausbau der schulergänzenden Tagesstrukturen

Schulergänzende Tagesstrukturen unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. In immer mehr Familien sind beide Elternteile berufstätig und daher auf Betreuungsangebote angewiesen. Mit dem modularen Angebot Fita stellt die Stiftung Jugendsozialwerk im Schulhaus Erlimatt, an der St. Jakobstrasse 43 und beim Kindergarten Vereinshaus ein gut genutztes Angebot zur Verfügung, das den Stundenplan der Kindergarten- und Primarstufe ergänzt und allfällige Betreuungslücken füllt.

Schulergänzende Tagesstrukturen sollen in den kommenden Jahren in unmittelbarer Nähe der Schule ausgebaut werden. Dieses Ziel verfolgt der Gemeinderat mit der «Entwicklungsplanung schulische Tagesstrukturen». So sollen die schulischen Tagesstrukturen

bis 2030 an den Hauptstandorten Aegelmatt und Münchacker sowie an den drei «Satelliten» Schulhaus Erlimatt, Kindergarten Vereinshaus und Schulhaus Längi errichtet und/oder weiter etabliert werden.

Die Prioritätensetzung richtet sich an der Investitionsplanung der schulischen Infrastruktur aus. Sanierungen, Neubauten und Aufstockungen sind der optimale Zeitpunkt, um die Nutzung der Räumlichkeiten zu überdenken und neu auszurichten.

Mit der nun anstehenden Sanierung der Schulanlage Aegelmatt erhält Pratteln die Chance, die schulischen Tagesstrukturen vor Ort anzubieten. Die Anlage erhält sowohl mehr Schulraumkapazitäten als auch eine integrierte Tagesstruktur. Die Fita, zurzeit noch an der St. Jakobstrasse zuhause, wird hierfür mit ihrem Team in den neuen

Kindergarten umziehen und ab voraussichtlich Schuljahr 2026/2027 Betreuungsmodule anbieten.

Für die Bauzeit des Kindergartens wird ein provisorischer Kindergarten in Holzbauweise auf der Spielwiese gegenüber des Schulhauses aufgestellt. Die Bauarbeiten für das Provisorium beginnen Anfang Juli 2024. Nach dem Umzug des Kindergartens in den Herbstferien 2024 starten die Abbruch- und Bauarbeiten für den Neubau Kindergarten. Mit der Inbetriebnahme des Kindergartens ist im Frühjahr 2026 zu rechnen. In einem zweiten Schritt erfolgen die Sanierung und die Erweiterung der gesamten Schulanlage. Eine Volksabstimmung darüber ist für 2025 geplant.

Der Robinsonspielplatz macht Sommerpause

Der Robinsonspielplatz ist ab Samstag, 19. Juni, geschlossen. In der letzten Sommerferienwoche ist er in den Quartieren unterwegs. Der Spielplatz öffnet wieder am Mittwoch, 14. August.

Wir gratulieren

Zum 95. Geburtstag

Kurt Messerli
Donnerstag, 18. Juli

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 3209: 481 m², **Reben «Ebnet»**. Veräusserer zu GE: Erbgemeinschaft Mohler Hermann, Erben (Erbgemeinschaft Scholer-Mohler Bethli, Erben [Scholer Walter, Muttentz; Erbgemeinschaft Scholer Walter, Erben {Buser-Scholer Katharina, Muttentz; Scholer Kurt, Muttentz; Buser-Scholer Katharina, Muttentz; Scholer Kurt, Muttentz; Scholer-Mohler Bethli, Muttentz; Erbgemeinschaft Mohler-Jung Hermann, Erben [Mohler-Jung Christina, Pratteln; Zeller-Mohler Béatrice, Bubendorf]; Zeller-Mohler Béatrice, Bubendorf), Eigentum seit 23.10.1985 und weitere. Erwerber: Billo Fred, Pratteln.

Baugesuch

Ariana Burgunder, Gartenstrasse 10, 4133 Pratteln. **Um-, An- und Ausbau Doppel Einfamilienhaus/ Terrasse**. Parzelle Nr. 261, Schützenweg 16, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 8. Juli 2024** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Baupublikationen während der Sommerferien

Während der Sommerschulferien entnehmen Sie die laufenden Baugesuche bitte dem kantonalen Amtsblatt (<https://bgaufgabe.bl.ch/>).

Besten Dank für Ihr Verständnis.
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Lieferung Holzelementmodule für den provisorischen Kindergarten auf der Spielwiese

Am Mittwoch, 3. Juli 2024, werden die Holzfertigelemente für den provisorischen Kindergarten geliefert. Am besagten Tag wird ein Kran auf der Wartenbergstrasse (vis-à-vis der Schulanlage

Aegelmatt) platziert, welcher die angelieferten Fertigelemente auf der Spielwiese aufrichtet.

An diesem Tag sind die Parkplätze gesperrt (siehe Abbildung). Die Durchfahrt ist (inkl. Einstell-

hallenzufahrt) gewährleistet, jedoch können gewisse Einschränkungen (wie zum Beispiel kurze Wartezeiten, Umleitung via Trottoir) während der Arbeiten auftreten.





Dienstjubiläen an den Kindergärten und Schulen



Folgenden Lehrpersonen dürfen wir im Jahr 2024 zu ihrem Dienstjubiläum in Pratteln gratulieren:

Zum 35-Jahre-Jubiläum

- Gogel Stohler Brigitte Primarstufe
- Meier-Schmidlin Kathrin Primarstufe

Zum 30-Jahre-Jubiläum

- Dürrenberger Andrea Primarstufe
- Kaufmann Sibylle Primarstufe
- Lai Claudia Primarstufe

Zum 25-Jahre-Jubiläum

- Hensler Susanne Primarstufe
- Busch Karin Sekundarstufe
- Liechti Anja Sekundarstufe

- Schneider Geraldine Sekundarstufe

Zum 20-Jahre-Jubiläum

- Rima Ulla Primarstufe

Zum 15-Jahre-Jubiläum

- Brönnimann Niggi Primarstufe
- Comelli Tanja Sekundarstufe
- Di Benedetto Sabrina Primarstufe
- Sieber Philip Sekundarstufe
- Schweizer Melanie Primarstufe
- Sugimoto Takashi Kreismusikschule

Zum 10-Jahre-Jubiläum

- Azzola Jasmina Sekundarstufe
- Bühler Jeannette Primarstufe

- Chee Geraldine Primarstufe
- Ciliberto Francesca Primarstufe
- Fluri Céline Primarstufe
- Gloor Daniela Schulleiterin Primarstufe
- Hermel Stephanie Primarstufe
- Illi Federica Primarstufe
- Ineichen Regula Schulleiterin Primarstufe
- Kaufmann Catherine Primarstufe
- Kirmser Carolin Primarstufe
- Lanz Suzan Primarstufe
- Lötscher Nicole Primarstufe und Kreismusikschule
- Mansur-Buss Estela Sekundarstufe
- Moser Séverine Primarstufe

- Schwarz Tabea Kreismusikschule
- Schwerzmann Kathrin Schulleiterin Primarstufe
- Strohmeier Simone Kreismusikschule
- Trüssel Carmen Primarstufe
- Zurabova Shahane Kreismusikschule

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich und danken ihnen für ihre Dienste, die sie an unseren Kindergärten und Schulen geleistet haben.

*Schulrat Primarstufe:
Tino Russo, Präsident*

*Schulrat Kreismusikschule
Pratteln Augst Giebenach:
Astrid Ramseier, Präsidentin*

*Schulrat Sekundarschule
Pratteln-Augst-Giebenach:
Sarah Conte, Präsidentin*

Erbschaftsamtliche Bekanntmachungen

Testamentseröffnungen

Die aufgeführten verstorbenen Person haben über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern

deren Berechtigung nicht bis zur jeweils angegebenen Eingabefrist bei der Zivilrechtsverwaltung des Kantons Basel-Landschaft, Erbschaftsamt, Domplatz 9, 4144 Arlesheim, bestritten wird.

Rosmarie Stuzzi-Thomi
Heimatort: Birrwil AG. Staatsbürgerschaft: Schweiz. Geburtsdatum: 7. Dezember 1929. Todesdatum:

23. Mai 2024. Wohnsitz: Zehntenstrasse 14, 4133 Pratteln.

Ablauf der Frist: 24. Juli 2024.

Alice Roth

Heimatorte: Pratteln und Reigoldswil. Staatsbürgerschaft: Schweiz. Geburtsdatum: 29. April 1942. Todesdatum: 20. Mai 2024. Wohnsitz: APH, Bahnhofstrasse 37, 4133 Pratteln.

Ablauf der Frist:
24. Juli 2024.

Marianne Mangold

Heimatort: Lupsingen. Staatsbürgerschaft: Schweiz. Geburtsdatum: 5. August 1931. Todesdatum: 8. Mai 2024. Wohnsitz: Grossmattstrasse 52, 4133 Pratteln.

Ablauf der Frist:
24. Juli 2024.



Girl Power! Wen-Do-Kurse in der Primarschule Pratteln

Wolltest du schon immer mal boxen, kicken, laut schreien und Tricks lernen, wie du dich und deine Freundinnen gegen fiese Mobber, blöde Sprüche und unerwünschte Berührungen verteidigen kannst? Dann bist du hier genau richtig! So steht es auf dem Werbeflyer für den Wen-Do-Kurs mit Livia Boscardin.

Seit bald 10 Jahren können die Mädchen in Pratteln jeweils in der 4. Klasse einen kostenlosen Wen-Do-Kurs besuchen. Wen-Do ist Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Mädchen und Frauen. Die Schulsozialarbeit der Primarstufe Pratteln organisiert diese Kurse jeweils gemeinsam mit der Schulleitung der Primarstufe Pratteln, innerhalb ihres gemeinsamen Präventionsauftrages. Während vieler Jahre wurden die Kurse in der Turnhalle des Erlimatt-Schulhauses für die Mädchen aller Prattler Primarschulhäuser durchgeführt, immer mit hohen Teilnehmerinnenzahlen. Doch leider besuchten nur wenige Mädchen aus dem Längi- und aus dem Aegelmatt-Schulhaus den Kurs. Ein Grund war wahrscheinlich die Distanz, da der Kurs in der Freizeit stattfindet, müssen die Teilnehmerinnen den Weg eigenständig leisten. Um diese Situation zu ändern und das Angebot wirklich allen Mädchen in Pratteln zugänglich zu machen, haben wir nebst den Kursen im Erlimatt seit 2022 die Selbstverteidigungskurse im Längi- und darauf auch im Aegelmatt-Schulhaus organisiert. Diese Reorganisation gab uns Recht, denn mittlerweile nehmen über 70 % aller in Frage kommender Mädchen dieses Präventionsangebot in Anspruch. Ein Kurs dauert zwei Nachmittage à vier Stunden, also total acht Stunden geballte Wen-Do-Girls-Power.

Doch was passiert denn genau in einem solchen Kurs? Was lernen die Mädchen?

Zu Beginn des Kurses zerschlagen alle Schülerinnen mit einem Fusstritt oder einem Faustschlag ein 2 cm dickes Holzbrett. Diese Übung ist ein Highlight des Kurses – realisieren die Mädchen doch, wie stark sie sind. Mit der Technik



lernen die Mädchen, wie sie sich mit eigener Kraft in schwierigen Situationen wehren oder befreien können. Nach dieser Mutprobe, welche doch einiges an Überwindung kostet, strahlen die 10- bis 12-Jährigen und sind sichtlich stolz auf sich. Das Programm geht weiter mit dem Einüben von ganz einfachen, aber effektiven Selbstverteidigungstechniken wie Boxschlägen, Kicks und Befreiungsstrategien. Die lautstarken Übungen – wir üben auch zu schreien! – machen Spass und stärken das Selbstbewusstsein.

«Ich habe mich noch nie so mutig gefühlt!»

Zitat einer Teilnehmerin

Der Kurs besteht aber nicht nur aus Körper-Techniken, sondern legt einen grossen Fokus auf die Wissensvermittlung zu Grenzüberschreitungen und Gewalt. Wir diskutieren altersgerecht Themen wie «Mein Körper gehört mir», die Unterscheidung von angenehmen und unangenehmen Berührungen und schliesslich auch, wo Kinder Hilfe holen können (sei dies bei Bezugs-

personen, der Schulsozialarbeit, den Präventionsbeauftragten der Kantonspolizei, der Opferberatung beider Basel oder beim 147 Pro Juventute-Hilfetelefon). Oft schämen sich Mädchen nämlich, zu Hause über das Erlebte zu sprechen. Physische, psychische wie auch sexualisierte Gewalt erleben Minderjährige leider hauptsächlich durch Bekannte, im nahen Umfeld, sowie auch online, beim Chatten oder Gamen. Umso wichtiger, sie im Selbstwert, in ihrer Selbstbestimmung und in ihrer Wehrhaftigkeit zu stärken.

«Ich bin beeindruckt vom Mut und vom Selbstbewusstsein der Schülerinnen, wie offen sie über erlebte oder beobachtete Grenzüberschreitungen und Gefühlen dazu sprechen, und auch berührt von ihrem Zusammenhalt und ihrer Sensibilität.»

Zitat der Kursleiterin

Dazu gehören auch Selbstbehauptungs-Übungen wie zum Beispiel «Nein!» sagen, wo die Mädchen trainieren, sich mit klaren Worten und einer starken Körpersprache durchzusetzen. Dies hilft ihnen im Alltag, in der Schule, bei Mobbing oder auch unerwünschten Ansprachen durch Fremde, z. B. im ÖV.

Zum feierlichen Abschluss des Kurses führen wir solche realistischen Situationen mit guten Verteidigungsstrategien in einem grossen Theaterstück auf. Freudig, gestärkt und voller Selbstvertrauen gehen die Schülerinnen aus dem Kurs.

Falls die Mädchen weitertrainieren möchten, können sie das regelmässige Wen-Do-Training besuchen, welches ausserhalb einmal im Monat im Quartiertreffpunkt Wettstein in Basel stattfindet, oder das Gelernte an einem der Wen-Do-Wochenendkurse in Basel auffrischen (vgl. www.wendo-basel.info).

Mut tut gut!

Alexandra Lamon
(Schulsozialarbeit Pratteln),
Livia Boscardin (Wen-Do Basel)

CHRISTINA BOSS
CHRISTIAN BOSS

**GOLDENES
EICHENLAUB**

NEUE GESCHICHTEN VON
SCHWINGERN MIT 100 UND
MEHR KRANZGEWINNEN



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



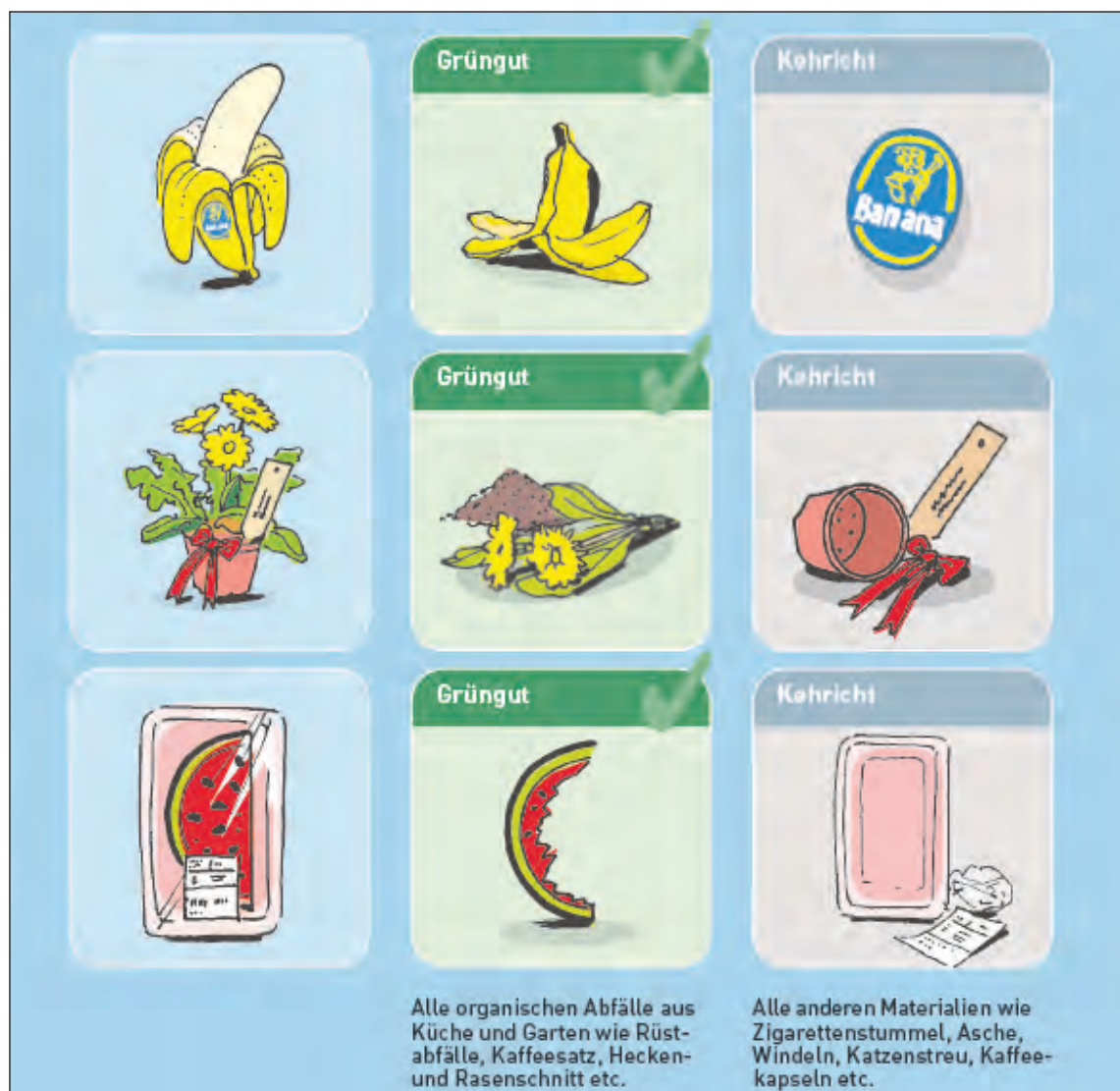
Plastik im Grüngut

Über die kommunale Grüngutsammlung werden organische Reststoffe aus Garten und Küche von Prattler Haushalten gesammelt und in der Biopower-Anlage in Pratteln zu Biogas und Kompost aufbereitet. Doch die Kompostier- und Vergäranlage erhält oft Grüngut, das mit Plastik verschmutzt ist.



Kunststoffprodukte wie Plastikbeutel und Lebensmittelverpackungen können trotz aufwendigen und teuren Aufbereitungsverfahrens nicht vollständig aus den Grünabfällen entfernt werden. Sie landen geschreddert als kleine Partikel im Kompost und somit in unseren Garten- und Ackerböden.

Kunststoffpartikel sind kaum abbaubar, denn Regenwürmer,



Asseln und Bakterien können den Kunststoff nicht verdauen, er ist sogar eher schädlich für die Bodenlebewesen. Somit belasten Plastikteile darum über Jahrhunderte unsere Böden. Mit jedem Einbringen von verschmutztem Kompost wird die Konzentration in den Böden also höher. Das macht den Boden krank. Doch gesunde, fruchtbare

Böden bilden die Grundlage für den Anbau unserer Nahrungsmittel.

Deshalb gilt: Grünabfälle bitte frei von Plastikverpackungen entsorgen. Alles, was wie Plastik aussieht, sollte entfernt und im Kehrichtsack oder über den Sammel sack für Kunststoffe entsorgt werden. Für das Sammeln von

Küchenabfällen nur tatsächlich kompostierbare Säcke verwenden (mit weissem Gitteraufdruck). Im Verwertungsbetrieb ist eine Unterscheidung von kompostierbaren Säcken und von Plastikbeuteln nicht möglich. Darum im Zweifel: Mit Plastik verschmutzte Grünabfälle lieber in den Kehrichtsack werfen!

Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 7770: 1470 m², übrige befestigte Flächen «Gallenacher». Veräusserer: Logis Suisse AG, Zürich, Eigentum seit 3.1.2024. Erwerber: Habitare Schweiz AG, Winterthur.

Kauf und Schenkung. Parz. 1915: 341 m² mit Einfamilienhaus, Esterlstrasse 15, Gartenanlage «Escherli». Veräusserin: Freund Ursula, Pratteln, Eigentum seit 1.9.2015. Erwerber: Freund Dario, Pratteln.

Bestattungen

Breitenstein-Fehlmann, Gertrud von Buus
geboren am 13. März 1926
verstorben am 20. Juni 2024

Gentili-Braun, Heidi
von Rheinau ZH
geboren am 17. Mai 1938
verstorben am 5. Juni 2024

Kara, Berivan
aus der Türkei
geboren am 8. Februar 1986
verstorben am 8. Juni 2024

Kistler-Hug, Heidi
von Reichenburg SZ
geboren am 5. März 1935
verstorben am 22. Mai 2024

Schneider, Bruno
von Pratteln
geboren am 17. Juli 1964
verstorben am 12. Juni 2024

Schneider, Emil
von Pratteln
geboren am 4. September 1936
verstorben am 29. Mai 2024

Smolka-Till, Jana
von Pratteln
geboren am 25. November 1932
verstorben am 16. Juni 2024

Stuzzi-Thomi, Rosemarie
von Birrwil AG
geboren am 7. Dezember 1929
verstorben am 23. Mai 2024

Zanola, Daniele
von Pratteln
geboren am 7. Oktober 1947
verstorben am 29. Mai 2024

Falternacht

Das Sommernachtsfest im Dorf

Jetzt ist es endlich so weit: Die lang ersehnten Sommerferien beginnen. Alle sind froh, wenn man nun mal die Seele baumeln lassen kann und an keine Termine denken muss. Wo bei einem Termin sollte man sich jetzt noch schnell eintragen, bevor man in den Ferienmodus schaltet.

Am Samstag, 10. August, laden die Nachtfalter Schränzer wie allewyl wieder zum beliebten Sommernachtsfest auf dem Grossmatt-Schulhausplatz ein. Ab 17 Uhr verwandelt sich der Platz in eine festliche Oase, wo sich Jung und Alt treffen, um wieder einen wunderbaren Abend mitten im Dorf zu erleben. Das Fest bietet ein vielfältiges Programm für die ganze Familie. Für die musikalische Unterhaltung sorgen zum einen die Nachtfalter selbst. Die Kleininformation La Brazzerie wird den Aperitif musikalisch bereichern. Als Gastgugge treten dieses Jahr die Ventilatoren aus Basel auf und die Unterhaltungsband Déjà-vu sorgt mit ihrer Musik für fröhliche Stimmung bis spät in die Nacht.

Auch die kulinarischen Genüsse kommen nicht zu kurz. Das bewährte Nachtfalter-Küchenteam gibt am Grill und Herd alles und



Laue Sommerabende, gute Stimmung und natürlich Guggemusik: Die Falternacht verspricht einen besonderen Sommerabend im Dorf. Foto zVg

bietet eine grosse Vielfalt an Speisen und Getränken an. Ein Highlight ist natürlich die Cocktailbar, an der erfrischende Sommerdrinks serviert werden.

Der Eintritt ist frei und das Fest findet bei jedem Wetter statt. Neu gibt es auch einen Plan für Regenwetter, und wir werden nicht im Nassen feiern müssen. Wir hoffen sehr, dass wir den zwar in der

Schublade lassen können, aber wir wären vorbereitet, um kurzfristig in eine gedeckte Lokalität in der Nähe zu dislozieren.

Wir freuen uns jetzt schon auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und einen gelungenen Sommerabend in geselliger Runde bei Kerzenschein und ausgelassener Stimmung.

Fabio Bianchi für das Falternacht-OK

Fasnacht

Vorboten der Prattler Fasnacht 2025

Nach der Fasnacht ist vor der Fasnacht. Diese Plattitüde gilt auch in Pratteln und dementsprechend kommt der erste Aufruf an alle Künstlerinnen und Künstler, Vorschläge einzureichen. Nachdem die letzte Fako-Sitzung Ende Mai die Fasnacht von 2024 betraf und mit der Verteilung der Subventionen vonstättenging, beginnt es nun wieder von vorne.

Die Künstler und Künstlerinnen dürfen, sollen, können und müssen sich wieder Gedanken machen, wie die Fasnachts-Blaggedde 2025 aussehen könnte und welches Sujet darüber steht. Wir sind nach wie vor stolz darauf, wie die Fasnachtstradition im Dorf gelebt wird, denn an der Sitzung von jeweils Mitte August darf das Fako Jahr für Jahr aus einer grösseren Anzahl von Vorschlägen das Sujet auswählen.

Bitte sendet in oder nach den wohlverdienten Sommerferien die Kunstwerke an die bekannte Adresse per Mail, per Post oder direkt in den Briefkasten des Obmaas (Peter Lüdin, Giebenacherstrasse 73, 4414 Füllinsdorf, peter@prattlerfasnacht.ch).

Die Künstlerinnen und Künstler dürfen wie jedes Jahr an der Vernissage verdienstermassen eine goldene Blaggedde abholen. Nun heisst es, das Bleistift spitzen/den Pinsel hervorholen und die Farb-Palette vom letzten Jahr auf Vordermann bringen, um sich Gedanken machen zu können, was passiert ist und wovon man eine Skizze anfertigen könnte!

Peter Lüdin für das Fako

Was ist in Pratteln los?

Juni

Fr 28. Kaffee-Treff

Aegelmatt-Vogelmatt

Zusammen «kaffeele», sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen. Fita Pratteln, St. Jakobstrasse 43, 8.30–10.30 Uhr.

Joerinpark-Konzert

Konzerte der KMS, Jugendmusik und Musikgesellschaft Pratteln mit Wirtschaft. Joerinpark, ab 19 Uhr (nur bei trockener Witterung).

Juli

Mi 3. Pilates im Joerinpark

Pilates stärkt mit Kraftübungen, Stretching und bewusster Atmung tief liegende Muskeln. Matten werden zur Verfügung gestellt. Joerinpark (bei Regen im «Jörinsaal» im APH Madle), 19 bis 19.50 Uhr.

Do 4. Bredella-Rundgang mit Party

Ein Blick in das Bredella-Areal und das Projekt kann man beim exklusiven Rundgang werfen. Im Anschluss gibt es

den «Bredella-Talk» und Party im Bredella-Village. 17 Uhr, Reservierungen unter www.bredella.ch/areal-rundgang.

Sa 6. Konzerte im Hof

Diese Ausgabe der Konzertreihe steht unter dem Titel «Belle Epoque in Frankreich und Spanien». Maté Visky, Violine, und Viviane Nüscher, Harfe. Musik von C. Saint-Saëns, G. Fauré, J. Ibert, M. Ravel u. a. Ref. Kirche, Schauenburgerstr. 3, 18 Uhr (bei Schlechtwetter innen).

Mi 10. Pilates im Joerinpark

Pilates stärkt mit Kraftübungen, Stretching und bewusster Atmung tief liegende Muskeln. Matten werden zur Verfügung gestellt. Joerinpark (bei Regen im «Jörinsaal» im APH Madle), 19 bis 19.50 Uhr.

Mi 17. Pilates im Joerinpark

Pilates stärkt mit Kraftübungen, Stretching und bewusster Atmung tief liegende Muskeln. Matten werden zur Verfügung gestellt. Joerinpark (bei Regen im «Jörinsaal» im APH Madle), 19 bis 19.50 Uhr.

Sa 20. Konzerte im Hof

Diese Ausgabe der Konzertreihe

steht unter dem Titel «Von Waldlichtungen und andern Inseln». Sergey Tanin am Flügel. Musik von L. van Beethoven, C. Debussy, R. Schumann u. a. Ref. Kirche, Schauenburgerstr. 3, 18 Uhr (bei Schlechtwetter innen).

Mi 24. Tanznachmittag

Livemusik mit GIO in der Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10, 14 bis 17 Uhr. Anmeldung erwünscht Tel. 078 689 70 19 Moni + GIO.

Pilates im Joerinpark

Pilates stärkt mit Kraftübungen, Stretching und bewusster Atmung tief liegende Muskeln. Matten werden zur Verfügung gestellt. Joerinpark (bei Regen im «Jörinsaal» im APH Madle), 19 bis 19.50 Uhr.

Mi 31. Bundesfeier

Auf dem Schmittiplatz richtet der Verschönerungsverein Pratteln die diesjährige Bundesfeier aus. Mit Konzert der Musikgesellschaft Pratteln. Schmittiplatz, ab 18 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

In eigener Sache

PA-Ausgaben in den Sommerferien

PA. In den Schulsommerferien, die heute beginnen, erscheint der Prattler Anzeiger als Abo-Ausgabe im Zwei-Wochen-Rhythmus. An den Freitagen des 5. und 19. Juli sowie am 2. August wird dann kein Anzeiger in Ihrem Briefkasten liegen. Die nächste Grossauflage erscheint am 9. August und geht an alle Haushalte. Abonnentinnen und Abonnenten erhalten die Sommerferienausgaben am 12. und 26. Juli. Mehr zu unseren Abos gibts hier:



Gesundheitspolitik

Wirkungsanalyse der Spitalplanung

MA&PA. Die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft machen seit fünf Jahren eine gemeinsame Planung und Regulierung der Gesundheitsversorgung innerhalb der gemeinsamen Gesundheitsregion. Nun wird eine Wirkungsanalyse zu getroffenen Massnahmen durchgeführt, um Erkenntnisse für die weitere Zusammenarbeit zu gewinnen. Gegenstand ist die Analyse über die Erreichung der vereinbarten Ziele sowie der getroffenen Massnahmen der aktuellen Planungsperiode, insbesondere der Spitalplanung Akut-somatik, das sind die Spitalleistungen in den Bereichen Medizin, Chirurgie und Gynäkologie. Die Erkenntnisse der Wirkungsanalyse sollen in die bevorstehende Planung einfließen. Dadurch wird die Überarbeitung der gleichlautenden Spitalisten Akut-somatik verzögert. Die Gesundheitsdirektoren werden den Regierungen deshalb beantragen, die bestehenden Spitalisten um ein Jahr bis Ende 2026 zu verlängern. Die Spitalisten haben in der Regel eine Laufzeit von vier Jahren.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden MuttENZ und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 18 761 Expl. Grossauflage
 10 755 Expl. Grossaufl. MuttENZ
 10 695 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 702 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2023)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel
 Redaktion MuttENZ: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttENZeranzeiger.ch
 www.muttENZeranzeiger.ch
 Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf)
 Axel Mannigel (Redaktion MA, man)
 David Renner (Redaktion PA, dr)
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw)
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr
Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttENZeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



RESTAURANT
SCHMIEDE

NEU in Birsfelden

Herzlich willkommen im Restaurant «Schmiede», wo wir die traditionelle Schweizer Küche auf innovative Weise neu interpretieren. Bei uns erwartet Sie ein kulinarisches Erlebnis, das die köstlichen Aromen und Zutaten der Schweiz mit modernen Kochtechniken verbindet.

Tauchen Sie ein in unsere gemütliche Atmosphäre und lassen Sie sich von unserem freundlichen Service verwöhnen. Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen und Ihnen unvergessliche Genussmomente zu bereiten.

Wir bieten auch italienische Küche wie Pizza und Pasta an.

Hardstrasse 2, 4127 Birsfelden

info@restaurant-schmiede.ch

www.restaurant-schmiede.ch

Telefon +41 61 313 89 18

Öffnungszeiten

Montag–Sonntag 10.00–23.00 Uhr

Sonnen-dach am Haus	Heil-pflanze, Engel-wurz	sich zu Pferd fortbe-wegen	Bienen-mutter, Weisel	Pedal-fahrzeug	Experte	Cowboy-fest, Reiter-schau	Über-wachung, Kontrolle	Beset-tigung v. Miss-ständen	Ausflug, Wande-rung	Ent-wick-lungs-richtung	Greif-vogel
					Boots-wett-kampf						führen, steuern
ein Edelgas				Stadt am Genfer-see (VD)			dt. Schrift-steller † (Heinr.)				
fiebern nach, ver-langen					chines. Segel-schiff						
europ. Vulkan (Landes-sprache)				Kletter-pflanze Paradies-garten			aus ge-brann-tem Ton				
Wort des Be-dauems					zum Munde gehörig (Med.)				Völker-gruppe in der Arktis		Miss-gunst
			Teil des Wein-stocks				Nord-europäer				
Gegen-stand, Sache		West-europäer Fitness-training									
								seemän-nisch: leer pumpen	Ausle-gung, Deutung, Version	physik. Kraft-einheit	Kriech-tier, Reptil (Mz.)
Gemeinde im Berner Oberland	Vorsil-be: jen-seits (lat.)		ringsum, im Umkreis	Begrenzung des Eisho-ckeyspiel-feldes	Ort im Berner Oberland	Wurst-füllung	Nordost-europäer, Balte	Laub-baum			
unklar, milchig					Teil einer Blume						Hast
ital. Haupt-stadt			frz. männl. Vorname					ugs.: Löwe	Leid, Schmerz		
Nei-gung im Gelände					sagen-hafte Insel bei Plato						
zu keiner Zeit			griech. Göttin d. Acker-baus						span.: los!, auf!, hurra!		
engl.: Bild-schirm					Ger-manen-volk						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 9. Juli, alle Lösungswörter des Monats Juni zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen Essensgutschein im Wert von 30 Franken vom Restaurant Schmiede in Birsfelden. Unsere Adresse lautet MuttENZ & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!